

Globales Lernen Baden-Württemberg



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



Angebote für Schulen



Inhalt

- 4 Grußwort Kultusministerin
6 Vorwort DEAB
8 Globales Lernen
12 Wimmelbild „GL in der Schule“
14 Mindmap „GL in der Schule“
16 Bildung für nachhaltige Entwicklung
17 BNE Kompass
18 EPIZ
-
- Netzwerke**
- 24 DEAB e.V.
25 Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
26 LAK Baden-Württemberg
28 Landesjugendring BW e.V.
29 Landesschülerbeirat (LSBR)
30 Netzwerk Friedensbildung BW
31 Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen
32 Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“
33 Portal Globales Lernen & EineWeltBlabla
34 teamGLOBAL
-
- Anbieter allgemein**
- Aalen**
38 act4transformation
- Esslingen**
39 Sompon Socialservice e.V.
40 finep
- Fellbach**
42 Ndwenga e.V.
- Freiburg**
43 AG Bildung im iz3w
44 BDKJ Freiburg
- 46 Eine Welt Forum Freiburg e.V.
48 Gemeinwohl-Ökonomie
49 IRP Freiburg
50 kauFRausch e.V.
51 Ökostation Freiburg
52 Solare Zukunft e.V.
- Friedrichshafen**
53 Globales Klassenzimmer Friedrichshafen
- Göppingen**
54 Weltladen Göppingen
- Heidelberg**
55 Klima-Kollekte
56 Heidelberger Weltläden
57 Globales Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg
- Heilbronn**
58 DeUga e.V.
- Karlsruhe**
59 EINE WELT THEATER
60 APDW e.V.
- Kißlegg**
61 Bildungsbüro ACHTSAM
- Mainau**
62 Gärtnern für Alle e.V. / Grüne Schule Mainau
- Mannheim**
64 EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V.
66 Mannheim Global
68 Proyecto Vision
70 Klimaschutzagentur Mannheim
- Münsingen**
72 Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- Mutlangen**
73 Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.

- Ravensburg**
74 dwp eG
Fairhandelsgenossenschaft
- Rottenburg**
75 missio-Diözesanstelle Rottenburg
- Schwäbisch Hall**
76 Freundeskreis Afrika e.V.
- Stuttgart**
77 Afrokids e.V.
78 aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.
79 BUNDjugend Baden-Württemberg
80 Brot für die Welt
82 Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung e.V.
83 Kampagne für Saubere Kleidung
84 CLEAN-AFRICA / CLEAN-Uganda
85 ejw-Weltdienst des Ev. Jugendwerks in Württemberg
86 Ev. Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit
88 Haus des Waldes
89 Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (kate)
90 Linden-Museum Stuttgart
91 Naturschutzjugend BW e.V.
92 POEMA Deutschland e.V.
93 vhs ökostation
94 Stadtjugendring Stuttgart e.V.
95 STUBE Baden-Württemberg
96 Stuttgarter Weltläden
98 Welthaus Stuttgart
100 YOU+ME
102 ZEB der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Tübingen**
104 Berghof Foundation
105 d.a.i. Tübingen
106 Difäm e.V.
107 MISEREOR-Referat für Globales Lernen an Schulen, Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Ulm**
108 Amnesty International, Ulmer Stiftung Menschenrechtsbildung, Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm
109 BUND, Kreisverband Ulm
110 Museum der Brotkultur
111 Stadt Ulm – Agenda-Büro
112 Umwelt macht Schule
113 Viva con Agua, Local Crew Ulm
- Weil der Stadt**
114 Ars Narrandi e.V.
- Wernau**
116 Bischöfliches Jugendamt Wernau
117 KSJ Rottenburg-Stuttgart
-
- Organisationen BW**
- 119 Agenda-Büro der LUBW
120 CHAT der WELTEN BW
122 DiMOE der Ev. Landeskirche Württemberg
123 Engagement Global
124 FAIR macht Schule! – DEAB e.V.
125 Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH
128 LpB Baden-Württemberg
129 Servicestelle Friedensbildung BW
130 SEZ
131 Ökomobil
-
- Weltläden**
- 134 Weltladen – Globaler Lernort
135 Globales Klassenzimmer
136 Verzeichnis der Weltläden
-
- Serviceteil / Impressum**
- 142 Serviceteil
143 Impressum / Förderer

Grußwort

von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann



Die Vielfalt der Welt entdecken – Globales Lernen in der Schule

Die Welt unterliegt immer rascheren Veränderungsprozessen. Globale politische, soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Entwicklungen spiegeln sich in unserem Alltag in unterschiedlicher Art und Weise wider. Aktuell wird dies zum Beispiel an der gesellschaftlichen Debatte rund um die Themen Flucht, Migration und Asyl besonders deutlich.

Die zunehmende Globalisierung, das Internet, die sozialen Medien lassen die Welt zwar immer weiter zusammen rücken. Doch gleichzeitig entfernen wir uns weiter voneinander, und die globalen Herausforderungen für uns alle wachsen: Verteilungskonflikte gewinnen an Bedeutung, die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen wird nicht geringer, und der Klimawandel schreitet voran. So wird uns auf drastische Weise klar, dass wir unsere Lebens- und Verhaltensweisen dringend verändern müssen.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnis haben die Vereinten Nationen im September 2015 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung – die „Sustainable Development Goals“ (SDG) – verabschiedet.

Die SDG berücksichtigen erstmals gleichermaßen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Bildung wird dabei als Schlüssel für Entwicklung und Innovation und damit für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft angesehen.

Ziel ist es, jeden Menschen bis 2030 in die Lage zu versetzen, die Werte, Kompetenzen und Fertigkeiten zu erwerben, die für eine Gestaltung der Zukunft nach dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung erforderlich sind – unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlo-

sigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund gewinnt das Bildungskonzept des Globalen Lernens im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung an Gewicht. Es versteht sich als pädagogische Antwort auf die Anforderungen, denen wir uns durch die zunehmende Globalisierung aller Lebensprozesse stellen müssen. Im Ergebnis geht es um den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, die Kinder und Jugendliche benötigen, um sich heute und in Zukunft in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben.

Die globale Perspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung darf in der Bildung – insbesondere in der schulischen Bildung – nicht als ein zusätzlicher Stoff verstanden werden. Sie sollte vielmehr als Leitperspektive pädagogischen Handelns betrachtet werden. Das bedeutet konkret, dass Themenstellungen in einen weltweiten Zusammenhang gestellt und dabei lokale mit globalen Aspekten verbunden werden. Es geht nicht nur um den einseitigen Blick nach außen, sondern es geht um die Auswirkungen unseres eigenen Konsum- und Lebensstils in einer globalen Welt. Es geht um einen Perspektivenwechsel, der den Alltag, die Kultur und die Arbeitswelt, die sozialen und politischen Anliegen von Menschen verständlich werden lässt und die Entwicklung interkultureller, ökonomischer und ökologischer Gestaltungskompetenzen fördert. In diesem Sinne erweitert das Globale Lernen den Bildungshorizont, indem es die Fähigkeit fördert, die Einheit der menschlichen Gesellschaft, die globalen Zusammenhänge und die eigene Position und Teilhabe daran wahrzunehmen. Damit leistet das Globale Lernen einen wichtigen Beitrag, um u. a. die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des neuen Bildungsplans für die allgemein bildenden Schulen mit Leben zu füllen.

Außerschulische Lernorte und Anbieter des Globalen Lernens, die in diesem Katalog vorgestellt werden, erweitern den Erfahrungshorizont und sind Zeichen einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit Schulen. Der vorliegende Katalog leistet in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag und kann als Ergänzung der Online-Datenbank für außerschulische Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg – dem BNE-Kompass (www.bne-kompass.de) – verstanden werden.

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

Vorwort DEAB

www.deab.de



Liebe Leserinnen und Leser,

wer die Welt mit den Augen der Verarmten, der Benachteiligten, der Perspektivlosen anschaut wird schockiert, deprimiert, vielleicht wütend, vielleicht resigniert.

Wer sie aus der Perspektive derjenigen sieht, die sich einsetzen für Veränderungen, Alternativen, gesellschaftlichen Wandel, Gerechtigkeit, Menschenrechte, der ist beeindruckt, fasziniert, vielleicht motiviert, vielleicht angesteckt mitzumachen.

Perspektivenwechsel öffnet unsere Augen für neue Sichten, neue Erkenntnisse, neue Wege. Und die müssen wir finden und gehen für eine lebenswerte Zukunft für alle auf unserem einen Planeten.

Dazu möchte das Globale Lernen beitragen.

„Wir arbeiten in Baden-Württemberg dafür, dass sich viele Menschen von einer Vision weltweiter Gerechtigkeit leiten lassen und so leben, wirtschaften und Politik machen, dass Menschen in allen Teilen der Erde ein menschenwürdiges Leben haben. Wir informieren über weltweite Zusammenhänge und Missstände. Wir weisen alle gesellschaftlichen Gruppen, Bürger*innen, Politiker*innen, Wirtschafts- und Kirchenleute auf unseren Anteil an diesen Missständen hin und drängen auf Veränderung“. So steht es in der Präambel zur Satzung des Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg.

Seit 1975 schließen sich immer mehr Weltläden, lokale Initiativen, Organisationen und lokale und regionale Netzwerke im Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg zusammen, um diese Ziele gemeinsam zu verwirklichen. Inzwischen sind das über 400 Gruppen. Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und Globales Lernen stehen im Fokus.

Mit dem überarbeiteten Anbieterkatalog und unseren jährlich stattfindenden Schüler*innenkongressen „Global eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“ (2013 in Stuttgart, 2015 in Mannheim, 2016 in Freiburg, 2017 in Ulm) möchten wir zum einen die vielfältigen und attraktiven Angebote außerschulischer entwicklungspolitischer Akteure bekannter machen, zum anderen zu einer Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Anbietern ermutigen.

Angebote des Globalen Lernens sollen flächendeckend in Baden-Württemberg vorhanden und auch bekannt sein.

Gleichzeitig wollen wir die Qualität der Angebote sichern und weiterentwickeln. Dafür bietet z.B. das Entwicklungspädagogische Informationszentrum in Reutlingen (EPIZ) Qualifizierungskurse für Multiplikator*innen und Lehrer*innen an. Wenn Sie daran Interesse haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre!

Claudia Duppel
DEAB Geschäftsführerin

Globales Lernen früher, besser, umfassender

Alle, die im Sinne Globalen Lernens in Praxis und Theorie unterwegs sind, eint die **Vision** von einem Leben in einer human gestalteten Weltgesellschaft – überall auf der Welt, jetzt und in Zukunft.

Täglich wird uns vor Augen geführt, dass die Menschen in Zeiten der Globalisierung vor großen Herausforderungen stehen: die Überwindung der Kluft zwischen Reich und Arm, Wirtschafts- und Finanzkrisen, Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Bedrohung der internationalen Sicherheit und nicht zuletzt das gelingende Zusammenleben der Menschen mit all ihren unterschiedlichen kulturellen Facetten und Erfahrungen – eine Bereicherung und Herausforderung zugleich. Die Liste ließe sich fortsetzen. In vielen internationalen, nationalen und regionalen Beschlüssen der letzten Jahrzehnte wurden deshalb Ziele, Aktionspläne und konkrete Maßnahmen formuliert, die zur Transformation im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung in allen Teilen der Welt beitragen sollen (z.B. die Sustainable Development Goals (SDG), siehe www.die-gdi.de/2030-agenda, und das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung, siehe www.bne-portal.de/de/bundesweit/das-weltaktionsprogramm-deutschland).

Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verträglichkeit und demokratische Politikgestaltung sind dabei **Zieldimensionen**, die miteinander in Beziehung stehen und in Balance zu bringen sind. Weitere Dimensionen wie friedliche Konfliktlösung, kulturelle Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion sind eng damit verbunden.

Globales Lernen (GL) sucht und gibt pädagogische Antworten auf die Erfordernisse einer zukunftsfähigen Entwicklung der Weltgesellschaft. GL beschreibt Lernprozesse, in denen sich die Beteiligten (Lehrende und Lernende) gemeinsam auf den Weg machen, die Welt in ihren komplexen Zusammenhängen besser zu verstehen („Erkennen“), ihre Erkenntnisse zu bewerten („Bewerten“) und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken, die allen Menschen jetzt und in Zukunft ein gutes und erfüllendes Leben im Einklang mit der Natur ermöglichen („Handeln“). Methodische Zugänge des GL sind im Einklang mit dieser Beschreibung ganzheitlich und partizipativ. Die Begriffe „Erkennen“, „Bewerten“, „Handeln“ beziehen sich auf das Kompetenzmodell „Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung“, beschrieben im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, hrsg. von Engagement Global, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Bonn 2016. S.95.

Globales Lernen ist somit eine **Pädagogik des Wandels** und der **Transformation** der Weltgesellschaft im Sinne der erwähnten Zieldimensionen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, „Global Citizenship Education“, Bildung für Alle, Soziales Lernen, Interkulturelles Lernen, Friedenspädagogik, Inklusives und Lebenslanges Lernen sind Beispiele pädagogischer Ansätze, die mit GL eng verbunden und den transformativen Pädagogiken zuzuordnen sind.

Globales Lernen ist ein pädagogisches Konzept, das nicht nur globale Herausforderungen und Probleme in den Blick nimmt. Das Leben im 21. Jahrhundert in unserem oft zitierten „globalen Dorf“ ist auch geprägt von neuen **Chancen**. Viele Menschen sind sich durch neue Kommunikationsmöglichkeiten näher gekommen. Durch zunehmende Mobilität und Migration erleben wir eine Bereicherung durch die Vielfalt der Kulturen, Einstellungen und Werte. Das Leben im globalen Dorf kann dadurch Genuss, Freude, Freundschaften und Solidarität bedeuten. Diese positiven Entwicklungen gilt es zu erkennen und als Chance für Lernprozesse des GL zu begreifen, um im pädagogischen Alltag ein Gegengewicht zu den oft überwältigenden, komplexen und verwobenen Problemen zu bilden.

Bezogen auf die pädagogische Praxis in Schulen sind wesentliche „Zutaten“ für gelingende Lernprozesse des GL:

- Orientierung an den Interessen und Erfahrungen der Lernenden in Verbindung mit globalen Zusammenhängen,
- Reflektierte Werteorientierung unter Beachtung der Kriterien der politischen Bildung, wie sie im „Beutelsbacher Konsens“ festgeschrieben sind (siehe <https://www.lpb-bw.de/beutelsbacher-konsens.html>),
- Vermitteln von Kompetenzbereichen „Erkennen, Bewerten, Handeln“, wie sie im Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung (s.o.) formuliert sind,
- Partizipative, ganzheitliche Lernformen im Sinne einer neuen Lernkultur, die kritisches Denken, Dialog und Kreativität fördern.

Fortsetzung siehe S.10

Bezogen auf die Bildungslandschaft im schulischen Kontext in **Baden-Württemberg** finden sich konkrete Bezugspunkte zu GL und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):

- Die neuen Bildungspläne in Baden-Württemberg orientieren sich an Leitperspektiven (insbesondere der Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung), die alle Schulen und Lehrkräfte dazu anregen, GL und BNE im Sinne einer ganzheitlichen Bildung für mehr Gerechtigkeit, Frieden und nachhaltigen Umgang mit der Natur bei uns und weltweit in der Praxis umzusetzen (siehe www.bildungsplaene-bw.de).
- GL kann besonders in Schulentwicklungsprozessen und in Gemeinschaftsschulen ganzheitlich verankert werden. Anregungen dazu bietet das Kapitel 5 „Der Lernbereich Globale Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule“, dargestellt im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, hrsg. von Engagement Global, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Bonn 2016. S. 412 ff, und auf den folgenden Seiten 10 – 13 illustriert.
- Außerschulische Partner unterstützen die Schulen kompetent durch ihre auf die Bildungspläne abgestimmten Angebote (siehe www.bne-kompass.de).

Bei allem Respekt vor der Komplexität der Materie und noch mangelnden Ressourcen gibt dies Anlass zur Hoffnung, Globales Lernen früher, besser und umfassender in unserem Bildungssystem umzusetzen und in den Schulen zu verankern. Damit verbindet sich der Wunsch, mehr Menschen motivieren zu können, sich als aktive „global citizens“ für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu engagieren.

Sigrid Schell-Straub
Eine Welt-Promotor*innenprogramm Baden-Württemberg
Fachpromotorin Globales Lernen, Qualifizierung und Beratung



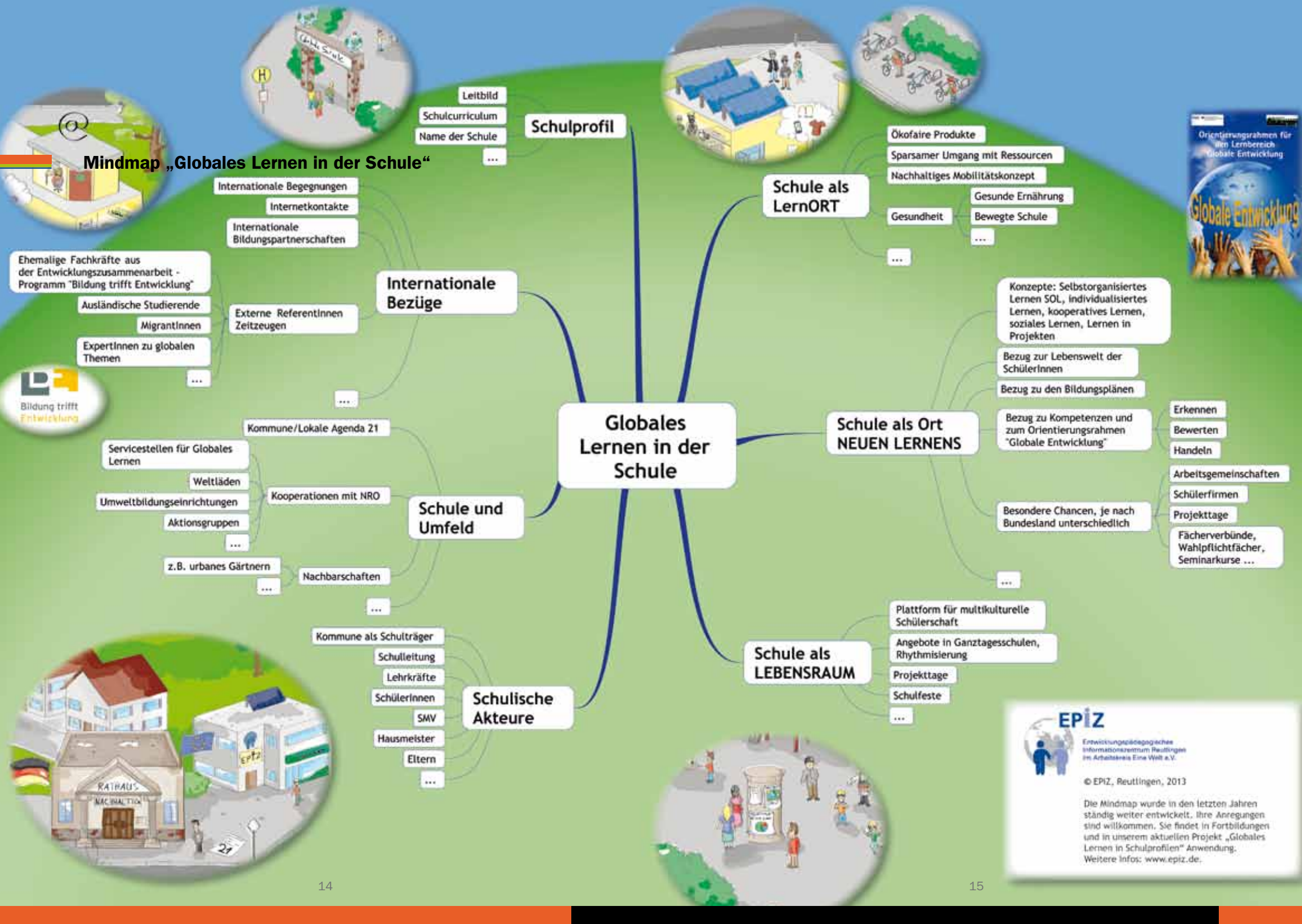


Wimmelbild „Globales Lernen in der Schule“

Globales Lernen in der Schule
 Globales Lernen hat in Unterricht und Schulleben viele Facetten. Wir laden Sie ein, die vielfältigen Aspekte an Hand der Zeichnungen zu entdecken und sich für Ihre Schule inspirieren zu lassen. Sie können im Unterricht, bei Projekttagen und auf Schulfesten an religiöse und interkulturelle festtage, internationale Gedenktage und landesweite Veranstaltungen zu Globalem Lernen anknüpfen.



Mindmap „Globales Lernen in der Schule“



EPIZ
 Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Eine Welt e.V.

© EPIZ, Reutlingen, 2013

Die Mindmap wurde in den letzten Jahren ständig weiter entwickelt. Ihre Anregungen sind willkommen. Sie findet in Fortbildungen und in unserem aktuellen Projekt „Globales Lernen in Schulprofilen“ Anwendung. Weitere Infos: www.epiz.de.

Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE

BNE Kompass

www.bne-kompass.de

Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung wird vom Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ als umfassendes Modernisierungskonzept für das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert identifiziert – Bildung als ein Schlüssel zum Gelingen dieser Herausforderung. In diesem Kontext hatten die Vereinten Nationen die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung erklärt. Daraus entwickelte sich das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015–2019). Es soll dazu beitragen, BNE national wie international immer stärker als wesentlicher Bestandteil einer qualitätsorientierten Bildung und als Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Entwicklung in die Systeme zu implementieren.

Bildung für nachhaltige Entwicklung dient dem Recht heutiger und zukünftiger Generationen auf eine Erde, auf der sie ein lebenswertes Auskommen haben. Ein Teil der zukünftigen Generationen lebt heute schon unter uns – Kinder und Jugendliche. Die Agenda 21 betont das Recht der Kinder und Jugendlichen auf ein lebenswertes Leben, auf gute Bildung, auch auf das Recht, an Entscheidungen über die Zukunft der Erde beteiligt zu werden – und aktiver Teil des Prozesses der nachhaltigen Entwicklung zu sein. Das setzt Bildungsangebote voraus, die insbesondere junge Menschen in die Lage versetzen, sich mit ihren Kompetenzen, Interessen und Zielen in eine nachhaltige Entwicklung einzubringen.



16

BNE Kompass

Der BNE Kompass ist eine Internetdatenbank des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen“. Als Mitglied des Netzwerks können außerschulische Bildungspartner hier ihre Serviceangebote zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Bezug zu den Bildungsplänen in Baden-Württemberg einstellen. Diese Angebote umfassen **Medien, E-Learning, Projekte, Lernorte und Referent*innen**.

Für den BNE Kompass Baden-Württemberg sind – stellvertretend für das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ – das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen im Auftrag des Landesarbeitskreises Bildung für Eine Welt (LAK) Baden-Württemberg und Engagement Global, Außenstelle Stuttgart verantwortlich.

Ziele

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) findet gerade verstärkt Einzug in die Schulen in Baden-Württemberg. Wir sehen daher die Notwendigkeit, mit dem BNE Kompass die Lehrkräfte darin zu unterstützen, leichter als bisher Zugang zu den außerschulischen BNE Angeboten zu erhalten.

Ziel des BNE Kompasses ist es darüber hinaus, die inhaltliche Verbindung zwischen den außerschulischen Lernangeboten und den Bildungsplänen herzustellen. Dies ist wichtig, denn nur mit diesem Bezug können die Lehrkräfte den Wert der außerschulischen Angebote erkennen und effektiv nutzen.

Kriterien

Die Bildungsangebote beziehen sich auf die Leitlinien des Aktionsplans 2009 „Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“ und tragen zu dessen Umsetzung bei. Sie orientieren sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung – d.h. sie bemühen sich um eine Vernetzung von Zieldimensionen, insbesondere

- soziale Gerechtigkeit
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- ökologische Verträglichkeit
- demokratische Politikgestaltung
- kulturelle Selbstbestimmung
- friedliche Konfliktlösung

vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt im lokalen, nationalen und globalen Kontext.

17



EPiZ – Das Haus des Globalen Lernens Baden-Württemberg

www.epiz.de und <https://www.facebook.com/EPiZ.Reutlingen/>

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum Reutlingen (EPiZ), getragen vom Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W), ist ein Haus des Globalen Lernens, das sowohl regional, überregional wie auch bundesweit und international tätig bzw. vernetzt ist. Der Hauptaktionsradius bezieht sich auf Baden-Württemberg. Verschiedene Projekte und Programme – oft in Verbindung mit Netzwerken in Baden-Württemberg – sind Bestandteile des Kompetenzzentrums für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg.

Wesentliche Elemente sind:

Bibliothek, Medienberatung und didaktische Materialien

Die Bibliothek verfügt über 5.000 Medien zu den Themenbereichen Interkulturelles Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dieses Angebot umfasst sowohl eine Vielzahl von Sachliteratur, Fachzeitschriften und Unterrichtsmaterialien als auch verschiedene Themenkisten, Medienkoffer, Lernstraßen und Wanderausstellungen. Mithilfe eines Online-Katalogs können die Nutzer*innen gezielt nach Themen und Autor*innen recherchieren. Darüber hinaus konzipiert das EPiZ eigene didaktische Materialien, die ausgeliehen oder verkauft werden (z.B. die „Weltspielpläne, siehe www.epiz.de/medienservice/medienverkauf.html).

Referent*innenvermittlung

Als regionale Bildungsstelle des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) gestalten wir Globales Lernen mit Zurückgekehrten aus der Entwicklungszusammenarbeit, aus entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten und mit Menschen aus Ländern des globalen Südens. Sie bringen ihre Kompetenzen in Bildungsveranstaltungen in Schulen, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Kirchen, Weltläden und Umweltbildungseinrichtungen ein. Ihre Workshops vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, sind wertorientiert, fördern Perspektivwechsel und eröffnen Handlungsalternativen.

Globales Klassenzimmer und Weltwerkstatt

Das Globale Klassenzimmer kann zwar nicht fliegen, hat sich jedoch als Lernort außerhalb von gewohnten Schulgebäuden bewährt – ein Raum, der seinen Gästen die ganze Welt eröffnet und gleichzeitig Handlungsalternativen für die Eine Welt aufzeigt. Vielfältige und ganzheitliche Lernmethoden wecken die Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritisches Konsumverhalten. Die **Weltwerkstatt** ist besonders für kreative Bildungsangebote geeignet. Sie öffnet einen Raum für Begegnungen über Sprachbarrieren hinweg. Ein Schwerpunkt sind Themen rund um **Migration und Flucht**. Wir arbeiten mit migrierten und geflüchteten Menschen zusammen und gestalten gemeinsame Lernräume.

Qualifizierung, Beratung, Fortbildungen und Seminare

Im EPiZ ist die Fachstelle Globales Lernen des „Eine Welt-Fachpromotor*innen-Programms“ angesiedelt. Hier werden für Einrichtungen der Lehrer*innenaus- und -fortbildung sowie für Multiplikator*innen des Globalen Lernens Grundlagen zu Globalem Lernen, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und verwandten Bildungskonzepten vermittelt. Die Seminarteilnehmer*innen können die Inhalte mitbestimmen und erhalten Einblick in neue Methoden und Materialien. Dazu gehören die Qualifizierungskurse „Global Facilitator“ für Multiplikator*innen und „Global Teacher“ für Lehrkräfte. Auch die Beratung und Begleitung von neu entstehenden „Globalen Klassenzimmern“ (s.o.) macht uns große Freude.

Internationale Bildungspartnerschaften

Schul- oder Bildungspartnerschaften mit Partner*innen im globalen Süden sind spannend und bereichernd. Wir zeigen im „Eine Welt-Fachpromotor*innen-Programm“ Möglichkeiten auf, gemeinsam auf Augenhöhe zu lernen. Dazu bieten wir Beratung, Fortbildungen und Vernetzungsmöglichkeiten an.

Globales Lernen in Schulprofilen und an Seminaren

Wir unterstützen alle Aktiven an Schulen und Seminaren der Lehrkräfteausbildung dabei, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne der neuen Bildungspläne ganzheitlich und nachhaltig in ihren Einrichtungen zu verankern. Konkret bedeutet das, die Einrichtungen dabei zu begleiten und zu unterstützen, ihre Ideen in Anlehnung an die Mindmap (S. 14–15) angepasst an ihre Rahmenbedingungen umzusetzen. Dazu gehören z.B.:

- auf sozial und ökologisch gerechte Herstellung und Herkunft der verwendeten Produkte zu achten,
- innovative Lernkonzepte im Sinne des Globalen Lernens und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung passgenau anzuwenden,
- alle Akteure der Schul- oder Seminargemeinschaft am Entwicklungsprozess zu ganzheitlichem Lehren, Lernen und Handeln zu beteiligen,
- die Vielfalt der kulturellen Erfahrungen, Sichtweisen und Werte aller Beteiligten wertzuschätzen und zur Entfaltung zu bringen,
- Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen wie Weltläden, Umweltzentren, Kirchengemeinden, Migrant*innenvereinen, Rathäusern oder anderen kommunalen Einrichtungen anzuregen,
- internationale Zusammenhänge zu den lokalen Lebenswirklichkeiten herzustellen
- Referent*innen und Zeitzeugen (ehemalige Fachkräfte und Freiwillige aus der Entwicklungszusammenarbeit sowie Menschen aus Ländern des „globalen Südens“) zu vermitteln (s.o. Referent*innenvermittlung),
- internationale Beziehungen und Partnerschaften anzuregen und zu begleiten



Vernetzung und Lobbyarbeit

Zusammen mit Partner*innen fördert das EPiZ Globales Lernen in Bündnissen und Netzwerken, dem Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg. Gemeinsame Programme und Projekte sind zum Beispiel: Die Internetplattform „Global Eyes“ (siehe www.global-eyes.de) und die Online-Datenbank BNE Kompass (siehe Seite 17). Global Eyes ist eine Internet-Plattform für Globales Lernen mit Fotos und Geschichten von Menschen aus der Einen Welt. Sie zeigen, wie sie leben, lernen und arbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Die Plattform ist ein Produkt des Landesarbeitskreises Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg, an dem Vertreter*innen von Brot für die Welt, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, des Pädagogisch-Theologischen Zentrums Birkach, des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (Realschule) Ludwigsburg und des EPiZ mitgearbeitet haben. Der BNE Kompass ist eine Online-Datenbank für außerschulische Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Baden-Württemberg. Er wurde von einer Arbeitsgruppe des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen“ erstellt und wird ständig erweitert.

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPiZ) im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W)

Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen
Tel: 0 71 21.49 10 60
E-Mail: info@epiz.de

Bibliothek, Medienberatung und didaktische Materialien

Tel: 0 71 21.49 10 60
E-Mail: info@epiz.de
Ansprechpartnerin: Andrea Bonkowski

Referent*innenvermittlung, Globales Klassenzimmer und Weltwerkstatt Regionale Bildungsstelle des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ im EPiZ

Tel: 0 71 21.9 47 99 81
E-Mail: bildung-trifft-entwicklung@epiz.de
Ansprechpartner*innen: Rainer Schwarzmeier, Marieke Kodweiß

Qualifizierung, Beratung, Fortbildungen und Seminare / Vernetzung und Lobbyarbeit Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Tel: 0 71 21.9 47 99 82
E-Mail: sigrid.schell-straub@epiz.de
Ansprechpartnerin: Sigrid Schell-Straub

Internationale Bildungspartnerschaften Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Tel: 0 71 21.9 47 99 82, Mobil: 01 57.35 23 23 68
E-Mail: kafalo.sekongo@epiz.de
Ansprechpartner: Kafalo Sékongo

Globales Lernen in Schulprofilen und an Seminaren

Tel: 0 71 21.9 47 99 82
E-Mail: sigrid.schell-straub@epiz.de
Ansprechpartner*innen: Sigrid Schell-Straub, Hans-Werner Schwarz, Rainer Schwarzmeier

Globales Lernen in Baden-Württemberg





Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

www.deab.de

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart
Tel: 07 11.66 48 73 60
E-Mail: info@deab.de

Ansprechpartnerin: Claudia Duppel

Der DEAB ist das entwicklungspolitische Landesnetzwerk Baden-Württemberg, das seit der Gründung im Jahr 1975 stetig gewachsen ist und mittlerweile insgesamt 154 Mitglieder hat. Diese umfassen Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, entwicklungspolitische Organisationen und Netzwerke. Insgesamt sind dies 400 Gruppen und Organisationen. Die Förderung der Mitglieder sowohl durch Information, Vernetzung, Fortbildung und politische Vertretung ihrer Anliegen stellen die zentralen Aufgaben dar. Inhaltliche Schwerpunkte sind der Faire Handel als ein Instrument der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildung, nachhaltiger Konsum und Lebensstil, die nachhaltige öffentliche Beschaffung, Globales Lernen und die Entwicklungspolitik des Landes Baden-Württemberg.

Seit April 2013 ist der DEAB Träger des
Eine Welt-Promotor*innen-Programms in Baden-Württemberg.

Der DEAB ist Mitglied im Landesarbeitskreis „Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg“ und im Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ Baden-Württemberg.

Der DEAB ist außerdem Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke agl, in der die Förderung des Globalen Lernens eine wachsende Bedeutung hat, und Mitglied im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. VENRO.

Weitere Informationen finden Sie unter www.deab.de



Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

www.forum-der-kulturen.de

Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel: 07 11.2 48 48 08 18
E-mail: info@forum-der-kulturen.de

Ansprechpartner: Paulino Miguel

Das Forum der Kulturen versteht sich als Dachverband der Migrantenvereine und interkulturellen Einrichtungen in Stuttgart. Es berät, qualifiziert und unterstützt dazu die Migrantenvereine in den Bereichen Entwicklungspolitik sowie Kultur-, Eltern- und Bildungsarbeit. Gleichzeitig leistet es Aufklärungsarbeit in Bildungsorganisationen, damit diese die kulturelle Vielfalt der Migranten und ihre Bedeutung für die deutsche Kultur und Gesellschaft in ihre Angebote einbinden. Somit trägt das Forum der Kulturen zum Kulturverständnis und Globalen Lernen bei.

Es fördert außerdem den direkten und lebendigen Kulturaustausch, indem es interkulturelle Festivals, Workshops und Events wie das jährlich stattfindende „SommerFestival der Kulturen“ oder den „Brunch Global“ organisiert. Die Herausgabe der Zeitschrift „Interkultur in Stuttgart – Begegnung der Kulturen“ unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit des Dachverbands und enthält unter anderem Fachpublikationen zur Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen und zur Elternarbeit sowie Berichte von Tagungen und auch zahlreiche Hinweise auf interkulturelle Veranstaltungen in Stuttgart und in Baden-Württemberg.

Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK)

<http://www.epiz.de/vernetzung-lak/lak.html>

Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK)

Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen

Tel: 0 71 21.9 47 99 82

<http://www.epiz.de/vernetzung-lak/lak.html>

E-Mail: sigrid.schell-straub@epiz.de

Ansprechpartnerin: Sigrid Schell-Straub

Der LAK ist ein Netzwerk engagierter Pädagoginnen und Pädagogen zu Globalem Lernen in Baden-Württemberg. Seine Aktivitäten sind neben der Vernetzung der Akteure, vor allem die Durchführung von Fortbildung von Lehrkräften und die Lobbyarbeit. Die Geschäftsführung ist im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen angesiedelt. Jedes Jahr veranstaltet der LAK eine Jahrestagung für Teilnehmende universitärer Einrichtungen, allgemeinbildender und beruflicher Schulen, Nichtregierungsorganisationen und staatlicher Einrichtungen. Im Jahr 2016 trafen sich die Engagierten zum Thema „Eine Welt in Bewegung, Flucht und Migration im Kontext von Friedensbildung in Baden-Württemberg“. Auf den Treffen und Tagungen werden aktuelle pädagogische Entwicklungen in Baden-Württemberg diskutiert. In einem konstruktiven Dialog wird das Grundverständnis zu Globalem Lernen weiter entwickelt.

2011 formulierte der LAK zentrale Forderungen an die Politik – den „**Birkacher Konsens**“ (Auszüge siehe Kasten rechte Seite). Die Forderungen sollen in den kommenden Jahren die Grundlage für die Lobbyarbeit des LAK sein und fanden Eingang in die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Baden-Württemberg.



Auszüge aus dem „Birkacher Konsens“

Um den Beschäftigten im Bildungsbereich einen Service zu bieten, der zum Ziel hat, **Qualitätsstandards** des Globalen Lernens sicherzustellen, um Globales Lernen früher, besser und umfassender im Bildungssystem umzusetzen und in den Schulen zu verankern, besteht folgender Bedarf:

Ein Ansprechpartnersystem für Globales Lernen im Kontext von BNE an Schulen, in den Regierungspräsidien und im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ist erforderlich, um den Informationsfluss und Kommunikationsaustausch zu Globalem Lernen zu gewährleisten.

Eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg DEAB und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport beinhaltet eine weitere Chance, Globales Lernen in Baden-Württemberg zu fördern und Mindeststandards für Globales Lernen sicherzustellen.

Eine Professur oder Lehrstuhl für Globales Lernen im Kontext von BNE in Baden-Württemberg (ggf. als UNESCO-Lehrstuhl) soll die Aufgabe haben, die verschiedenen Lehrämter und außerschulischen Aktivitäten des Landes in der Entwicklung von Fortbildungen und Seminaren zu Globalem Lernen wissenschaftlich zu unterstützen. Damit soll die empirische Forschung zu Qualität und Umsetzung des Globalen Lernens in Kooperation mit allen Akteuren ermöglicht werden.

Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

www.ljrbw.de

Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart

Tel: 07 11.1 64 47-0

E-Mail: ehret@ljrbw.de

Ansprechpartnerin: Miriam Ehret, Referentin für Nachhaltigkeit

Der Landesjugendring Baden-Württemberg (LJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von 31 Jugendverbänden und der Stadt- und Kreisjugendringe. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Landesebene und ist in der Jugendarbeit, Jugendhilfe und Jugendpolitik tätig. Er befasst sich u.a. mit Themen wie politische Bildung und Beteiligung junger Menschen und setzt sich gegen Rassismus und alle Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit ein. Die Förderung der Jugendarbeit junger Menschen mit Migrationshintergrund / Fluchterfahrung oder Behinderung stellt ebenfalls einen Schwerpunkt seiner Arbeit dar. Zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung wird 2017 ein Fachbereich eingerichtet.



Der LJR ist v.a. im Bereich der Interessenvertretung tätig und wendet sich an die Landes- und Bundesregierung mit Positionspapieren – auch zu globalen Nachhaltigkeitsfragen – und setzt sich für sinnvolle Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendverbänden im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung auf Landesebene ein.

Der LJR veranstaltet themenbezogene Fachtage und Foren. Über seine Akademie der Jugendarbeit besteht auch die Möglichkeit, Inhouse-Seminare zu buchen. Der LJR bietet Informationen zur Juleica-Schulung für BNE an. Anbieter sind jedoch v.a. seine Mitgliedsverbände.

Angebote an Schulen werden von den Mitgliedsverbänden und Jugendringen veranstaltet.

Landesschülerbeirat (LSBR)

www.lsbr.de

Landesschülerbeirat (LSBR)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

E-Mail: Liselotte.Schmalder@km.kv.bwl.de

Ansprechpartnerin: Liselotte Kathrin Schmalder

Der Landesschülerbeirat ist die wichtigste Landesvertretung der Schüler*innen in Baden-Württemberg und das offizielle Beratungsgremium des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport. Er vertritt die Interessen und Anliegen der Schüler*innen gegenüber dem Kultusministerium sowie der Öffentlichkeit und steht dabei in Kontakt mit dem Kultusminister, verschiedenen Landtagsabgeordneten und anderen Akteuren aus der Bildungspolitik. Der LSBR arbeitet zu Nachhaltigkeit, Integration, Berufsorientierung, Medien und anderen Themen, die für Schüler*innen von Bedeutung sind. Er organisiert dazu Kongresse, ruft eigene Projekte ins Leben und wird bei bildungspolitischen Änderungen direkt in das Anhörungsverfahren eingebunden.

Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg

<http://netzwerk-friedensbildung-bw.de>

Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg
c/o Deutsche Friedensgesellschaft
 – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

Werastr. 10, 70182 Stuttgart
Tel: 07 11.51 88 56 01
E-Mail: ba-wue@dfg-vk.de

Ansprechpartner: Roland Blach

Das Netzwerk Friedensbildung ist ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen, die sich für eine Kultur der Kriegsprävention und des Friedens, für Versöhnung auf der Grundlage von Menschlichkeit und Friedensliebe und für die Förderung der Völkerverständigung einsetzen. Es vermittelt Kenntnisse gewaltfreier Lösungsansätze bei gesellschaftlichen und internationalen Krisen, Konflikten und Kriegssituationen und schließt dabei die Ursachenforschung, Prävention, Mediation, Konfliktbearbeitung und Freiwilligendienste mit ein. Es sieht die Friedensbildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und möchte sie an Schulen, in der Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung und weiteren Bildungseinrichtungen stärken. Dazu werden entweder eigene Referent*innen vermittelt oder Lehrer*innen und Dozent*innen ausgebildet und darin unterstützt, die Verantwortung für Friedensbildung an Bildungseinrichtungen zu tragen. Das Netzwerk aktualisiert oder erstellt neue Unterrichts- bzw. Bildungsmaterialien und setzt sich dafür ein, dass Friedensbildung fest in die Lehrpläne integriert wird. Schüler*innen und andere Interessierte sollen Argumente für eine gewaltfreie Friedensschaffung vortragen können, Zusammenhänge zwischen Gewalt, Krieg, wirtschaftlichen Machtinteressen, Nationalismus, Rassismus, religiösen Vorurteilen und anderen Aspekten verstehen und durch das Finden und Erproben von gewaltfreien Alternativen für einen gerechten Frieden eintreten können.

Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen

www.unesco.de/ups.html

Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen

Ansprechpartner: Christof Magat, E-mail: rk-ups-bw@gmx.de

„Zusammenleben lernen in einer pluralistischen Welt in kultureller Vielfalt“ lautet das übergeordnete Bildungsziel der UNESCO-Projektschulen. UNESCO-Projektschulen engagieren sich für eine Kultur des Friedens, für den Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Entwicklung und für einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich. Das Schulleben gestalten sie im Sinne des interkulturellen Lernens. Von der Kindertagesstätte bis zur Beruflichen Schule, vom Schulbauernhof bis zum privaten Gymnasium repräsentiert das baden-württembergische UNESCO-Projektschul-Netzwerk derzeit ein breites Spektrum von 25 Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. In Deutschland gibt es 200 UNESCO-Projektschulen. Weltweit sind 9.000 Schulen in 180 Ländern Mitglieder des internationalen Netzwerkes. In Schülerseminaren oder Sommer-Camps lernen Jugendliche, die Menschenrechte und die Verständigung zwischen den Kulturen mit Leben zu erfüllen. Alle zwei Jahre organisieren die deutschen Projektschulen einen internationalen Projekttag. Die Zukunft braucht weltoffene, politisch kompetente und handlungsfähige Menschen mit Gestaltungskompetenz, die bereit sind, sich für zukunftsfähige Lösungen einzusetzen. Schule kann die Welt nicht verändern, aber sie kann Persönlichkeit stärken, Erfahrungen ermöglichen und Orientierung geben. Hierzu leisten die UNESCO-Projektschulen einen wichtigen Beitrag.

Die UNESCO-Projektschulen sind ein Netzwerk zur interkulturellen Bildung und setzen sich ein für eine Kultur des Friedens durch

- Menschenrechtsbildung
- Demokratieerziehung
- Interkulturelles Lernen
- Globales Lernen
- Umweltbildung
- UNESCO-Weiterbeziehung

im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“

www.bne-bw.de

**Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
in Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**

**Thouretstr. 6, 70173 Stuttgart
Tel: 07 11.2 79-28 90
E-Mail: achim.beule@km.kv.bwl.de**

Ansprechpartner: Achim Beule

Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“

Das Land Baden-Württemberg nimmt sich zusammen mit Bildungsinstitutionen sowie Organisationen der Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg dem Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ an. Verschiedene Ministerien, Stiftungen, die Vertreter von landesweit wirkenden Bildungseinrichtungen und Dachverbänden von Nichtregierungsorganisationen stellen sich gemeinsam einer Aufgabe. Ziel ist es, die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne der UN-Dekade bzw. aktuell des UNESCO-Weltaktionsprogramms qualitativ weiterzuentwickeln und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg intensiv in die ganze Breite des Bildungswesens zu tragen.

Auf Vorschlag des Netzwerkes „Nachhaltigkeit lernen“ und unter Federführung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wurde am 12. März 2007 die Fortschreibung des Aktionsplanes „Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“ als Projekt in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes eingebunden. Diese neuartige Zusammenarbeit von Regierung und Zivilgesellschaft erkundet Wege zu good governance im 21. Jahrhundert.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bne-bw.de

Portal Globales Lernen & EineWeltBlabla

www.globaleslernen.de und www.eineweltblabla.de und
www.wusgermany.de

**Portal Globales Lernen & EineWeltBlabla
Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden
Tel: 06 11.9 44 61 70, Fax: 06 11.44 64 89
E-Mail: bloedorn@wusgermany.de**

Ansprechpartnerinnen: Isabelle Bloedorn, Heike Jäger

Das **Portal Globales Lernen** der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) ermöglicht einen schnellen und übersichtlichen Zugang zu allen relevanten Informations- und Bildungsangeboten zu Globalem Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Portal informiert über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und über Akteure der entwicklungsbezogenen Bildung. Für die konkrete Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung hält das Portal ausgewählte Eine-Welt-Unterrichtsmaterialien zum Download bereit. Der monatliche Online-Newsletter informiert zu aktuellen Themen, Materialien und Veranstaltungen.

Der Blog www.EineWeltBlabla.de möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei werden Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schüler*innen authentisch vorgestellt. EineWeltBlabla soll dabei vor allem eins: Spaß bringen!

Zum Ziel gesetzt hat sich der Blog, Themen der Nachhaltigkeit auf die Interessensgebiete von Jugendlichen anzupassen. Informationen sollen daher aktuell bereitgestellt und das Interesse durch angepasste Sprache und Ästhetik geweckt werden. Zusätzlich wird eine enge Zusammenarbeit mit Schüler*innen, Aktiven und Lehrkräften angestrebt. Der Zugang zum Blog, zu den Öffentlichkeitsmaterialien und zur Beratung durch die Redaktion ist kostenfrei.

Über EWIK

Die Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) ist ein Zusammenschluss von 95 Organisationen und Institutionen, die über das Portal Globales Lernen ihre Angebote zur entwicklungspolitischen Bildung bekannt machen. Das Portal wird über den World University Service (WUS) e. V. von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

geeignet für: alle Schultypen
Fachbereiche: alle Fachbereiche

teamGLOBAL

www.denkglobal.org und <http://teamglobal.de/>

teamGLOBAL

c/o denk global! UG (haftungsbeschränkt)

Schloßstraße 15, 53115 Bonn

Tel: 02 28.97 46 78 14

E-Mail: nina.fries@denkglobal.org

Ansprechpartnerin: Nina Fries

denk global! übernahm im Juni 2014 die Koordination von teamGLOBAL von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Diese initiierte das Projekt und unterstützt es weiterhin ideell und finanziell.

teamGLOBAL ist ein bundesweites, partizipatives und offenes Netzwerk von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27 Jahren. Es bietet Bildungsangebote rund um das Thema Globalisierung für Jugendliche an. Ziel ist es, mit den jungen Menschen zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren.

Die Prinzipien von teamGLOBAL sind sein Peer-to-Peer-Charakter und die partizipative Organisation des Netzwerks, bei der die rund 60 Teamende auf fast allen Ebenen die Arbeit des Netzwerks mitgestalten. Im Jahr 2013 wurde teamGLOBAL als offizielle Maßnahme der Weltdekade der Vereinten Nationen für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet. Im Jahr werden durchschnittlich 50 Workshops mit über 1500 Jugendlichen an Schulen und anderen Einrichtungen durchgeführt.

teamGLOBAL bietet Workshops von jungen Menschen für junge Menschen an. Die Inhalte orientieren sich dabei an aktuellen Fragestellungen der Globalisierung.



Zum bisherigen Themenkanon gehören folgenden Themen:

- Energie und Klima
- Globalisierung essen
- Bruttoinlandsglück
- Märkte und Vertrauen
- Weltinnenpolitik
- Migration und Integration
- Globalisierung und Identität
- Leben im Datenmeer
- Biodiversität
- Ressourcenverteilung

Konzepte, die von teamGLOBAL entwickelt werden, haben als Grundlage die Aktualität der Themen, die Nachfrage von Schulen und die Interessen des Netzwerks. Die Teamenden haben im Rahmen der Ausbildungsworkshops die Möglichkeit, eigene Konzepte zu erstellen, teilweise angereichert von Inputs externer Referierender zu bestimmten Themen. Die Konzepte von teamGLOBAL beinhalten sowohl bekannte Themen aus dem Bereich des Globalen Lernens als auch von den Teamenden selbst zu entwickelnde Methoden.

geeignet für: alle Schulen, ab 8. Klasse

Fachbereiche: alle Fachbereiche



Schulwettbewerb „vernetzte-er.de“, Foto: Klaus Wohlmann

Das seltene Metall Coltan ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Handys und mp3-Playern. Es wird im Grenzgebiet von Uganda und der Demokratischen Republik Kongo abgebaut. In der Region toben seit Jahrzehnten kriegerische Auseinandersetzungen um die Herrschaft über Rohstoffe, bei denen auch Kindersoldaten zum Einsatz kommen. Zudem finanziert der Handel mit Coltan teilweise den Krieg.

Anbieter allgemein

act4transformation

www.act4transformation.net / www.um-welthaus.de

**act for transformation gem. eG
im Um-Welthaus Aalen
Gmünder Str. 9, 73430 Aalen
Tel: 07361.9751045
E-Mail: info@act4transformation.net**

Ansprechpartner: Andreas Wenzel, Jürgen Menzel

Die gemeinnützige Genossenschaft act for transformation bietet für Schulen und Jugendeinrichtungen, migrantische Gruppen sowie Multiplikator*innen Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Integration, soziale und interkulturelle Kompetenz, Frieden, Gewaltfreiheit und Zivilcourage u.a. an. Dabei arbeiten wir mit unterschiedlichen regionalen und überregionalen Kooperationspartnern zusammen.

Als außerschulischen Lernort betreibt die Genossenschaft zusammen mit dem BUND Ostwürttemberg das Um-Welthaus Aalen mit einem Bildungsraum, Ausstellungen und Materialien zum Ausleihen. Mit Fokus auf die Region Ostwürttemberg werden Workshops, Seminare, Projektstage und Ferienangebote organisiert oder vermittelt, wobei auch Exkursions-Formate wie die „Faire Radtour“ angeboten werden. Es besteht die Möglichkeit, an Freiwilligendiensten wie dem BFD und weltweit teilzunehmen. Mit Partnern in Krisenregionen bestehen enge Kooperationen bei Projekten, insbesondere in Afrika und Osteuropa im Bereich zivile Konfliktbearbeitung, Stärkung der Zivilgesellschaft und Good Governance.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



Sompon Socialservice e.V.

www.sompon-socialservice.org

**Sompon Socialservice e.V.
Breslauer Str. 87, 73730 Esslingen
Tel: 07 11.41 4 07 84
E-Mail: info@sompon-socialservice.org**

Ansprechpartnerin: Vera Nkenyi

Sompon Socialservice e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung anerkannt. Er unterstützt und berät Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund, insbesondere afrikanischer Herkunft, bei der Integration in ihr neues Umfeld. Er steht betreuend und mit pädagogischer Beratung zur Seite und hilft bei der Bewältigung von Krisen, Erziehungsschwierigkeiten oder bei Problemen, die Bildung oder Alltag betreffen. Regelmäßig werden Familienbildungsangebote, verschiedene Vorträge, Seminare und gemeinschaftliche Aktionen angeboten. Vor allem für Kinder und Jugendliche bietet der Verein viele Aktivitäten an, wie beispielsweise einen Gospelchor, Unterstützung bei der Schulvorbereitung, Ausflüge zu Bildungseinrichtungen oder Hilfe bei Sprach- und Lernschwierigkeiten oder schulischen Problemen. Das Angebot und die Zusammenarbeit mit Schulen beinhaltet Vorträge über Afrika, gehalten von Migrant*innen, sowie die Gründung von AGs wie Tanzgruppen oder Trommelkurse, die sich mit Afrika und der afrikanischen Kultur befassen. Hauptziel ist vor allem, Vorurteile gegenüber Afrika abzubauen und über Kultur, Geschichte, Politik und die Menschen des Kontinentes zu informieren.

geeignet für: alle Schultypen mit besonderem Fokus auf Grundschulen

forum für internationale entwicklung + planung (finep)

www.finep.org

forum für internationale entwicklung + planung (finep)

Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen

Tel: 07 11.93 27 68 60

E-Mail: info@finep.org

Ansprechpartner: Kai Diederich

finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit Schwerpunkt auf den Themenfeldern Entwicklungs- und Umweltpolitik sowie Förderung der lokalen Demokratie. Dazu entwickelt die Organisation gemeinsam mit Partnerorganisationen in Europa und weltweit Projekte und setzt diese um. Zusätzlich stellt sie ihr Wissen in den Bereichen Fördermittelakquisition und Prozessberatung, Moderation, Schulungen, Studien und Bildungskonzepte anderen Organisationen und Kommunen beratend und unterstützend zur Verfügung.

Vier verschiedene Roll-Up Ausstellungen greifen in unterschiedlicher Weise die Themen der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens auf.

Bei der Ausstellung „**Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie**“ zeigt finep zum einen die Problematik der globalen Textilproduktion, zum anderen jedoch auch Handlungsalternativen für Konsument*innen.

Weiterhin gibt die Ausstellung „**Ran an den Speck**“ eine Übersicht über die globalen Auswirkungen von Fleischproduktion und -konsum.

Einblicke in die Produktionsbedingungen und den Handel von tropischen Früchten gibt die Ausstellung „**Make Fruit Fair!**“.

Schließlich stellt die Ausstellung „**regio FAIR global**“ Zusammenhänge zwischen regionalen und fair gehandelten Produkten im globalen Kontext her.



Einen spielerischen Zugang zum Thema Lebensmittelverschwendung bietet ein leihbares „**Murmelspiel**“. Im Zentrum des Bildungsangebots steht ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem eine Murmel den eingezeichneten Pfad entlanggeführt werden muss, ohne dass sie in den Löchern des Müllbergs „verschwindet“. Ausziehbare Tafeln an den Seiten des Spielfelds erklären, wie dieser Müllberg entsteht und zeigen konkrete Handlungsoptionen für jede*n Einzelne*n auf, durch die im Alltag Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann. Zudem wird der Zusammenhang zwischen Lebensmittelverschwendung und weltweitem Hunger erklärt. Durch die Verbindung aus Spiel und Information stellt es ein abwechslungsreiches Bildungsangebot für Jung und Alt dar.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



Ndwenga e.V.

www.ndwenga-fellbach.de

Ndwenga e.V.

Im Keiferle 64, 70734 Fellbach

Tel: 07 11.58 64 51

E-Mail: cathyplato@ndwenga.de

Ansprechpartnerin: Cathy Plato

Ndwenga ist ein Verein, der eine Schule sowie weitere Entwicklungsprojekte in der Demokratischen Republik Kongo unterstützt. In Deutschland leistet er entwicklungspolitische Bildungsarbeit und leitet Projekte zur Integrationsförderung. Der Verein bietet für Schulen und Interessierte aller Altersstufen verschiedene öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen oder Filme, die Afrika als Themenschwerpunkt haben. Ndwenga organisiert außerdem ein Theater zu afrikanischen Märchen, bei dem die Teilnehmer*innen aktiv mitwirken und dabei selbst die Musik spielen, die Requisiten basteln und das Stück zum Schluss einem Publikum präsentieren. Ziel ist es, Interesse und Empathie für Afrika zu wecken und das Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen zu fördern.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche

AG Bildung im iz3w

www.iz3w.org

AG Bildung im iz3w

Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg

Tel: 07 61.7 40 03

E-Mail: bildung@iz3w.org

Ansprechpartnerinnen: Martina Backes, Katrin Dietrich

Die AG Bildung ist ein Projekt der Aktion Dritte Welt e.V. und erarbeitet zu den Inhalten der Zeitschrift iz3w ein vielseitiges Bildungsangebot. Sie konzipiert Projekttag und Workshops an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen und führt Fortbildungen für Multiplikator*innen zur Nord-Süd-Politik durch.

Ein Projekttag nennt sich „China in Motion“ und gewährt Jugendlichen Einblick in die bewegte Geschichte Chinas. Er stellt die Pluralität der chinesischen Gesellschaft in den Mittelpunkt und beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen, wie Jugendkultur in China aussieht und welche Auswirkungen unser Konsumverhalten hier auf den Alltag chinesischer Jugendlicher hat.

Zudem entwickelt die AG Bildung Methoden und Materialien für Lehrkräfte und Trainer*innen und produziert Radiobeiträge und Filme für den Einsatz in der Bildungsarbeit.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5

Fachbereiche: Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Politik, Religion



BDKJ Freiburg

<http://www.bdkj-freiburg.de/>

BDKJ Freiburg
Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel: 07 61.51 44-173
E-Mail: sandra.uhlich@bdkj-freiburg.de

Ansprechpartnerin: Sandra Uhlich



Der BDKJ Freiburg ist in der Erzdiözese Freiburg Dachverband von zehn selbstständigen katholischen Mitgliedsverbänden und 8 Dekanatsverbänden. Der BDKJ ist anerkannter Träger der außerschulischen Jugendbildung. Rechtsträger des BDKJ ist die Erzdiözese Freiburg (Körperschaft des öffentlichen Rechts), die nach §75 Abs. 3 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. Der BDKJ in der Erzdiözese Freiburg macht sich in Politik, Gesellschaft und Kirche für die Interessen von rund 32.000 Kindern und Jugendlichen (Mitglieder der Mitgliedsverbände) stark und erreicht jedes Jahr rund 100.000 Kinder und Jugendliche mit seinen Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekten.



Unter dem Motto „Werde WELTfairÄNDERER“ geht der BDKJ Freiburg für eine Projektwoche in verschiedene Grund- und weiterführende Schulen. Während der Woche stehen Großzelte auf dem Schulhof, in denen ein vielfältiges inhaltliches Programm stattfindet: In Workshops an den Vormittagen arbeiten ehrenamtliche, geschulte Jugendliche mit Schüler*innen an sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen mit Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es geht besonders darum, an die Lebensrealität der Schüler*innen anzuknüpfen und alternative Handlungsweisen in ihrem Lebensstil aufzuzeigen. Nachmittags und abends wird der Schulhof ebenfalls für vielfältige Bildungsangebote und Mitmachaktionen zu den Themen Nachhaltigkeit, Fairness und Frieden genutzt: Lokale Akteure aus kirchlicher und kommunaler Gemeinde können die Struktur nutzen und verschiedenste Angebote machen. Hiermit werden Netzwerke vor Ort ausgebaut, um die Themen der nachhaltigen Bildung für Kinder und Jugendliche auch nach der Projektwoche weiter tragen zu können.

geeignet für: alle Schultypen, außer Förderschule (Grundschule ab Klasse 3)
Fachbereiche: Deutsch, Religion, Geographie

Eine Welt Forum Freiburg e.V.

www.ewf-freiburg.de

Eine Welt Forum Freiburg e.V.
Wilhelmstr. 24a, 79098 Freiburg
Tel: 07 61.20 25 82 75
E-Mail: bildung@ewf-freiburg.de

Ansprechpartnerin: Claudia Himmelsbach, Bildungsreferentin

Das Eine Welt Forum Freiburg ist ein Netzwerk verschiedener umwelt- und entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen im Raum Freiburg. Die Geschäftsstelle versteht sich als zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um globale Themen und Angebote. Wir stärken die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den verschiedenen Organisationen und unterstützen Engagierte in ihrem Tun.

Wir fördern Globales Lernen in Freiburg und der Region, indem wir

- Referent*innen zu verschiedenen Themen vermitteln und Kontakte zwischen Schulen und NGOs herstellen,
- Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Multiplikator*innen und Pädagog*innen anbieten,
- selbst Workshops des Globalen Lernens von der Grund- bis zur Oberstufe durchführen,
- fachliche Beratung zu Inhalten, Didaktik und Methoden des Globalen Lernens sowie didaktische Materialien in unserem Bildungsarchiv anbieten.

Mögliche Themen sind zum Beispiel: Menschen- und Kinderrechte, Ernährung, Klimawandel, Ressourcen und Welthandel, Postwachstum & Suffizienz, Flucht & Migration, Konsum- und Lebensstil.



Fotos: Eine Welt Forum Freiburg

Bei unseren Bildungsangeboten des Globalen Lernens werden an alltagsnahen Sachverhalten Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen lokaler und globaler Ebene und zwischen Globalem Norden und Globalem Süden thematisiert. Lernende sollen in die Lage versetzt werden, ihre Position in der Weltgesellschaft kritisch zu analysieren, Haltungen zu entwickeln und Veränderungspotentiale – inklusive eigener Handlungsmöglichkeiten zur politischen Mitgestaltung – auszuloten.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie hier: <https://ewf-freiburg.de/bildungsarbeit/>

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Unsere Angebote des Globalen Lernens lassen sich in vielen Fachbereichen im Sinne der Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) integrieren.



Gemeinwohl-Ökonomie, AK Jugend & Bildung

www.ecogood.org und <http://freiburg.gwoe.net/>

**Gemeinwohl-Ökonomie,
AK Jugend & Bildung**
c/o Eine Welt Forum Freiburg e.V.
Wilhelmstraße 24a, 79098 Freiburg
E-Mail: bildung@ecogood.org

Ansprechpartner*innen:
Johannes Dolderer, Magdalena Langer



Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist eine weltweite demokratische Bewegung für ein zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell. Das Gemeinwohl steht als Ziel aller wirtschaftlichen Aktivitäten. So wird Erfolg nicht nur mit finanziellen Kennzahlen gemessen, sondern anhand sozialer und ökologischer Indikatoren, welche auch die globale Produktionskette umfassen.

Der GWÖ-Arbeitskreis Jugend & Bildung bietet verschiedene Bildungsformate an: von zweistündigen Workshops bis zu fünftägigen Projekttagen, die z.B. Exkursionen zu regionalen Gemeinwohl-Unternehmen sowie Schüler*innenprojekte zur Gemeinwohl-Bilanzierung der Schule umfassen. Dabei setzen sich die Schüler*innen mit Grundfragen des Wirtschaftens, des globalen Handels und der globalen Gerechtigkeit auseinander.

Mit Impulsfragen und spielerischen, interaktiven Methoden lernen sie:

- zentrale Widersprüche des Wirtschaftssystems zu reflektieren, wie beispielsweise Externalitäten,
- konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln und Beispiele gemeinwohlorientierten Wirtschaftens zu analysieren sowie
- eigene Handlungsoptionen zu ermitteln, den individuellen Zugang zu reflektieren, was ein „gutes Leben“ ausmacht und wie die verschiedenen Vorstellungen in einer partizipativen Diskussionskultur vereint werden können.

Konzepte, Materialien und Methoden können nach Anfrage auch digital zur Verfügung gestellt werden.

geeignet für: Klassen 8–12 aus Realschule, Werkrealschule und Gymnasium;
Berufsschule

Fachbereiche: Wirtschaft, Geographie, Gemeinschaftskunde

Institut für Religionspädagogik Freiburg (IRP)

http://irp-freiburg.de/html/globales_lernen.html

Erzbischof Freiburg
Referat für Globales Lernen am Institut für Religionspädagogik (IRP)
IRP Freiburg, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg
Tel: 076 1.1 20 40 140
manuel.barale@irp-freiburg.de

**Ansprechpartner: Manuel Barale, Referent für Globales Lernen in der
Erzdiözese Freiburg**

Das IRP unterstützt als Bildungs- und Beratungszentrum der Erzdiözese Freiburg das Fach Katholische Religionslehre an den Schulen aller Schularten und die religiöse Bildung in Krippen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen im Bereich der Erzdiözese Freiburg. Es stellt ein vielfältiges Angebot an Publikationen und Fortbildungen im Bereich der Religionspädagogik, Religionsdidaktik und -methodik sowie der Medienpädagogik zur Verfügung, die u.a. in Zusammenarbeit mit Lehrer*innen, Fachschaften und ganzen Schulen entwickelt werden.

Das IRP bietet:

- Publikationen zum Globalen Lernen am IRP Freiburg
- Fortbildungen für Lehrer*innen
- Workshops an Schulen
- Online-Material des Hilfswerkes MISEREOR zum Globalen Lernen
- Entwicklung neuer Bildungsformate
- Vermittlung von Referent*innen
- Materialempfehlungen und Newsletterbeiträge zum Globalen Lernen

Aktuelle Hinweise auf Aktivitäten und Veranstaltungen des Referates und Einblick in die Newsletterbeiträge finden Sie über die Homepage des Referates.

geeignet für: alle Schultypen, außer Förderschule
Fachbereiche: Religion und Geographie



kauFRausch e.V.

www.kaufrausch-freiburg.de

**kauFRausch e.V. –
Stadtrundgang zu Globalisierung und nachhaltigem Konsum
Kronenstraße 16a, 79100 Freiburg
E-Mail: post@kaufrausch-freiburg.de**

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der konsumkritische Bildungsarbeit in Freiburg anbietet. Wir beschäftigen uns mit Globalisierung und Handlungsalternativen in unserer wachstumsorientierten Gesellschaft.

Wir bieten Stadtrundgänge für alle Altersgruppen an, bei denen wir interaktiv Zusammenhänge zwischen unserem Konsum und den Problematiken der globalisierten Welt vor Ort entdecken. Workshops an Schulen können wir zu Themen wie Wachstum, Textilien und Ernährung durchführen.

Wir organisieren außerdem diverse Aktionen und Weiterbildungen für Multiplikator*innen. Auf Anfrage passen wir unsere Angebote an die Bedürfnisse der Gruppe an.

geeignet für: alle Schultypen, außer Grundschule

Fachbereiche: Geographie, Mensch und Umwelt, Politik, Wirtschaft, Sozialkunde

ÖKOSTATION

Ökostation Freiburg

www.oekostation.de

**Ökostation Freiburg
Falkenbergerstr. 21 B, 79110 Freiburg
Tel: 07 61.89 23 33, Fax: 07 61.80 75 20
E-Mail: info@oekostation.de**

Ansprechpartnerin: Frau Svenja Fugmann



Foto: Ökostation Freiburg

Die Ökostation – das Umweltbildungszentrum mit Charme: Ein ökologisches Modellhaus mit ungewöhnlicher Architektur und ein naturnahes Gartengelände mit Biogarten und Kräutergarten laden zur Besichtigung ein. Die Ökostation führt Veranstaltungsreihen, Seminare und Workshops für die Öffentlichkeit durch. In Kooperation mit kompetenten Partnern entwickeln wir innovative und attraktive Projekte zu Naturschutzthemen, zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Ökostation bietet als außerschulischer Lernort vielfältige Möglichkeiten, Natur und Umwelt praktisch kennen zu lernen. Themen zu Gesundheit und Ernährung finden ebenso ihren Platz wie Projekte rund um Abfallvermeidung / Ressourcenschutz und Naturschutz. In den verschiedenen Bereichen wird praxisorientiert aufgegriffen, wie sich unser regionales Handeln auf globaler Ebene auswirkt. Das neu erworbene Wissen und die Erkenntnisse dienen dazu, die Teilnehmenden zu befähigen, Verantwortung zu übernehmen, nachhaltige von nicht nachhaltigen Produkten und Entwicklungen unterscheiden zu können und auf lokale, regionale und globale Herausforderungen einzuwirken.

Angebote:

- Ökostation
- Projektarbeit
- Bildungszentrum für bis zu 50 Personen mit seminarüblicher Ausstattung
- Referent*innen zu verschiedenen Themenschwerpunkten in den Bereichen BNE / Umweltbildung / Globales Lernen

geeignet für: alle Schultypen, bis Klasse 10

Fachbereiche: Biologie, Geographie, Ernährung, MINT-Themen



Solare Zukunft e.V.

www.solarezukunft.org

Solare Zukunft e.V.
Wiesentalstraße 50, 79115 Freiburg
Tel: 07 61.1 37 36 80
E-Mail: info@solarezukunft.org

Ansprechpartner*innen: Rolf Behringer, Irina Wellige

Leitidee des Vereins ist es, die Nutzung und Verbreitung von erneuerbaren Energien zu fördern. Diese sind lokal und global unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Ökonomie, die sowohl die Umwelt schont, als auch die Lebensqualität künftiger Generationen sichert.

Ausgehend von diesem Leitbild sind alle Projekte darauf ausgerichtet, eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft zu fördern. Der Einsatz von erneuerbaren Energien betrifft auch die großen Themenfelder von Konsum, Mobilität, Verteilung und Gerechtigkeit.

Neben Vorträgen und Projekten bietet Solare Zukunft e.V. Workshops an Schulen und bei Kongressen an.

Workshop: Globales Verteilungsspiel (ab 15 TN) zum Thema „Energie und Gerechtigkeit“

- Wie viele Menschen leben auf den Kontinenten?
- Wie ist der Reichtum verteilt?
- Wie ist der Energieverbrauch auf den einzelnen Kontinenten?
- Und wie viele Treibhausgase verursachen die Menschen?

Bei diesem Verteilungsspiel sehen die Schüler*innen, wie die Weltbevölkerung, Reichtum und Energie verteilt sind und wie viele Klimagase pro Kopf und Kontinent emittiert werden.

Viele Fragen können altersgerecht besprochen werden: gerechte Verteilung, Ursachen von Flucht und Hunger, Globalisierung und die Folgen, Zusammenhänge von Energie, Reichtum, Bildung und Wohlstand.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 7
Fachbereiche: fächerübergreifend, das Thema kann in jedes Fach integriert werden

Globales Klassenzimmer Friedrichshafen

www.globales-klassenzimmer.de

Stadt Friedrichshafen
Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt
Abteilung Umwelt und Naturschutz (AUN)
Eckenerstraße 11, 88046 Friedrichshafen
Tel: 075 41.2 03-21 91
Fax: 0 75 41.2 03-8 21 91
E-Mail: umweltamt@friedrichshafen.de
www.friedrichshafen.de



Ansprechpartner*innen:
Bildungsreferent*in Verein Eine Welt e.V. Friedrichshafen
E-Mail: globales-klassenzimmer@friedrichshafen.de

Das „Globale Klassenzimmer“ ist ein Bildungsangebot der Stadt Friedrichshafen in Zusammenarbeit mit dem Verein Eine Welt e.V. Friedrichshafen.

Globalisierung und Nachhaltigkeit, Fragen zu Gerechtigkeit, Migration und Integration, zu Menschenrechten und zum Klimawandel sind heute selbstverständlicher Teil des Bildungsplans. Als Bildungsangebot der Stadt Friedrichshafen widmet sich das „Globale Klassenzimmer“ seit März 2007 ganz dem Themenbereich Globalisierung und Nachhaltigkeit in der „Einen Welt“. Damit unterstützt die Stadt Friedrichshafen, in Kooperation mit dem Verein Eine Welt e.V., die Schulen aktiv bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrags und baut gleichzeitig ihr eigenes Engagement als nachhaltige Kommune aus.

Als Referent*innen stehen Aktive aus verschiedenen Initiativen und Vereinen zur Verfügung und kommen an Ihre Schule bzw. in Ihre Einrichtung. Die Veranstaltungen basieren auf der Idee des interaktiven Lernens. So kommen Methoden wie Rollenspiele, Quiz oder konkrete Arbeitsaufträge zum Einsatz.

geeignet für: alle Schultypen (v.a. Klasse 3-10, einzelne Module sind auch für die Oberstufe geeignet) der Schulen in Friedrichshafen; Umsetzung aber auch außerhalb der Schulen in Vereinen und Institutionen, Jugendgruppen, im Konfirmations- oder Firmungs-Unterricht innerhalb der Region Bodensee-Oberschwaben möglich.

*Fachbereiche: viele verschiedene Fachbereiche, die Empfehlungen der jeweiligen Referent*innen lassen sich in den einzelnen Steckbriefen der Module nachlesen.*

Weltladen Göppingen

www.weltladen-goepingen.de



Weltladen Göppingen

Freihofstraße 37, 73033 Göppingen

Tel: 071 61.7 36 86, Fax: 0 71 61.6 06 80 76

E-Mail: info@weltladen-goepingen.de

Ansprechpartnerin: Agathe Seither-Hees

Weltladen

Wir sind 35 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die sich je nach Zeit und Talent engagieren. Unsere Tätigkeitsfelder erstrecken sich über den Verkauf, die Dekoration der Schaufenster und den Einkauf unserer Waren sowie Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung von Veranstaltungen und Vorträgen.

Globales Klassenzimmer

Mit dem Angebot im Globalen Klassenzimmer soll deutlich gemacht werden, wie der Faire Handel funktioniert, was hinter den Produkten steckt, wie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den südlichen Ländern sind und wie nachhaltiger Konsum gestaltet werden kann.

Das Bildungsangebot im Globalen Klassenzimmer richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen sowie an Erwachsene und bietet sich auch für Projektstage an.

Hier gibt es was ...

... zu sehen

vielfältiges Anschauungsmaterial, z.B. Kurzfilme und Themenkisten zu Lebens- und Produktionsbedingungen in der Einen Welt,

...zu hören

Hintergrundinformationen, Vorträge und Erfahrungsberichte, Musik,

...zu schmecken

z.B. Mangos, Schokolade, Bananen, Apfel-Mango-Saft,

...zu erfahren

die beschwerliche Arbeitssituation beim Nähen von Fußballen oder bei der Bananenernte.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geographie, Religion, Menschen und Umwelt



Klima-Kollekte

www.klima-kollekte.de

Klima-Kollekte gGmbH

Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

Tel: 0 30.6 52 11 10 45

E-Mail: brod@klima-kollekte.de

Ansprechpartnerin: Sina Brod

Kontakt Heidelberg:

Tel: 0 62 21.91 22 38

E-Mail: schweizer@klima-kollekte.de

Ansprechpartnerin: Rike Schweizer

Als kirchlicher CO₂-Kompensationsfonds stellt sich die Klima-Kollekte gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern den Herausforderungen des Klimawandels. Ihr Ziel ist es, eine breite Öffentlichkeit für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zur Kompensation unvermeidbarer Treibhausgase zu motivieren. Sie ist eine gemeinnützige GmbH in ökumenischer Trägerschaft, bei der unter anderem Brot für die Welt, Misereor, der Deutsche Katholikentag, die EKD, die aej, die DPSG, die Vereinigte Evangelische Mission und Oikocredit ihre unvermeidbaren CO₂-Emissionen kompensieren. Die Klima-Kollekte folgt dabei der Leitlinie, Emissionen zunächst zu vermeiden und zu reduzieren und unvermeidbare Treibhausgase durch Investition in Klimaschutzprojekte auszugleichen. Diese Investition fördert Energieeffizienz und bekämpft Armut in so genannten Gold Standard® zertifizierten Projekten kirchlicher Träger oder ihrer lokalen Partnerorganisationen.

Ein Teil des Angebots der Klima-Kollekte sind auch Bildungsworkshops zum Thema Klima und Umwelt im globalen Zusammenhang. Die Interaktivität der Workshops sensibilisiert für das eigene klimabewusste Handeln und regt zur Diskussion sowie zum Nachdenken an. Insbesondere das Vermeiden und Reduzieren sowie die Kompensation von Treibhausgasen sind Themen der Workshops.

geeignet für: Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule
(jeweils ab 9. Klasse)

Fachgebiete: Geographie, Wirtschaft und Ethik



Heidelberger Weltläden

www.heidelberger-weltlaeden.de

Heidelberger Weltladen Altstadt
Heugasse 2, 69117 Heidelberg
Tel: 0 62 21.22 771
Mobil: 01 76.24 32 79 27
E-Mail:
bildung@weltladen-heidelberg.de

Ansprechpartnerin: Kristina Groß

effata Weltladen in der Südstadt
Turnerstr. 36, 69126 Heidelberg
Tel: 0 62 21.778 13 83

Ansprechpartner: Klaus Gottermeier

Unter dem Titel „Weltentdecker auf globaler Spurensuche“ präsentieren der Heidelberger Weltläden in der Altstadt, der Effata Weltläden in der Südstadt und der Weltläden una tierra aus Neuenheim gemeinsam ihr Programm der Bildungsarbeit.

Neben dem Fairen Handel und der entwicklungspolitischen Kampagnenarbeit ist die Informations- und Bildungsarbeit mit Methoden des Globalen Lernens eine der drei wesentlichen Säulen der Weltläden-Bewegung. Im Rahmen der Bildungsarbeit werden Weltläden zu Lernorten und lokalen Informations- und Anlaufstellen zum Globalen Lernen. Das ganzheitliche Bildungskonzept unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der heutigen und zukünftigen Weltgesellschaft zu orientieren. Dabei steht die solidarische, verantwortungsvolle und nachhaltige Mitgestaltung unserer Gesellschaft im Mittelpunkt.

Das Angebot besteht aus erlebnisorientierten Lernmethoden, die unter anderem Spiele und multimediale sowie interaktive Materialien umfassen. Anschaulich und mit allen Sinnen wird so ein Lernen ermöglicht, das ohne erhobenen Zeigefinger auskommt. Wir laden Sie ein, mit uns den Weltläden zu erkunden und mehr über die Themen des Fairen Handels zu erfahren!

Von den Heidelberger Weltläden werden fast jede Woche Workshops, Erlebniseinheiten oder auch Fortbildungen für Multiplikator*innen organisiert. In den Weltläden in der Südstadt und Altstadt können sie Bildungsmaterialien wie Themenkoffer, BildungsBags, Länderkisten, Materialmappen, Zeitschriften, Spiele und Filme zu Themen des Globalen Lernens (z.B. Kakao, Afrika, Bananen, Kinderarbeit, Fußball) ausleihen. Beim Effata Weltläden in der Südstadt steht für Workshops bis ca. 25 Teilnehmende auch noch der WeltRaum zur Verfügung.

geeignet für: alle Schultypen
Fachbereiche: Religion, Ethik, Sport, Gemeinschafts- und Erdkunde.

Globales Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg

www.globalesklassenzimmer.de

Globales Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
Tel: 0 62 21.6 52 75 51
E-Mail: bildung@eine-welt-zentrum.de

Ansprechpartnerinnen: Ariane Fröhlich, Miriam Streit

Das Globale Klassenzimmer unterstützt junge Menschen in und um Heidelberg dabei, globale Zusammenhänge wahrzunehmen, die eigene Position im Geflecht der weltweiten Abhängigkeiten zu erkennen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Globalisierung, bewusster Konsum, Fairer Handel, Ressourcen- und Klimaschutz, ökonomische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Migration und Flucht – diese Themen bilden den roten Faden unseres Bildungsangebotes. Mit altersgerechten und aktivierenden Methoden klären wir, was Smartphones mit CO₂-Emissionen, Schokoriegel mit ökonomischer Gerechtigkeit und Chicken Wings mit Weltpolitik zu tun haben.

Ob im Themen-Workshop, während eines alternativen Stadtrundgangs oder im Globalisierungskino – im Mittelpunkt all unserer Bildungsformate steht ein entdeckender Lernprozess. Zentraler Bestandteil ist dabei die Erfahrung, dass jede*r Einzelne von uns einen Beitrag zu einer global gerechten Entwicklung leisten kann.

Das Globale Klassenzimmer ist ein Kooperationsprojekt. Es richtet sich an Schulklassen aller Schulformen und bietet darüber hinaus Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen an. 2016 wurde es vom UNESCO-Weltaktionsprogramm als außerschulischer Lernort und herausragendes Beispiel für BNE ausgezeichnet.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



Deutsch-Ugandische Gesellschaft e.V. (DeUga)

www.de-uga.de

Deutsch-Ugandische Gesellschaft (DeUga) e.V.
Eichhäuser Str. 10/1, 74078 Heilbronn
Tel: 0 70 66.91 78 41
E-Mail: doreenkidza@yahoo.de

Ansprechpartnerin: Dorothy Kidza-Zentler



Der gemeinnützige Verein DeUga unterstützt zwei Projekte in Uganda; ein Patenschaftsprojekt, das armen Kindern den Schulbesuch ermöglicht, sowie ein Dorfentwicklungs-Projekt. Durch Weiterbildung und Unterstützung in der Landwirtschaft wird Mädchen und Frauen Hilfe zur Selbsthilfe gewährt. DeUga informiert in Schulen, Kindergärten und bei anderen interessierten Gruppen über Afrika und bietet dazu Projektstage, Workshops oder Vorträge an, die vor allem Vorurteile gegenüber Afrika beseitigen sollen.

Ein afrikanisches Klassenzimmer befindet sich momentan im Aufbau, wobei ein vielseitiges Angebot an Themen zur Verfügung steht: Dörfer, Städte und typische Lebensweisen; die Tierwelt, veranschaulicht beispielsweise durch ein Quiz; Kindheit, inklusive dem Basteln von afrikanischem Spielzeug; Begrüßungs- und Hochzeitszeremonien; Mode wie beispielsweise Tanzkostüme und Kopfbedeckungen oder das Herstellen von einfachem Schmuck; (Rätsel-)Spiele über Länder, Gegenstände und Tiere oder Musizieren und Tanzen, zum Beispiel als Anregung und Fitness-Programm für die Sportstunde, sind nur einige Themen die DeUga bietet.

geeignet für: alle Schultypen

EINE WELT THEATER

www.eine-welt-theater.de

EINE WELT THEATER
Alter Schlachthof 59, 76131 Karlsruhe
Tel: 07 21.57 27 10
E-Mail: ruth.rahaeuser@gmx.de

Ansprechpartnerin: Ruth Rahäuser

Das EINE WELT THEATER ist ein Figurentheater, das Stücke zum Thema „Faire Welt“ mit einer Wanderbühne in Schulen und Kindergärten oder in den eigenen Räumlichkeiten im Menschenrechtszentrum in Karlsruhe aufführt. Die Stücke behandeln vor allem Kinder- und Menschenrechte, Armut und Fairen Handel und ermöglichen den Zuschauern eine lebendige, intensive Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten von Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie werden inhaltlich dem Alter der Teilnehmenden angepasst und informieren, unterhalten und sensibilisieren Kinder für andere Kulturen. Die kindgerechte Ausstellung „KINDERWELTEN“ in einem der Nebenräume ergänzt die Theateraufführung und vertieft das Wissen um Kinderrechte.

geeignet für: alle Schultypen außer Berufsschule
Fachbereiche: Ethik, Geographie, Religion



Aktion Partnerschaft Dritte Welt (APDW) e.V.

www.apdw.de

Aktion Partnerschaft Dritte Welt (APDW) e.V. / Weltladen Karlsruhe
Kronenstr. 21, 76133 Karlsruhe
Tel: 07 21.3 20 50
E-Mail: weltladen-ka@web.de

Ansprechpartnerin: Ingeborg Pujiula



Eine Schulklasse zu Besuch im Weltladen

Die Aktion Partnerschaft Dritte Welt ist ein gemeinnütziger Verein und Träger des Weltladens in Karlsruhe, der fair gehandelte Waren vertreibt. Der Verein leistet entwicklungspolitische Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit und steht im Kontakt und Dialog mit demokratischen Parteien, kirchlichen Einrichtungen sowie Gruppen und Vereinen mit ähnlichen Zielen. Die APDW ist Gründungsmitglied des Karlsruher Netzwerkes Eine Welt, das die Zusammenarbeit entwicklungspolitisch aktiver Gruppen in Karlsruhe fördert und organisiert. Die APDW hat zum Ziel, Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zum weltweiten Maßstab für politisches Handeln zu machen, benachteiligte Gruppen durch Fairen Handel und entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Der Verein organisiert im Weltladen und auch in Schulen, Kirchengemeinden etc. Veranstaltungen zu nachhaltiger Wirtschaft und entwicklungspolitischen Themen für Schulen, kirchliche Gruppen oder andere Interessierte, wie z.B. Leseabende. Im Weltladen steht für Schüler*innen und Lehrer*innen zudem eine Bibliothek mit Sachbüchern und Belletristik zur Einen Welt zur Verfügung. Auch können Lerntaschen mit Unterrichtsmaterialien ausgeliehen werden.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5
Fachbereiche: Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Religion

Bildungsbüro ACHTSAM

www.achtsam-bne.de

Bildungsbüro ACHTSAM
Falkenstr. 29, 88353 Kißlegg
Tel: 0 75 63.9 21 00
E-Mail: sibylle.wolfgramm@t-online.de

Ansprechpartnerin: Sibylle Wolfgramm

Das Bildungsbüro ACHTSAM bietet Seminare, Workshops und Vorträge rund um das Thema Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Die Teilnehmer*innen sollen dabei neue Handlungsmöglichkeiten kennen lernen und „Nachhaltigkeit“ als praktisch im eigenen Leben durchsetzbar wahrnehmen. „Fairgnügendes Kaffeetrinken“ ist ein Projekt mit Erzählungen und Bildern von Kleinbauern und -bäuerinnen aus Afrika, Asien oder Südamerika – z.B. die Fotoausstellung „**Mutig gegen Landraub**“ zeigt eindrücklich die Situation in Südamerika.

Das Jugendbildungsprojekt „BIOPOLI“ in Schulen beschäftigt sich mit Fragen der Zukunft: Wie werden wir uns ernähren, und bedeutet Gentechnik dabei Fortschritt oder Sackgasse? Weitere Themen sind zudem Fairer Handel, Welternährung, Pestizide, Klimawandel und Landwirtschaft sowie Agrarkraftstoffe. Ziel ist es, gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie das Gelernte im Alltag gelebt und weitergegeben werden kann.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 8 sowie die Erwachsenenbildung
Fachbereiche: Biologie, Deutsch, Ethik, Geographie, Hauswirtschaft, Mensch und Umwelt

Gärtnern für Alle e.V. / Grüne Schule Mainau

www.gaertnern-fuer-alle.de

Gärtnern für Alle e.V. / Grüne Schule Mainau

78465 Insel Mainau

Tel: 0 75 31.30 32 53

E-Mail: gruene-schule@mainau.de

Ansprechpartnerin: Friederike Feinle

Faszination Natur – Lernen, Erleben, Begreifen. An diesem Leitgedanken orientieren sich die Projekte der Grünen Schule Mainau, die sich als außerschulische Bildungseinrichtung versteht und Projekte für Kinder und Jugendliche anbietet. Sie ist Teil des gemeinnützigen Vereins Gärtnern für Alle auf der Insel Mainau.

Die interdisziplinär ausgerichteten und auf einem erlebnispädagogischen Ansatz basierenden Projekte finden in und mit der Natur statt und haben beispielsweise Wasser, Energie, Klima oder Ernährung als inhaltliche Schwerpunkte. So ist Teil eines Wasserprojekts nicht nur die biologische Untersuchung des Gewässers vor Ort, sondern auch die Wahrnehmung des Gewässers mit allen Sinnen sowie die Erarbeitung eines Wasserkreislaufs, der auf globale Aspekte Bezug nimmt. Die Teilnehmer*innen werden beispielsweise über den Wasserverbrauch bei der Herstellung eines T-Shirts aufmerksam gemacht oder die Verteilung von unterschiedlichen Wasserressourcen und deren Verbrauch auf der Welt. Die Veranstaltungen finden im Freien statt, das heißt statt im Klassenzimmer lernen und „begreifen“ die Schüler am Gewässer, im Wald, im Insektengarten oder auf Wiesen. Im Wald vor Ort entdecken die Teilnehmer*innen z.B. mit Hilfe einer beispielhaften Vegetationsaufnahme Vielfalt und nachhaltiges Handeln und deren Wert und lernen so auch deren Bedeutung z.B. in Bezug auf Regenwälder und deren Zerstörung kennen. Ziel der Projekte ist es, ein Bewusstsein für sich, sein Handeln und seine Umwelt zu schaffen.

Auch bietet die Grüne Schule Streifzüge durch das tropische Schmetterlingshaus auf der Insel Mainau und den Schmetterlingsgarten für heimische Arten an.

Diese bunten und so vielfältigen Insekten sind eine wunderbare Möglichkeit, den Teilnehmer*innen die Vernetzung von Ökosystemen aufzuzeigen. Entsprechend des Mainau-Blumenjahres werden weitere saisonale Projekte und Projekte zur Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ angeboten sowie in direkter Absprache mit den Lehrer*innen auf den Bildungsplan abgestimmte Themen aufgegriffen.

geeignet für: Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium (bis Kl. 10)

Fachbereiche: Biologie, Deutsch, Ethik, Geographie, Mensch/Natur/Kultur

„Brot für die Welt“ (siehe Seite 80) setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen Zugang zu guter Bildung und Ausbildung haben. Denn Bildung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

Deshalb fördert „Brot für die Welt“ Bildungs- und Ausbildungsprojekte, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln und hilft ethnischen Minderheiten und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen, ihr Recht auf Bildung einzufordern.



Foto: Christoph Püschner
Brot für die Welt



EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V.

www.eine-welt-forum.de

EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V.
Augustaanlage 67, 68165 Mannheim
Tel: 06 21.1 81 45 62
E-Mail: info@eine-welt-forum.de

Ansprechpartnerin: Susanne Kammer

Das EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V. (EWF) ist ein lokales Netzwerk von derzeit 21 Organisationen, Vereinen und Initiativen, die die Überzeugung teilen, dass auf lokaler Ebene globale Prozesse mitgestaltet werden können. Es fördert durch Bildungsarbeit, Informationsveranstaltungen, Workshops und Kampagnen ein Umdenken hin zu einem nachhaltigen Lebensstil, der global zukunftsfähig ist und nicht auf Kosten der Menschen im Süden geht.

Das Globale Lernen ist seit Gründung des EWFs einer der wichtigsten Arbeitsschwerpunkte, denen sich das Netzwerk verschrieben hat. Das EWF bietet für Schulen sowie Kinder- und Jugendgruppen, interaktive Workshops zu Themen wie Kakao, Produktionsbedingungen von Kleidung und Smartphones und Hintergründe von Flucht/Migration an, die individuell gebucht werden können. Unsere Basis-Workshops sind in der Regel 1,5 Stunden lang (zwei Schulstunden). Auf Wunsch bieten wir gerne auch längere Module an. Des Weiteren veranstaltet das EWF regelmäßig Fortbildungen für Lehrer*innen, Studierende und Multiplikator*innen zum Globalen Lernen an. Bei Interesse an unseren Bildungsangeboten wenden Sie sich bitte an uns unter bildung@eine-welt-forum.de

Ein neues Angebot für Kinder von 3–6 Jahren ist das ausleihbare Globale Puppentheater. Die Stücke handeln von Produkten wie Kakao oder Bananen, die die Kinder aus ihrem Alltag kennen, und geben spielerisch Einblick in die Produktionsbedingungen unseres täglichen Konsums. In der Kiste sind neben den Puppen auch Informationen zum Fairen Handel, Hinweise für eine gelungene Handpuppenaufführung und Anregungen für weitere Spiel- und Lernideen zu den Themen für die Vor- und Nachbereitung der Aufführung. Auf Anfrage bieten wir an, dass eine*r unserer Mitarbeiter*innen Sie mit der Kiste in Ihrer Kindergartengruppe besuchen kommt.



Toleranz durch Dialog



Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ hat sich eine bessere Einbindung der Expertise von Migrant*innen im Bereich Globales Lernen zum Ziel gesetzt. Es richtet sich an Mannheimer Migrant*innen, die sich in der developmentspolitischen Bildungsarbeit engagieren und sich moderne Methoden der Jugendbildung aneignen möchten. In einer Fortbildungsreihe haben die Teilnehmer*innen selbstständig Workshops zu Themen wie Rassismus, Gastfreundschaft, Textilien und Orangen erarbeitet. Derzeit werden in Teams praktische Erfahrungen in der Durchführung dieser Workshops mit Kinder- und Jugendgruppen gesammelt. Genannte Themen können durch Schulen unter i.francois@eine-welt-forum.de angefragt werden.

Weitere regelmäßige Angebote für Kinder- und Jugendgruppen bietet das EWF im Rahmen des jährlichen Mannheimer „Agenda-Diploms“ für Kinder von 8–12 Jahren sowie bei der jährlichen Agenda Kino-Woche im Cinema Quadrat mit Schulvorführungen im Vormittagsprogramm und beim Kinderspektakel im Luisenpark an.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 3
Fachbereiche: Ethik, Geographie, Gemeinschaftskunde, Philosophie, Politik, Religion, Wirtschaft

Mannheim Global

www.bundjugend-bw.de/mannheim-global

Mannheim global
c/o Stadtjugendring Mannheim e.V
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim
Tel: 06 21.3 38 56 22
E-Mail: agraske.sjr-mannheim@t-online.de | m-rigot@web.de | cinzia.fenoglio@gmx.de

Ansprechpartnerinnen: Ariane Graska, Maria Rigot, Cinzia Fenoglio

„Mannheim Global“ ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Aktiven unterschiedlicher politischer Herkunft wie das globalisierungskritische Netzwerke Attac, der Mannheimer Stadtjugendring e.V., der Nicaragua Stadtpartnerschaftsverein und der Weltladen Mannheim. Sinn und Zweck dieser Arbeitsgruppe ist das Sichtbarmachen globaler Prämissen und Auswirkungen individueller Konsumententscheidungen auf Arbeitsbedingungen, Klima und Ressourcenverbrauch. Zentral dabei ist das Erarbeiten konkreter Handlungsalternativen im Hier und Jetzt. Unsere Zielgruppe sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Seit 2011 bieten wir unsere Stadtrundgänge für diverse Akteure wie Volkshochschulen der Region, für Verdi-Mitglieder, für Schulen, im Agenda-Diplom, im Rahmen der Faire Woche und auf Anfrage.

Stadtrundgang „Mannheim Global“
– Eine Entdeckungsreise durch den globalen Super-Markt

Heute schon eingekauft? – Es gibt keinen Tag, an dem wir nicht konsumieren. Die Brötchen zum Frühstück, die Kleidung am Leib, das Handy in der Tasche ... Aber was bewirkt unser Konsum? – Quer durch die Mannheimer Innenstadt, auf den internationalen Spuren unseres Konsums: Wir wollen mit Ihnen gemeinsam entdecken, wie sehr Globalisierung längst ein Teil des Alltags geworden ist. Wir folgen den Spuren ganz alltäglicher Verbrauchsgüter wie Kaffee, Jeans, Handy, Kosmetik, Energie, die auf ihrem Weg in das Geschäft um die Ecke oft die ganze Welt bereisen. Wir wollen zeigen, welche Alternativen wir Konsument*innen haben, und wie wir durch unser Verhalten Einfluss auf weltweit agierende Unternehmen ausüben können. Am Ende werden wir uns bei einem bio-fairen Tee oder Kaffee aufwärmen und ein paar Köstlichkeiten aus der „Einen Welt“ probieren.



Stadtrundgang „Ernährung global“
– Eine Entdeckungsreise durch den globalen Super-Markt

Ernährung geht uns alle an: Wollten Sie schon immer wissen, woher unser Essen kommt und was Fleischkonsum mit Welthunger zu tun hat, welche Reise Schokolade hinter sich hat, ob Bio-Sprit bio ist und ob Zucker regional ist? Kommen Sie mit durch die Mannheimer Quadrate und entdecken Sie die Folgen von Dezeberrtomaten und vom Fleisch „um jeden Preis“. Ziel des Rundgangs ist der Mannheimer Weltladen, wo wir i.d.R. mit einem kleinen Imbiss die Runde abschließen werden.

geeignet für: alle Schulen, ab 8. Klasse
Fachbereiche: Gesellschaftskunde, Geographie, Ethik und Religion



Proyecto Vision

www.proyecto-vision.de

Proyecto Vision e.V.
Jungbuschstraße 18, 68159 Mannheim
Tel: 06 21.2 99 99 64
E-Mail: uli.krug@proyecto-vision.de

Ansprechpartner: Uli Krug

Das Ziel ist der Aufbau eines Kulturzentrums im Regenwald der Provinz Esmeraldas / Ecuador nahe der Hafenstadt Borbón. „Proyecto Vision“ erarbeitet mit dem Musiker-Kollektiv Madeira Metalicos und dem gemeinsamen Engagement von Menschen in Deutschland und Ecuador konkrete Perspektiven zum Erhalt und zum Schutz des Regenwaldes in Borbón. Die Metalicos bauen gemeinsam mit ihren Schülern aus dem Holz des Waldes die Marimba und die Kunu. Sie vermitteln die Spieltechniken und die traditionellen Lieder, die vom Wald, von den Flüssen und von den Bergen inspiriert sind und von mythologischen Figuren erzählen. Ihre Arbeit ist eine Hommage an das Leben. Ein Leben, das ganz schnell mit dem Regenwald verschwinden kann.

Die Angebote gibt es seit 2008. Wir haben jährlich ungefähr 10–15 Workshops durchgeführt u. a. in Quito, Lima, Dessau, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Mannheim. 2009 konnten die Madeira Metalicos nach Deutschland eingeladen werden und gemeinsam mit der Schweizer Organisation Cuisine sans frontières wurden Informationsveranstaltungen zum Leben im Regenwald durchgeführt. Konkrete Informationen zur Situation in Borbón, z.B. Konsequenzen des Grenzkonflikts mit Kolumbien, wurden ergänzt mit Musik und Tanz und Beiträgen zur Ernährung. 2011 wurden in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt Informationsveranstaltungen in drei Dessauer Schulen und eine gemeinsame Ausstellung mit Kinderwünschen zur Zukunft der Welt im Umweltbundesamt organisiert.

geeignet für: Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium



Klimaschutzagentur Mannheim

www.klima-ma.de

Klimaschutzagentur Mannheim
D2, 5-8, 68159 Mannheim
Tel: 06 21.86 24 84 10
E-Mail: info@klima-ma.de

Ansprechpartnerin: Caroline Golly

Als unabhängige, zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Klimaschutz fördert die Klimaschutzagentur Mannheim seit ihrer Gründung im April 2009 das Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz in der Bevölkerung. Neben der Beratung über aktuelle Entwicklungen in Sachen Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien als auch zu möglichen Bundes- und Landesförderprogrammen umfasst die Öffentlichkeits- und Pressearbeit einen wichtigen Aufgabenbereich der Agentur. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig neue Klimaschutzprojekte im Stadtgebiet Mannheim initiiert und unterstützt, wie der Energiesparwettbewerb im Studentenwohnheim oder die jährliche Stadtwette zur internationalen Klimaschutzaktion „Earth Hour“. Speziell für Bildungseinrichtungen bietet die Agentur das Projekt „Klimahelden“ und den dazugehörigen Umweltwettbewerb „Heldentaten für das Klima“ an.

Bereits seit der Gründung bietet die Agentur gezielte Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden und Experimente an, die das Thema Klimaschutz für die unterschiedlichen Altersstufen kind- und jugendgerecht vermitteln. Das Projekt „Klimahelden“ baut auf dem Umweltbildungsangebot „Mannheimer Energiedetektive“ auf. Dieses Projekt wurde zwischen 2005 und 2013 für die Schulklassen 5 – 10 angeboten. Insgesamt über 200 Klassen haben in diesem Zeitraum an der Aktion mitgemacht. Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird das Angebot mit einem neuen Konzept und unter dem Namen „Klimahelden“ fortgeführt. Seither haben rund 940 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 43 Klassen am Projekt teilgenommen. Unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen wird das Projekt im Schuljahr 2014/2015 in 40 Schulklassen umgesetzt.



Die Welt braucht neue Helden, die voran gehen und zeigen, wie ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit unserem Planeten aussieht. Klimahelden wissen, was CO₂ ist und wie es das Klima beeinflusst. Sie kennen ihren CO₂-Fußabdruck und wissen, wie sie ihn verkleinern können. Ob in Sachen Klimawandel, Energie, Mobilität, Ernährung, Konsum oder Recycling, die Klimahelden haben Ideen, wie sie ihren Schulalltag klimafreundlicher gestalten können und setzen diese als „Heldentaten für das Klima“ in die Tat um.

Mit der Aktion „Klimahelden“ und dem dazugehörigen Wettbewerb „Heldentaten für das Klima“ möchten wir den Schüler*innen die Wichtigkeit des Klimaschutzes näherbringen und ihnen die Möglichkeit geben, zum Klimaheld ihrer Schule zu werden. Dazu bieten wir seit dem Schuljahr 2013/2014 insgesamt sieben Bausteine zu verschiedenen Klimaschutzthemen an. Getreu dem Motto „Klimaschutz geht alle an“ steht diese Aktion allen weiterführenden Schulen in Mannheim kostenfrei zur Verfügung.

geeignet für: Alle Schulen ab 8. Klasse



Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

www.biosphaerenzentrum-alb.de

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
Von der Osten Str. 4/6, 72525 Münsingen-Auingen
Tel: 0 73 81.93 29 38 31
E-Mail: biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de

Ansprechpartner: Tobias Brammer



Foto: Ralph Koch

Das Biosphärengebiet ist eine Modellregion, in der es um den Erhalt und den Schutz eines Teils der Schwäbischen Alb als Kulturlandschaft geht und die sich um die Lebensgrundlage für die dort lebenden Menschen kümmert. Sie verknüpft dabei die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region mit Natur- und Umweltschutz und setzt dabei auf ressourcenschonende Wirtschaftsweisen. Ziel ist es, die Ansprüche der Bewohner in der Gegenwart zu erfüllen und gleichzeitig den Lebensraum für nachfolgende Generationen zu erhalten. Das Biosphärengebiet ist damit Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung und von der UNESCO als eines der 599 Biosphärenreservate weltweit anerkannt.

Im Biosphärenzentrum können sich Besucher anhand einer interaktiven Ausstellung über die weltweiten Biosphärenreservate, Stadt-Landbeziehungen in der Region sowie die Landschaft der Schwäbischen Alb informieren. Neben Führungen durch die Ausstellung werden auch Veranstaltungen mit Fachvorträgen, Dia-Präsentationen oder literarischen Abenden angeboten.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche

Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.

www.pressehuetten.de

Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
Forststr. 3, 73557 Mutlangen
Tel: 0 71 71.7 56 61
E-Mail: post@pressehuetten.de

Ansprechpartnerin: Silvia Maria Bopp

Die Friedenswerkstatt arbeitet für eine friedlichere und gerechtere Welt, informiert beispielsweise über aktuelle und vergangene Kriege und vermittelt Werte, die zum Weltfrieden beitragen. Im Projekt „Lebendiges Museum“ will die Friedenswerkstatt Erfahrungen aus dem gewaltfreien Widerstand gegen die Stationierung der Pershing II-Atomraketen in Mutlangen bewahren und weitervermitteln.

Mit ihren Seminaren fördert sie die Fähigkeit, Ungerechtigkeiten zu erkennen und sie mit aktiver Gewaltfreiheit im Sinn von Mahatma Gandhi und Martin Luther King zu überwinden.

Für junge Menschen schafft sie in internationalen Workcamps Möglichkeiten, sich kennenzulernen, gemeinsam zu arbeiten und Gedanken auszutauschen.

Die Friedenswerkstatt organisiert Jugendaktionsreisen zu internationalen Abrüstungsverhandlungen von Atomwaffen, wo für die Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten gegeben sind, mit Entscheidungsträgern in Dialog zu treten und ihr Anliegen vorzubringen.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geschichte, Politik, Religion

dwp eG Fairhandelsgenossenschaft

www.dwp-rv.de

dwp eG Fairhandelsgenossenschaft
Hinzistobler Straße 10, 88212 Ravensburg
Tel: 0 7 51.36 15 50
E-Mail: lang@dwpeg.de

Ansprechpartner: Martin Lang

Die Ravensburger dwp Fairhandelsgenossenschaft importiert weltweit Produkte von über 60 Produzentengruppen zu fairen Bedingungen und vertreibt diese über Welt- und Naturkostläden. Sie ermöglicht damit, zehntausenden Produzent*innen und Kleinbauernfamilien ihre soziale und ökonomische Lebenssituation zu verbessern. Neben dem Vertrieb informiert dwp über den Fairen Handel und dessen Hintergründe und erstellt dazu Filme und andere Medien. Die Fairhandelsgenossenschaft bietet Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter*innen in Weltläden und organisiert Rundreisen mit Produzent*innen. dwp engagiert sich in mehreren Kampagnen, z.B. gegen Kinderprostitution und zur Befreiung von Gefängniskindern auf den Philippinen. Auf Anfrage können Schulen Führungen durch die Genossenschaft machen.

geeignet für: Hauptschule (höhere Klassen), Realschule, Gymnasium
 alle Fachbereiche



missio-Diözesanstelle Rottenburg

www.weltkirche.drs.de

missio-Diözesanstelle Rottenburg
Postfach 9, 72101 Rottenburg
Tel: 0 74 72.16 92 93, Fax: 0 74 72.16 96 94
E-Mail: wgreichert@bo.drs.de

Ansprechpartner: Dr. Wolf-Gero Reichert, missio-Diözesanreferent in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



missio e.V. ist eines der großen kirchlichen Hilfswerke in Deutschland. missio ist Partner der katholischen Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien und Vermittler finanzieller Hilfen der deutschen Katholiken.

Die missio-Diözesanstelle Rottenburg ist die Servicestelle für weltkirchliche Bildungsarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Als wichtigstes Medium Globalen Lernens bieten wir den missio-Truck „Menschen auf der Flucht. Weltweit.“ an. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Schüler*innen durch die multimediale Ausstellung für die Ausnahme-situation Flucht sensibilisiert. In der Ausstellung werden beispielhaft Handlungsmöglichkeiten kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen dargestellt: Soforthilfe, Empowerment, Traumaarbeit und Eingliederung in die Gesellschaft. Dabei steht die Lebensleistung von Geflüchteten, auch in widrigen Lebensumständen Würde zu bewahren, zu lernen und die eigene Entwicklung in die Hand zu nehmen, im Mittelpunkt.

Weiterhin wird die Situation von Geflüchteten in Deutschland thematisiert sowie Handlungsmöglichkeiten für Besucher*innen vorgestellt.

geeignet für: alle Schultypen, außer Grund- und Förderschule, ab 16 Jahren
 Fachbereiche: Geographie, kath./ev. Religionslehre, Politik



Freundeskreis Afrika e.V.

www.afroprojects.org



Freundeskreis Afrika e.V.

Johann-Friedrich-Chur-Str. 14, 74523 Schwäbisch Hall

Tel: 07 91.9 46 83 15

E-mail: keil@afroprojects.org

Ansprechpartner: Claude Keil

Der Freundeskreis Afrika e.V. ist ein Zusammenschluss von Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die sich für Völkerverständigung, Gerechtigkeit und die Umsetzung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) im Norden und Süden einsetzen. Diese Ziele beinhalten unter anderem die Bekämpfung von Armut und Hunger, eine inklusive, gerechte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle, eine gute Gesundheitsversorgung für alle Menschen jeden Alters sowie Umweltschutz durch Nachhaltigkeit.

Der Freundeskreis Afrika unterstützt soziale Projekte in Westafrika, ist in der Bildungsarbeit zum Globalen Lernen tätig, organisiert Freiwilligenentsendungen auf Einsatzplätzen in Afrika und betreut Schulpartnerschaften. Ein Bildungsangebot des Vereins nennt sich „Einfälle statt Abfälle“ und informiert über Herstellung, Geschichte und aktuelle Beispiele von Spielzeug aus gebrauchten Materialien und analysiert unser heutiges Konsumverhalten.

geeignet für: alle Schultypen (außer Berufsschule)

Afrokids e.V.

www.afrokids-international.org

Afrokids e.V.

Filderstr. 59a, 70180 Stuttgart

Tel: 0 71 51.1 69 22 63

E-Mail: info@afrokids-international.org

Ansprechpartnerin: Tshamala Schweizer

Afrokids e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Entwicklungsprojekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Umwelt und Völkerverständigung in Afrika unterstützt. Er kümmert sich besonders um Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, ehemalige Kindersoldaten und Erwachsene, die keine Schul- und Berufsbildung genossen haben. Er stellt ihnen Schulgeld, Unterkünfte, medizinische Behandlungen und berufliche Ausbildungen zur Verfügung und hilft bei ihrer sozialen Integration. Straßenkindern sucht Afrokids ein neues Zuhause in Familien, finanziert ihnen Unterricht im Lesen und Schreiben und kämpft gegen deren Armut, Missbrauch und Ausbeutung. Der Verein ist in Deutschland, Angola, Ruanda, Botswana, Togo, dem Kongo und anderen afrikanischen Ländern tätig. Der Verein plant Besuche, Projekte und Vorträge in Schulklassen, bei denen von Afrikaner*innen über deren Kultur und Geschichte informiert wird.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Geographie, Geschichte



NATURTAGEBUCH
MIT MANFRED MISTKÄFER
DIE NATUR ENTDECKEN



aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

www.aktion-hoffnung.org

aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel: 07 11.9 79 12 35

E-Mail: info@aktion-hoffnung.org

Ansprechpartner: Anton Vaas

Die aktion hoffnung ist ein anerkannt gemeinnütziger Verein, der im Gebiet der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kleider und Schuhe sammelt. Mit den Erlösen werden Partnerschaftsprojekte und Bildungsvorhaben seiner zehn katholischen Mitgliedsverbände weltweit unterstützt und seit 2011 auch eigene Projekte und Bildungsmaßnahmen durchgeführt.

Das Bildungsangebot beinhaltet sowohl die Durchführung von so genannten entwicklungspolitischen Fachtagungen mit externen Referent*innen als auch interne entwicklungspolitische Vorträge und Workshops zum Thema Altkleider, textile Kette und ökologisch-faire Beschaffung im Textilsektor.

Einer dieser Workshops befasst sich z.B. mit dem Thema „Die Herausforderung ‚Gerechtigkeit in der Einen Welt‘ – was müssen Politik und Kirche dazu beitragen?“. Durch Brainstorming, Diskussionen, Ideenaustausch und Gruppenarbeiten setzen sich die Teilnehmer aktiv mit der Thematik auseinander und bekommen zusätzlich fachliches Wissen und Informationen vermittelt. Abschließend findet nach Möglichkeit ein regionales und/oder faires Essen statt.

Weitere Vortragstitel lauten: „Kleidung bewusst einkaufen und weitergeben“ oder „Was passiert mit unseren gebrauchten Textilien?“

geeignet für: alle Schultypen und Klassenstufen

Fachbereiche: Deutsch, Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Religion etc.

BUNDjugend Baden-Württemberg

www.bundjugend-bw.de / www.naturtagebuch.de

BUNDjugend Baden-Württemberg

Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart

Tel: 07 11.6 19 70 23

E-Mail: info@bundjugend-bw.de

Ansprechpartnerin: Jana Schoor

Die BUNDjugend ist die eigenständige Jugendorganisation des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e.V. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren engagieren sich in Gruppen, Arbeitskreisen und Aktionen für einen zukunftsfähigen Umbau der Gesellschaft, für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit. Organisiert werden landesweit Schulungen, Seminare, Ferienfreizeiten, der Jugendaktionskongress und vieles mehr. Zudem erscheint das Mitgliedermagazin kriZ zwei Mal jährlich und informiert über Schwerpunktthemen und Aktivitäten der BUNDjugend. Vor Ort werden Jugendgruppen unterstützt, die sich im Bereich Umwelt- und Naturschutz engagieren. So z.B. WELTbewusst-Gruppen, die konsumkritische Stadtführungen anbieten. Anhand von Produkten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selber konsumiert werden, werden globale Verbindungen und die Rolle der Konsument*innen darin untersucht. Zentrale Fragen sind: Was hat mein Konsum mit Menschen auf anderen Erdteilen zu tun? Was kann ich verändern? Wie aktiv werden? Schüler*innen und Lehrer*innen werden dazu aufgerufen, beim Naturtagebuch-Wettbewerb mitzumachen und die Natur vor ihrer Haustüre genauer zu beobachten, um mit ihrem neuen Wissen ein Naturtagebuch zu gestalten. Begleitend zum Wettbewerb gibt die BUNDjugend bundesweit das Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin heraus. Für alle Interessierten heißt es nun: ...und jetzt noch die Erde retten!

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Biologie, Chemie, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie



Brot für die Welt

www.diakonie-wuerttemberg.de/brot

Brot für die Welt
Landesstelle Diakonisches Werk Württemberg
Heilbronner Str. 180
70191 Stuttgart
Tel: 07 11.1 65 64 36
E-Mail: Erhardt.M@diakonie-wuerttemberg.de,
hartter.a@diakonie-wue.de

Ansprechpartnerinnen: Mareike Erhardt, Ann-Kathrin Hartter

Brot für die Welt ist ein Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und leistet in vielen Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas Hilfe zur Selbsthilfe. Schwerpunkte der Arbeit sind Ernährung, Bildung, Gesundheit, Frieden, Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung. Zudem leistet die Organisation entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland.

Wir vermitteln Gäste aus unseren Projekten in Schulen oder in den Konfirmandenunterricht, damit diese die jungen Menschen über entwicklungspolitische Themen informieren. Außerdem entwickeln wir eigenes Unterrichtsmaterial zu entwicklungspolitischen Themen und unsere Mitarbeiter*innen kommen gerne zu Ihnen in den Unterricht.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Religion, Sachunterricht (Grundschule), Wirtschaft

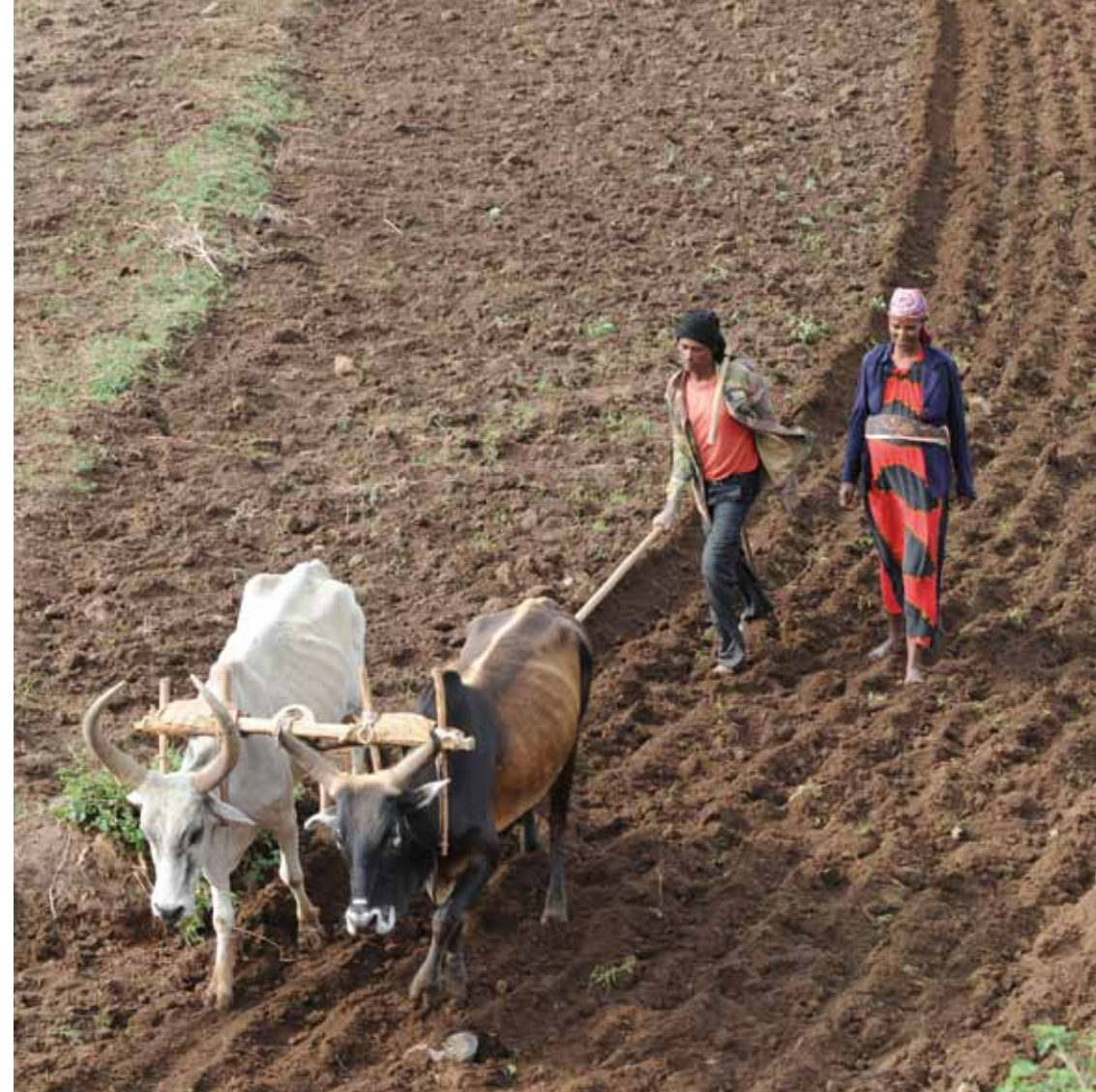


Foto: Christof Krackhardt/Brot für die Welt



Foto: Brot für die Welt



Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung e.V.

www.bona-ev.org

**Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung e.V.
(BONA)**

Lothringer Str. 11, 70435 Stuttgart

Tel: 01 70.2 98 15 08

E-Mail: a.sienou@bona-ev.org

Ansprechpartner: Dr. Amadou Sienou

BONA e.V. ist ein Verein, der die Freundschaft zwischen Deutschland und Burkina-Faso durch die Organisation von und Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Konferenzen sowie Maßnahmen zur Völkerverständigung fördert.

Er setzt sich für die Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt, Soziales, Wirtschafts- sowie Landschaftsförderung und Technologie in Burkina-Faso ein. Aktuelle Projekte sind beispielsweise der Aufbau eines Müllentsorgungssystems, der Bau eines Frauenzentrums und einer Kranken- und Entbindungsstation. Referent*innen können zu Vorträgen über das Projekt eingeladen werden.

geeignet für: **Gymnasium, Berufsschule**

Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign, CCC)

www.saubere-kleidung.de

Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign, CCC)

Tel: 0 71 51.6 04 96 04

E-Mail: khruersdorf@web.de

Ansprechpartnerin: Kinga von Gyökössy-Rudersdorf

Kontakt Stuttgart:

Tel: 07 11.60 31 73 (AB)

E-Mail: siwedem@yahoo.de

Ansprechpartnerin: Silke Wedemeier

Die Kampagne für Saubere Kleidung setzt sich für die Interessenvertretung von Arbeiter*innen in der Bekleidungs- und Sportartikelindustrie sowie die Konsument*innen der Produkte ein. Sie kämpft gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und den Missbrauch der Arbeitnehmer*innen, die vor allem aus Frauen bestehen. Gleichzeitig informiert die Kampagne die Verbraucher*innen über die unwürdigen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung vieler Kleider und Sportartikel. Ziel ist es, einen Arbeitsverhaltenskodex durchzusetzen, an den sich die produzierenden Unternehmen, Industrieverbände und Arbeitgeberorganisationen sowie deren Kunden und Lieferanten halten. Der Kodex beinhaltet Mindestanforderungen an die Arbeitsbedingungen, die den Arbeiter*innen Schutz und eine faire Bezahlung gewähren sollen. Die Kampagne für Saubere Kleidung leistet auch bei jungen Menschen Aufklärungsarbeit in Form von Vorträgen oder Filmen verbunden mit Modeschauen mit „fairer“ Mode. Des Weiteren organisiert sie Mitmachaktionen vor Geschäften und informiert darüber, wo man Geschäfte mit „fairer“ Kleidung, Schuhen, etc. findet.

geeignet für: **alle Schultypen ab Klasse 5**
Fachbereiche: **Ethik, Religion; bei Projektwochen**

CLEAN-AFRICA / CLEAN-Uganda

www.cleanafrica.org

**Community Level Environmental Awareness Network Foundation
CLEAN-AFRICA / CLEAN-Uganda
Erntedankweg 26, 70619 Stuttgart
Tel: 07 11.63 34 32 94
E-Mail: www.cleanafrica.org**

Ansprechpartner: George Katumba Sempangi

CLEAN-AFRICA ist eine internationale Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, aktiv nachhaltige Entwicklung in Afrika zu fördern. Der Verein wurde von afrikanischen Fachleuten und Studierenden im Rahmen eines STUBE-Programms gegründet. CLEAN-AFRICA fördert Entwicklungshilfe in Afrika, im Rahmen der Volks- und Berufsbildung ohne Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder politischer, religiöser oder ethnischer Gründe.

Weiterhin führt der Verein entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland durch. Mitglieder des Vereins können hierfür in Schulen eingeladen werden.

Schwerpunkte der Organisation sind nachhaltige Kommunalbildung, nachhaltige Armutsbekämpfung, Umweltbildung, Sensibilisierung und Aufklärung. Dabei arbeitet der Verein mit Einrichtungen zusammen, die im In- oder Ausland als besonders förderungswürdig anerkannt sind und gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Bildung und Armutsbekämpfung verfolgen. CLEAN-Uganda ist eine Partner-Organisation der CLEAN-AFRICA.

geeignet für: alle Schultypen (außer Berufsschule)

ejw-Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg

www.ejwue.de/weltdienst

**ejw-Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg
Haerberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart
Tel: 07 11.9 78 13 50
E-Mail: weltdienst@ejwue.de**

Ansprechpartnerin: Andrea Kalmbach

Der ejw-Weltdienst leistet die internationale Arbeit des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg. Er pflegt Partnerschaften mit dem CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) bzw. Kirchen und deren Jugendarbeit in Äthiopien, Eritrea, Nigeria, dem Sudan, Palästina, Rumänien und der Slowakei. Er fördert außerdem die weltweite Ökumene sowie internationale Jugendbegegnungen durch vielfältige Aktionen und Aktivitäten wie Aufbaulager, Begegnungscamps, Jugendtage, Jugendnetzwerke und Bildungsreisen.

Zudem entsendet der ejw-Weltdienst Jugendliche über Freiwilligenprogramme und fördert so das ganzheitliche interkulturelle Lernen. Er kooperiert in entwicklungspolitischen Bildungskampagnen mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sowie kirchlichen Partnern und Organisationen und unterstützt seine internationalen Partner beim Entwickeln und bei der Umsetzung eigener Bildungsprojekte.

geeignet für: alle Schultypen, Grundschule ab Klasse 3
Fachbereiche: insbesondere Ethik und Religion

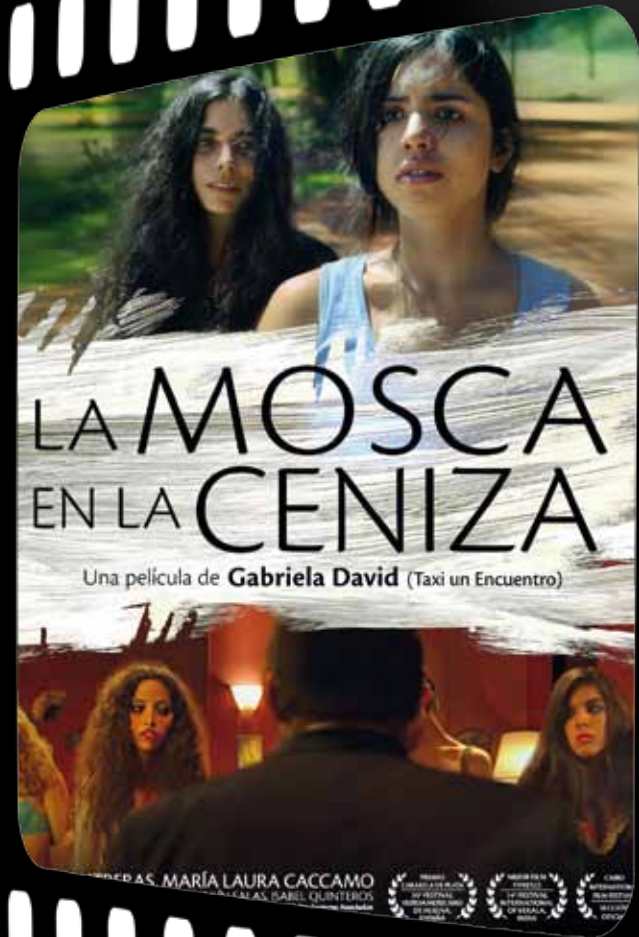
Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEF)

Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart

Tel: 07 11.2 84 72 43

E-Mail: info@ezef.de

Ansprechpartner*innen: Bernd Wolpert, Bettina Kocher



Das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit ist eine Fachstelle von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und wird vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik getragen. Es verleiht und verkauft Filme von Filmemacher*innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie zu entwicklungspolitischen und interkulturellen Themen und leistet damit einen Beitrag zur Bildungsarbeit in diesem Bereich. Es bietet Filme für Kinos wie auch für die private Nutzung an und kooperiert dabei mit unabhängigen Filmverleihern und Bildungsinstitutionen. Filme sind u. a. „Die Fliege in der Asche“ der argentinischen Regisseurin Gabriela David, in dem das Thema Zwangsprostitution behandelt wird. In der Pakistanisch-Deutschen Koproduktion „Good Morning Karachi“ von Sabiha Sumar findet sich die Protagonistin zwischen einer westlich orientierten Elite Pakistans und ihrer an traditionellen Lebensformen orientierten Herkunft und Familie. „Die Piroge“ von Moussa Touré aus dem Senegal erzählt die Geschichte einer Fahrt über das Meer von Afrika nach Europa.

geeignet für: alle Schultypen

HAUS DES WALDES

STUTT GART



Haus des Waldes

www.hausdeswaldes.de

Haus des Waldes
Königsstraße 74, 70597 Stuttgart
Tel: 07 11.97 67 20
E-Mail: hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de

Ansprechpartnerin: Katharina Falkenburger



Das Haus des Waldes ist ein Umweltbildungszentrum des ForstBW und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., das Kinder, Jugendliche und Erwachsene für nachhaltiges Denken und Handeln begeistern und die ökologische, wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Waldes für die Zukunft des Menschen vermitteln soll. Dazu bietet es neben einem offenen Jahresprogramm noch Fortbildungen für Pädagogen und Förster, Veranstaltungen für Erwachsene und Sonderveranstaltungen für Schulklassen und Kindergärten an. Die Mitmach-Ausstellung „StadtWaldWelt“ ist fester Bestandteil des Haus des Waldes und bietet interessante Informationen und Spiele zu den drei Themenbereichen Stadt, Wald und Welt. Sie erklärt unter anderem die Bedeutung von Wäldern in der globalisierten Welt und zeigt Zusammenhänge auf.

geeignet für: alle Schultypen
Fachbereiche: beinahe alle

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (kate)

www.kate-stuttgart.org

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (kate)
Blumenstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel: 07 11.2 48 39 70
E-Mail: info@kate-stuttgart.org

Ansprechpartnerin: Daniela Kirchner

kate Umwelt & Entwicklung ist eine umwelt- und entwicklungspolitische Organisation und setzt sich für einen nachhaltigen Lebensstil in der Gesellschaft ein. Sie betreibt Projekte und politische Initiativen, die das Problembewusstsein und die Handlungsbereitschaft der Menschen fördern, zu einer Demokratisierung und Ökologisierung der Gesellschaft beitragen sowie die Globalisierung der Solidarität konkret erfahrbar machen. Dazu arbeitet kate mit Kirchen und Kommunen und knüpft Bündnisse und Netzwerke mit entwicklungspolitischen Partnern in Europa und Lateinamerika. Eines der Bildungsangebote der Organisation ist „**Geld, Reisen, Rose, Huhn – was hat das mit global zu tun?**“, eine Ausstellung mit interaktiven Materialien zum Entleihen, die Themen wie nachhaltigen Tourismus, Fairen Handel, Ernährung und Solarenergie vertieft.

geeignet für: Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule
Fachbereiche: Ethik, Geographie, Wirtschaft





LINDEN-MUSEUM STUTTART
Staatliches Museum für Völkerkunde

Linden-Museum Stuttgart (Staatliches Museum für Völkerkunde)

www.lindenmuseum.de

Linden-Museum Stuttgart (Staatliches Museum für Völkerkunde)

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Tel: 07 11.2 02 25 79

E-Mail: fuehrung@lindenmuseum.de

Ansprechpartner: Andreas Volkwein



Als eines der bedeutendsten Völkerkundemuseen in Europa stellt das Linden-Museum Stuttgart die Vielfalt menschlicher Kultur dar und verwirklicht die unmittelbare, sinnliche wie intellektuelle Begegnung mit originalen Objekten. Es sensibilisiert für die Dynamik kultureller Prozesse und die Welt von gestern, heute und morgen und fördert aktiv die Begegnung und den Dialog zwischen Menschen verschiedener Kulturen. Es bietet temporäre Sonderausstellungen sowie sechs Dauerausstellungen an. Diese beziehen sich auf Nord- und Südamerika, den Orient, Ost- und Südasiens und Afrika. Es gibt vielfältige Führungsangebote, beispielsweise eine **Führung für Kinder zum Thema Kindheit in Afrika**. Dabei erfahren die Teilnehmenden, dass Kind sein in Afrika oft nicht so sorglos ist. Eine Wasserversorgung wie bei uns ist dort nicht selbstverständlich. Wie in Trockengebieten wie der Sahara damit umgegangen wird, wie der Lebensalltag in Namibia aussieht, und was spirituelle Wasserwesen in Benin bedeuten, wird den Kindern anhand einer Führung durch die Afrika-Abteilung und den UNICEF-Film „Ein Tropfen Wasser“ anschaulich gemacht. Im Gespräch wird bei den Kindern außerdem ein Bewusstsein für den sorgsam Umgang mit Wasser geschaffen.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: insbesondere Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Welt-Zeit-Geschichte, Kunst, Mensch-Natur-Kultur, Mensch und Umwelt, Religion, Wirtschaft



Naturschutzjugend Baden-Württemberg e.V.

www.naju-bw.de

Naturschutzjugend Baden-Württemberg e.V.

Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart

Tel: 07 11.46 90 92 57

E-Mail: besseresser@naju-bw.de

Ansprechpartnerin: Katrin Bege

Die NAJU Baden-Württemberg e.V. ist die Jugendorganisation des Naturschutzbundes, in der sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den Schutz von Natur und Umwelt einsetzen. Für Menschen, die Spaß an Kinder- und Jugendarbeit haben, bietet sie Aus- und Fortbildungen an sowie vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Die regionalen NAJU-Gruppen sind vor allem im praktischen Naturschutz aktiv, indem sie z.B. Bäume pflanzen oder sich um Streuobstwiesen kümmern. Auf Landesebene organisieren sie Aktivitäten wie Freizeiten, Projekte zum Mitmachen, Umweltfestivals und Seminare. Eines dieser Projekte nennt sich „Besseresser“ und möchte Kinder und Jugendliche für gesunde, ökologische und sozial verträgliche Ernährung begeistern. Dabei betrachten sie sowohl Themen auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Beispielsweise wird über Fairen Handel informiert, ökologische Landwirtschaft beleuchtet oder überlegt, wie unser Essen mit dem Klima zusammenhängt. Ziel ist es, die Urteilsfähigkeit und Entscheidungskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken und ihr Konsumverhalten bezüglich Nahrungsmitteln nachhaltig zu verändern. Durch direktes Erleben lernen sie den Wert der Nahrung und ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten kennen.

geeignet für: Grund-/Haupt-/Realschule und Gymnasium,

für Schüler im Alter von acht bis vierzehn Jahren

Fachbereiche: Biologie, Chemie, Geographie, Religion





POEMA Deutschland e.V. – Armut und Umwelt in Amazonien

www.poema-deutschland.de

POEMA Deutschland e.V. – Armut und Umwelt in Amazonien
Karl-Pfaff-Str. 38 A, 70597 Stuttgart
Tel: 07 11.63 39 61 61
E-Mail: gerd-rathgeb@t-online.de

Ansprechpartner: Gerd Rathgeb



Mit der Bekämpfung der Armut, dem Schutz des Regenwaldes in Amazonien sowie globalen Partnerschaften leistet POEMA einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung einer fairen Welt und einem Klima, das unsere Erde in einem so wichtigen Gleichgewicht halten soll. Seit über zehn Jahren unternimmt die Organisation Programme im Bereich „Globales Lernen“, um die Öffentlichkeit über die gravierenden Probleme in Amazonien zu informieren. Darüber hinaus vermittelt POEMA Partnerschaften mit Gemeinden in der dortigen Region, dank derer durch gezielte Armutsbekämpfung der Regenwald geschützt wird. Als die essentiellsten Ziele stehen nicht nur der Erhalt, sondern sowohl ein Leben und Nutzen in Harmonie mit dem Wald als auch sauberes Wasser als Gesundheitsvorsorge und Energienutzen im Mittelpunkt der Aufgaben. Durch eindrückliche Vorträge mittels Medien und Materialien, Workshops und Projekten sowie Referenten an Schulen, Gemeinden, Weltläden, Vereinen oder für alle anderen interessierten Gruppen sollen globale Zusammenhänge anschaulich gemacht und die zentrale Frage geklärt werden, was uns selbst konkret mit der Situation im weit entfernten Amazonien verbindet.

geeignet für: Realschule, Gymnasium, Berufsschule
Fachbereiche: u. a. Biologie, Chemie, Deutsch, Geographie



Das Grüne Klassenzimmer in der vhs ökostation

<http://www.vhs-stuttgart.de/vhs-oekostation/>

vhs ökostation
Wilhelm-Blos-Str. 129, 70191 Stuttgart
Tel: 07 11.18 73-838
E-Mail: oekostation@vhs-stuttgart.de

Ansprechpartnerinnen: Karin Haupt, Hana Bruger



Wie schwänzelt die Biene? Wo feiert der Molch Hochzeit? Und was macht der Regenwurm im Kompost? Der Bezug zu unserer Umwelt vor der Haustür geht immer weiter verloren. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung soll dem entgegensteuern, doch Lernen funktioniert nur ganzheitlich. Warum sollte ich etwas schützen, was ich nicht kenne?



Die vhs ökostation bietet Ihnen mit den vielfältigen, naturnahen Lebensräumen den idealen Raum für ein Lernen im Grünen. Seit 1993 gestaltet die Umweltbildungsstätte altersgerechte Naturexkursionen für Kindergärten und Schulen, die sich am Bildungsplan orientieren. Unter Anleitung fachkundiger Referent*innen können die Kinder in direkten Kontakt mit der Tier- und Pflanzenwelt treten. So können sie Kenntnisse über die Natur erarbeiten und Forscherfreude entwickeln. Sie erleben sich mit ihrer Umwelt in einem Zusammenhang und erkennen die Auswirkungen ihres Handelns in einer global vernetzten Welt. Ein Besuch an der vhs ökostation, z.B. an Ausflugstagen oder während Projektwochen, kann als lebendige Ergänzung Ihren Unterricht bereichern.

Unsere Themenschwerpunkte:

- Lebensraum Wasser, nachhaltiger Umgang mit Wasser
- die Bedeutung der Blumenwiese und ihrer Bestäuber
- das Leben der Honig- und Wildbienen
- Wildkräuterexkursionen
- Klima und Ernährung (Backtage oder Gärtnern im Einklang mit der Natur)

geeignet für: Kindergärten und Grundschule (Programm für weiterführende Schulen in Absprache)
Fachbereiche Biologie, MNK, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Stadtjugendring Stuttgart e.V.
Junghansstr. 5, 70469 Stuttgart
Tel: 07 11.2 37 26 31
E-Mail: friederike.hartl@sjr-stuttgart.de

Ansprechpartnerin: Friederike Hartl



Der Stadtjugendring Stuttgart e.V. ist der Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Stuttgart und vertritt Anliegen und Interessen junger Menschen in dieser Stadt. Wir verstehen uns als Dienstleistungsorganisation für unsere Mitglieder. Dies spiegelt sich hauptsächlich in der Interessenvertretung gegenüber politischen Institutionen wider. Wir sind auch im Bereich der politischen Bildung aktiv.

Für Schulklassen (und andere Gruppen) bieten wir u.a. den Projekttag „Nur Mut?!“ an. Das vierstündige Angebot verknüpft die Themen „Widerstand im Nationalsozialismus“ und „Zivilcourage heute“, ohne sie gleichzusetzen. In Kleingruppen begeben sich Schüler*innen gemeinsam auf Spurensuche und lernen Stuttgarter Orte des kirchlichen, politischen und jugendlichen Widerstands im Dritten Reich kennen. Im zweiten Teil des Projekttag steht dann das Thema „Zivilcourage in der Gegenwart“ im Mittelpunkt. Was verstehen wir heute unter Zivilcourage? Welche Unterschiede bestehen zum Widerstand im Nationalsozialismus? Welche Bedeutung hat Zivilcourage für unsere demokratische Gesellschaft? Zudem bieten wir Workshops mit Referent*innen sowie Beratungen zu den Themen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF), Rechtsextremismus und Rechtspopulismus an.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 8
 Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geschichte, Deutsch

STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Tel: 07 11.2 29 36 32 16
E-Mail: stubesekretariat@stubebw.de

Ansprechpartnerin: Angelika Weber



STUBE ist ein außeruniversitäres, entwicklungspolitisches Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Baden-Württemberg. Es bietet Wochenendseminare, Workshops und Informationsveranstaltungen zu entwicklungspolitisch relevanten Themen an und fördert den Austausch zwischen den Studierenden aus dem Süden. Aufgabe von STUBE ist die entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit Studierenden aus diesen Kontinenten, die als gut ausgebildete Fachkräfte nach ihrer Rückkehr einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung ihrer Länder leisten können. STUBE bietet den jungen Leuten aus diesen Kontinenten die Möglichkeit, sich auch während ihres Studiums in Deutschland mit den Problemen in ihren Heimatländern auseinanderzusetzen und über Lösungen nachzudenken. Als Student*innen, die das Deutsche gut beherrschen, sind sie wertvolle Botschafter*innen für ihre Länder und können das Leben in ihrer Heimat authentisch und anschaulich darstellen. STUBE unterstützt sie, ihre Länder und das dortige Leben in Schulen oder Kirchengemeinden darzustellen und zu vermitteln. Auf Anfrage vermittelt es die Studierenden an Schulen, um ihr jeweiliges Land im Unterricht oder an Projekttagen vorstellen zu können.

geeignet für: alle Schultypen
 Fachbereiche: insbesondere Ethik, Geographie und Religion



Stuttgarter Weltläden

<http://weltladen-planie-stuttgart.de/bildungsangebote-der-stuttgarter-weltlaeden-2/>

Stuttgarter Weltläden Bildungsarbeit
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
Tel: 07 11.31 51 82 70
E-Mail: h.gumpert@weltladen-planie-stuttgart.de

Ansprechpartner: Helge Gumpert,
Bildungsreferent der Stuttgarter Weltläden

Unsere Bildungsangebote:

- Wen macht die Banane krumm?
- Wächst Schokolade wirklich auf Bäumen?
- Wie kommt der Kaffee in die Tasse?
- Ich kenne die Rechte aller Kinder!

Mit den verschiedenen Workshopeinheiten möchten wir Schüler*innen, Lehrer*innen und alle anderen Interessierten dazu einladen, sich anhand interaktiver Methoden spielerisch und altersspezifisch mit globalen Zusammenhängen auseinanderzusetzen, vielfältige Einblicke für unsere Eine Welt zu gewinnen und Handlungsoptionen zu erarbeiten. Alle Veranstaltungen sind bis auf einen Eigenanteil von 25.- Euro pro Workshop kostenlos.

Gerne sind wir auch bereit, im Rahmen von Projekttagen oder -wochen mit Ihnen und Ihrer Schule, Gemeinde oder Gruppe / Organisation zusammenzuarbeiten.

Die Angebote richten sich an Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen, Freiwilligen-Gruppen (FÖJ, FSJ, BFD etc.), Kirchengemeinden oder andere Interessierte. In vielen Fällen ist es möglich, die Dauer oder die Inhalte auf die Bedürfnisse der Gruppe anzupassen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Anfragen und ein spannendes gemeinsames Lernen!

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Ethik, Religion, Geographie

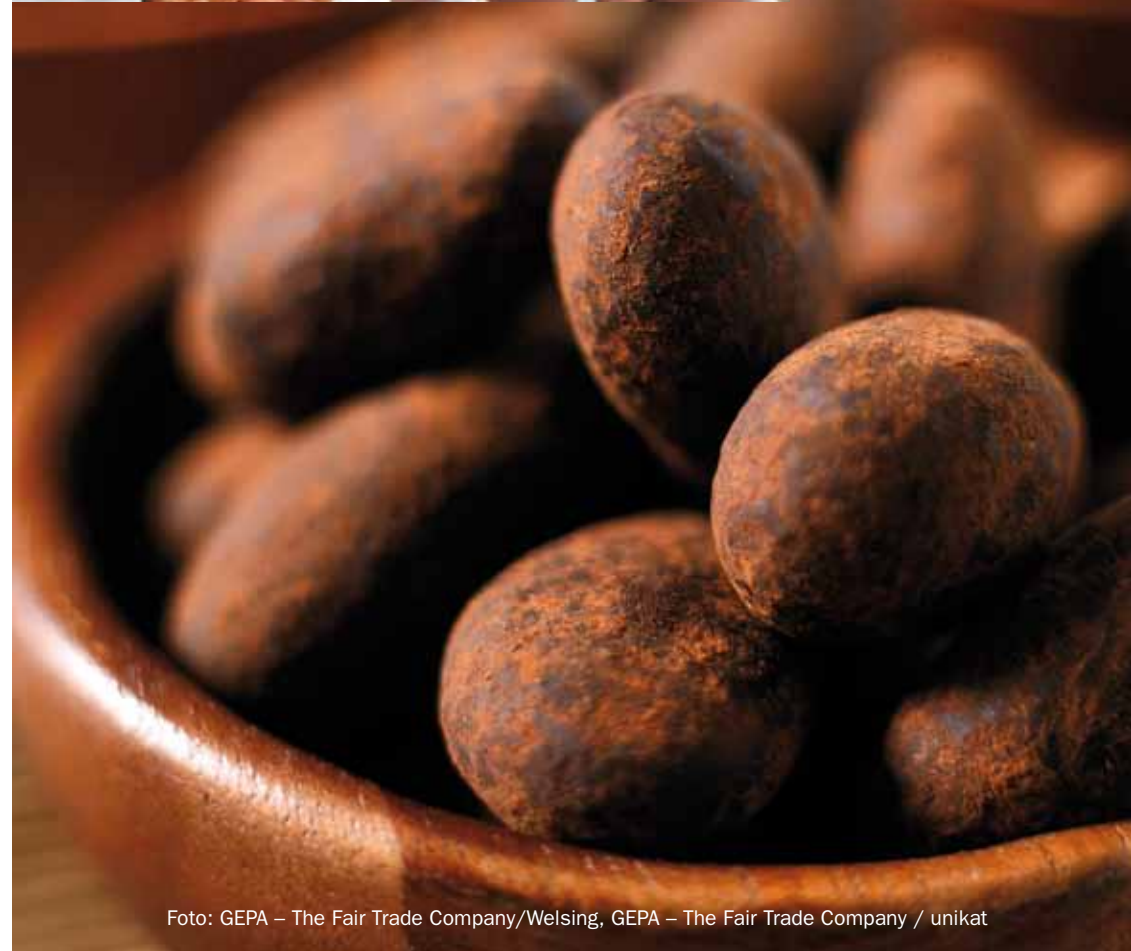


Foto: GEPA – The Fair Trade Company/Welsing, GEPA – The Fair Trade Company / unikat

Welthaus Stuttgart

www.welthaus-stuttgart.de

Welthaus Stuttgart
Charlottenplatz 17 (Eingang 5), 70173 Stuttgart

Ansprechpartnerinnen: Claudia Patricia Ghitis, Judith Kausch-Zongo
Tel: 07 11.31 51 63 48
E-Mail: koordination@welthaus-stuttgart.de

Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart
Koordinator: **Christian Fulterer**
Tel: 07 11.31 51 63 49
E-Mail: christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de

Im Oktober 2014 wurde das Welthaus Stuttgart nur ein gutes Jahr nach Gründung des Trägervereins WeltHaus e.V. eröffnet. Es besteht aus dem Weltladen an der Planie, dem WeltCafé und einem Globalen Klassenzimmer sowie Büroräumlichkeiten für Organisationen. Ein Willkommens-Center von Stadt und Region Stuttgart ist direkt daneben angesiedelt. Angebote des Globalen Lernens werden von verschiedenen Gruppen, die im Welthaus aktiv sind, durchgeführt.

Vor allem bietet das Globale Klassenzimmer Schülerinnen und Schülern als außerschulischer Lernort die Möglichkeit, sich mit kultureller Vielfalt und Handlungsalternativen für die Eine Welt auseinanderzusetzen. Das Globale Klassenzimmer ist gemeinsames Projekt des WeltHaus Stuttgart e.V., des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPIZ) Reutlingen und der Engagement Global gGmbH Bonn. Der Einsatz ganzheitlicher Lernmethoden soll bei den Schüler*innen Veränderungen bewirken, die Motivation der Schüler*innen für politisches Engagement wecken und sie lehren, kritisch zu konsumieren. Dies geschieht im Dialog mit Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit, Fachleuten und Menschen mit Migrationserfahrung. Gemeinsam mit den Experten für Globales Lernen gewinnen die Gäste des Globalen Klassenzimmers Erkenntnisse zu Fragen wie:

„Welchen Weg hat meine Jeans zurückgelegt? Was ist Coltan und was hat das mit meinem Handy zu tun? Wie meistern Kinder ihren Alltag in Kriegsgebieten? Was passiert mit unseren Hühnerfleischresten? Warum ist mein ökologischer Fußabdruck zu groß? Was kann ich tun? Was muss sich an unserer Wirtschaftsweise ändern? Wie kann Politik im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet werden?“



Bezüglich der Themen werden je nach Aktualität oder den Kompetenzen der Referent*innen jährliche oder saisonale Schwerpunkte gesetzt. Grundsätzlich sind aber alle Themen denkbar. Die Ausstattung, Unterrichtsmaterialien und gegebenenfalls die Bewirtung sind nach Möglichkeit biologisch, regional und fair eingekauft.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche





YOU+ME: FRIENDS AROUND THE WORLD: Globales Lernen mit Kindern

www.ems-friends.org

YOU+ME: FRIENDS AROUND THE WORLD
Ev. Mission in Solidarität e. V.
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart
Tel: 07 11.6 36 78 44
E-Mail: info@ems-friends.org

Ansprechpartnerinnen: Anna Kallenberger und Annette Schumm

YOU+ME: FRIENDS AROUND THE WORLD ist ein Bildungsprogramm für Kinder in Grundschulen und Kindergottesdiensten. Kinder lernen sich weltweit kennen: auf Augenhöhe, ökumenisch und offen für Gemeinsames und Unterschiede. YOU+ME: FRIENDS AROUND THE WORLD gehört zur Evangelischen Mission in Solidarität, einem Netzwerk aus Kirchen und Missionsgesellschaften in Asien, Afrika, dem Nahen Osten und Europa.



Emso, der Elefant, und Pipit, der kleine Vogel, begleiten die Kinder weltweit auf einer Lernreise. Sie entdecken gemeinsam mit den Kindern verschiedene Länder, Kulturen und Religionen.

Materialien zum Globalen Lernen

Das Programm bietet Austauschideen und Aktionen an, um internationale Beziehungen zu stärken. Auch wer Arbeitshefte und Materialien zum Globalen Lernen sucht, wird hier fündig: Im Fokus stehen die Lebenssituationen von Kinder in anderen Ländern, religiöse Feste und Feiertage.

Blog über das Globale Lernen

Ein internationales Redaktionsteam hält Sie über das Globale Lernen und das Kinderprogramm auf dem Laufenden. Bleiben Sie neugierig und folgen unserem Blog unter www.ems-friends.org

geeignet für: Grundschulen
Fachbereiche: Religion, MeNuK



Foto: GEPA – The Fair Trade Company / Anne Welsing

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

www.dimoe.de/zeb und www.handy-aktion.de

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Tel: 07 11.22 93 63-246 (Ralf Häußler)
Tel: 07 11.22 93 63-221 (Jutta Meyer)
Fax: 07 11.22 93 63-341
E-Mail: zeb@elk-wue.de

Ansprechpartner: Ralf Häußler



Mit dem Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB) tritt die Evangelische Landeskirche Württemberg im Dialog mit Politik, Gesellschaft und Wirtschaft für eine gerechte Gesellschaft und eine nachhaltige Entwicklung in Nord und Süd ein. Das ZEB fördert und qualifiziert Maßnahmen im Bereich der ökumenischen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und führt eigene Veranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen sowie Studien- und Fachtage zu aktuellen Themen durch. Ein aktueller Schwerpunkt liegt bei der Koordination der „Handy-Aktion: Fragen.Durchblicken.Handeln!“

Das ZEB erhält finanzielle Mittel durch die Inlandsförderung von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin. Mit diesen Mitteln können entwicklungspolitische Bildungsmaßnahmen bezuschusst werden. Bei der Antragstellung beraten wir Sie gerne.

Aktuelle Bildungsangebote für Schulen sind:

- Ernährung sichern im Norden und im Süden
(Ein Workshop für alle Schularten ab Klasse 10, 90 min)
- digital–mobil–und fair? Die Handy-Aktion
(Ein Workshop für alle Schularten ab Klasse 5, 90 min)
- Der Ökologische Fußabdruck.
Ein Spiel zu unserem Lebensstil und dessen Folgen
(Ein Workshop für alle Schularten ab Klasse 5, 90 min)
- Energiewende–Rohstoffhunger für mehr Nachhaltigkeit?
(Ein Workshop alle Schularten ab Klasse 10, 90 min)

Projekt- und Aktionstage zu „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ sind eine gute Möglichkeit, die Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des Globalen Lernens anzubieten und diesen Bildungsansatz in die Schule zu tragen. Wir beraten Sie gerne und entwickeln mit Ihnen ansprechende und schülerorientierte Modelle.

geeignet für: alle Schularten ab Klasse 5 bzw. 10

Fachbereiche: Religion, Physik, Chemie, Geographie, Gemeinschaftskunde



Berghof Foundation Operations GmbH

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen

www.dai-tuebingen.de



Berghof Foundation Operations GmbH
Programm Friedenspädagogik und
Globales Lernen
Corrensstraße 12, 72076 Tübingen
Tel: 0 70 71.92 05 10
E-Mail: info-tuebingen@berghof-foundation.org

Ansprechpartner: Uli Jäger, Programmleitung
Friedenspädagogik und Globales Lernen

Die Berghof Foundation ist eine unabhängige und gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Sie unterstützt Konfliktparteien und andere Akteure in ihren Bemühungen, durch Friedensförderung, Friedenserziehung und Konflikttransformation politischen und sozialen Wandel sowie dauerhaften Frieden zu erreichen.

Das Programm „Friedenspädagogik und Globales Lernen“ ist seit 2012 Teil der Berghof Foundation. Vorher bekannt als „Institut für Friedenspädagogik“ arbeitet es schon seit 40 Jahren im Bereich der Friedensbildung und des Globalen Lernens. Unter anderem erstellt es seit vielen Jahren die Zeitschrift „Global Lernen“ gemeinsam mit Brot für die Welt.

Die pädagogische Begleitung von Projekten und die Auswertung der dabei stattfindenden Lernprozesse bilden den Kern unserer Aktivitäten. Wir arbeiten auch mit Konzepten der gewaltfreien Erziehung und der politischen Bildung und Gewaltprävention. In unserer praktischen Arbeit führen wir Seminare durch, bieten Trainings für Multiplikator*innen im formalen und nicht-formalen Bildungssystem an und entwickeln Lernmedien.

Für Schulen bieten wir unterschiedliche Projekte des Globalen Lernens an. Unsere Mitarbeiter*innen führen z.B. gemeinsam mit der Servicestelle Friedensbildung das Ausstellungsprojekt „Peace Counts – Friedensmacher weltweit“ in einem dreistündigen Lernzirkel durch. Weitere Themen, die wir auf Anfrage anbieten: konflikt-sensitive Flüchtlingsarbeit, zivile Konfliktbearbeitung, Friedensbildung an Schulen, Streitkultur.

geeignet für: alle Schultypen außer Grund- und Förderschule, ab Klasse 7
 Fachbereiche: alle Fachbereiche

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen
Karlstraße 3, 72072 Tübingen
Tel: 0 70 71.7 95 26 19
E-Mail: mail@dai-tuebingen.de

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Degenhard, Ulrike Krone

Das Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen ist ein Forum für Information, Austausch und Begegnung. Ziel des gemeinnützigen Vereins sind Informationen über kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Verhältnisse in USA und Deutschland und deren globale Konsequenzen sowie die Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Das Institut kooperiert eng mit Schulen und bietet verschiedene Bildungsangebote gezielt für Kinder und Jugendliche an. Die Bibliothek des d.a.i. ist sehr gut ausgestattet für Schüler*innen und Lehrer*innen. Hier werden Führungen und Rallyes sowie Beratungsgespräche zur Planung von Auslandsaufenthalten angeboten. Außerdem können hier Präsentationen, immer gehalten von Muttersprachler*innen, zu Themen wie Religion, US Government, Immigration u.v.m. gebucht werden.

Das kostenfreie Bildungsprojekt „Rent an American—Die USA zu Gast in deutschen Klassenzimmern“ vermittelt in den Regierungsbezirken Tübingen, Stuttgart und Freiburg amerikanische Gaststudierende an Schulen zu einem in den laufenden Unterricht einbezogenen Gespräch oder Projekt. Zudem setzt sich das d.a.i. aktiv für Globales Lernen ein, indem es interkulturelles Wissen und interkulturelle Kompetenzen ausbildet und vertieft, beispielsweise bei Kommunikationstrainings für Schulklassen, Lehrer*innen und Studierende zur Vorbereitung eines Schüleraustauschs. Ziel seiner Arbeit mit jungen Menschen ist in erster Linie die Vermittlung eines facettenreichen Länderbilds und die Auseinandersetzung mit kulturellen Stereotypen.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: insbesondere Englisch, aber auch Gemeinschaftskunde, Geschichte, Musik, Naturwissenschaften, Politik, Sport, Wirtschaft usw.

RENT AN AMERICAN

Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

www.difaem.de

Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
Paul-Lechler-Str. 24, 72076 Tübingen
Tel: 0 70 71.20 65 12
E-Mail: buck@difaem.de

Ansprechpartnerin: Anna Buck

Als bundesweite Fachstelle für Gesundheitsarbeit unterstützt das Difäm kirchliche Einrichtungen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit bei der Verwirklichung internationaler Gesundheitsprojekte. Über ein Netzwerk von Partnern in Deutschland und Übersee fördert das Difäm den Zugang zur Gesundheitsversorgung für Kranke und Bedürftige. Dies geschieht durch die Konzeption, Beratung, Begleitung und Finanzierung von Gesundheitsprojekten, die Lieferung von Medikamenten und medizinischem Material, die Ausbildung von Fachpersonal, die theologische Grundsatzarbeit sowie politische Anwaltschaft. Schwerpunkte sind die Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind.

Das Bildungsangebot „Gesundheit als Ziel – Weg mit Hindernissen“ zeigt jungen Menschen auf spielerische Art, dass der Weg zur Gesundheit für Menschen in wirtschaftlich armen Ländern oft mit großen Hindernissen verbunden ist, beispielsweise langen Wartezeiten, hohen Kosten, einer schlecht ausgestatteten Krankenhausapotheke oder mangelnden Kenntnissen des medizinischen Personals. Das Spiel zeigt jedoch auch, wie verschiedene Projekte gegen diese Missstände kämpfen und den Menschen dort helfen können.

geeignet für: alle Schultypen ab Klassenstufe 8
Fachbereiche: Biologie, Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Naturwissenschaftliche Fächer, Religion, Wirtschaft

MISEREOR-Referat für Globales Lernen an Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

<http://schulen.drs.de>

**Referat für Globales Lernen an Schulen
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart**
Michaela Weitzenberg
Käppesäcker 18, 72070 Tübingen
Tel: 0 70 71.9 99 70 60
E-Mail: Michaela.Weitzenberg@drs.de,
Michaela.Weitzenberg@misereor.de



Ansprechpartnerin: Michaela Weitzenberg

Mit dem Aufgabenfeld „Globales Lernen“ startete zum 1. September 2012 ein neues schulartenübergreifendes Referat. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation des Bischöflichen Hilfswerks MISEREOR e.V. mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Das Referat möchte Lehrer*innen in allen Themen und Belangen des Globalen Lernens beraten und sie bei der Umsetzung im Unterricht und der Schule unterstützen. Dies geschieht beispielsweise durch die Bereitstellung oder Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Lehrer*innen-Fortbildungen und Workshops, der Beratung beim Aufbau von Schüler*innenweltläden und der Planung und Durchführung von Projekten oder durch die konkrete Umsetzung von MISEREOR-Aktionen in den Schulen.

Zum Thema des Globalen Lernens soll ein intensiver Austausch entstehen und neue Netzwerke und Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnet werden.

Seit 1. Februar 2015 wird die Stelle von Michaela Weitzenberg (Tübingen), Lehrerin für katholische Religion, Sport und Geschichte an der Schule St. Klara in Rottenburg betreut.

Angebote:

- Bereitstellung von Materialien für Aktionen und Projektstage (MISEREOR-Fastenaktion, Coffee-Stop-Solilauf, 15-Minuten-Pausenaktion, usw.).
- Einsatz von Referent*innen für Workshops und Lehrer*innen-Fortbildungen.
- Unterstützung bei der Gründung von Schülerweltläden an Schulen.
- junior-Schülermentorenausbildung für Schülerweltläden.

geeignet für: alle Schultypen, außer Förderschule
Fachbereiche: v.a. Religion, Politik, Geographie



**Amnesty International
Ulmer Stiftung Menschenrechtsbildung
Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm/Referat Bildung**

www.amnesty-ulm.de und www.stiftung-menschenrechtsbildung.de und
www.bfu-ulm.de/bildung

**Amnesty International
Ulmer Stiftung Menschenrechtsbildung
Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm / Referat Bildung
Gemeinsame Adresse:
Amnesty International
Büro Ulm
Ensingerstr. 21, 89073 Ulm
E-Mail: menschenrechtsbildung@amnesty-ulm.de**

**Ansprechpartner*innen: Jana Riegger, Johannes Schlichenmayer,
Urs M. Fiechtner**

Amnesty International ist mit rund 7 Millionen Mitgliedern und Unterstützer*innen in über 150 Ländern die größte und erfahrenste Menschenrechtsorganisation der Welt. Sie hat beratenden Status u.a. bei den Vereinten Nationen und erhielt 1977 den Friedensnobelpreis. Schwerpunkte der Arbeit sind die Durchsetzung und Weiterentwicklung der von den Vereinten Nationen 1948 erklärten Menschenrechte sowie die Hilfe für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen.

Aufgrund einer Initiative der UNESCO und von Amnesty International wurde 1980 bundesweit die Einführung der Menschenrechtsbildung an Schulen beschlossen und ist seitdem Bestandteil der Lehrpläne aller Bundesländer.

Das Ulmer Büro von Amnesty International bietet:

- Unterrichtsbesuche mit erfahrenen Referenten*innen von Amnesty International, dem Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm und der Ulmer Stiftung
- Menschenrechtsbildung für Schulen in ganz Süddeutschland,
- Besuche im Ulmer Amnesty-Büro für Schulen im Raum Ulm,
- Fortbildungsseminare für Lehrer*innen in ganz Süddeutschland,
- für das Fach Deutsch Unterrichtsbesuche von Autor*innen,
- für das Fach Spanisch Unterrichtsbesuche von Lateinamerika-Expert*innen für den interkulturellen Unterricht.

geeignet für: alle Schultypen, außer Grundschule und Förderschule
Fachbereiche: alle Fachbereiche zur politischen Bildung sowie Deutsch, Spanisch und Ethik / Religion



**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Kreisverband Ulm**

www.bund-ulm.de

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Kreisverband Ulm
Pfaugasse 28, 89073 Ulm
Tel: 07 31.6 66 95, Fax: 07 31.6 66 96
E-Mail: almut.sattelberger@bund.net**

Ansprechpartnerin: Almut Sattelberger

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine unserer zentralen Aufgaben.

Wir bieten halbtägige Veranstaltungen und längere Projekte an zu den Themen:

Pflanzaktionen mit Schulklassen:

- Wir machen gemeinsame Pflanzungen von Feldhecken, Obstbäumen, Einzelbäumen oder eines Laubwaldes.
- Wir geben Erläuterungen, was technisch zu beachten ist und welche ökologische Bedeutung die Pflanzungen haben.
- Die Pflanzaktionen sind ein Erfolgserlebnis für die ganze Gruppe.

Streuobstpädagogik: Auf Obstwiesen können Schüler*innen

- Obstbäume durch die Jahreszeiten beobachten,
- Wiesenblumen kennenlernen,
- Insekten bestimmen,
- Äpfel ernten und Apfelsaft selbst herstellen,
- Tierspuren im Winter entdecken.

Gewässerpädagogik:

Im Ulmer Donautal oder an der Blau gibt es viel zu erkunden:

- Mit Sieb und Becherlupe Kleintiere im Gewässer untersuchen.
- Wasservogel an den Seen Gronne und Lichternsee beobachten und die ökologischen Zusammenhänge in diesem Naturschutzgebiet recherchieren.
- Die Lebensweise des Bibers sowie seine ökologische Bedeutung entdecken.
- Den Hochwasserschutz an der Donau kennenlernen.
- Die Energiegewinnung an der Donau erforschen.

geeignet für: alle Schulen
Fachbereiche: Biologie, Geographie oder
als Wandertag mit dem / der Klassenlehrer*in

Museum der Brotkultur

www.museum-brotkultur.de



Museum der Brotkultur
Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm
Tel: 07 31.6 99 55,
Fax: 07 31.6 02 11 61
E-Mail: info@museum-brotkultur.de
Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr

Ansprechpartnerin: Gudrun Graichen M.A.

Das Museum der Brotkultur ist ein Wissensmuseum, das die Bedeutung von Getreide und Brot für die kulturelle Entwicklung der Menschheit umfassend darstellt. Dazu gehören natur-, technik- und sozialgeschichtliche Aspekte der Brotherstellung ebenso wie das Verständnis von Brot als Sinnbild für Leben in der jüdisch-christlichen Vorstellungswelt. Besonderes Gewicht liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Mangel an Brot bzw. der Nahrung in Geschichte und Gegenwart. Hochrangige Kunstwerke des 15. bis 21. Jahrhunderts zum Beispiel von Pieter Brueghel, Marc Chagall und Salvador Dalí zeigen, wie tief und vielschichtig das Motiv Brot bzw. Getreide in unserer Bildwelt verankert ist.

Unsere Führungen und Aktionen bieten den Schüler*innen die Möglichkeit, sich intensiv und kritisch mit den Themen Welternährung und Ernährungssicherung auseinander zu setzen. Durch die Betrachtung unterschiedlichster Exponate – z.B. religiöse und profane Kunstwerke, sozialkritische Arbeiten sowie Werke zeitgenössischer Künstler*innen – lassen sich kulturelle Zusammenhänge der Welternährung anschaulich vermitteln. Der Blick aus unserer Gegenwart in die Vergangenheit ermöglicht den Schüler*innen zudem ein Verständnis für Ernährungsfragen der Zukunft zu entwickeln.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: MeNuK, Geschichte, Politik, Ethik, Religion, Kunst; aber auch andere Fächer, die sich mit dem Themenkreis beschäftigen

Stadt Ulm – Agenda-Büro

Stadt Ulm – Agenda-Büro
Frauenstraße 19, 89073 Ulm
Tel: 07 31.1 61 10 15
E-Mail: p.schmitz@ulm.de

Ansprechpartnerin: Petra Schmitz



Das Agenda-Büro unterstützt insgesamt fünf ehrenamtlich tätige Agenda-Arbeitskreise sowie weitere Initiativen und Einrichtungen bei der Umsetzung von Projekten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Die Themen, in denen wir tätig sind, reichen von Energie- und Klimaschutz über Mobilität und Naherholung bis hin zu nachhaltigem Konsum.

Bisherige Projekte:

- faire Shopping-Touren
- Exkursionen zu nachhaltigen Projekten in und um Ulm
- Betriebsbesichtigungen bei nachhaltigen Unternehmen
- Vorträge
- Verleih von Energie-Exponaten
- Vermittlung von Referent*innen
- Verleih von Dokumentarfilmen auf DVD

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Biologie, Physik, Ethik, Gemeinschaftskunde, technische Fächer



Umwelt macht Schule

www.ulm.de/politik_verwaltung/umwelt_macht_schule.119571.3076,3571.htm

**Stadt Ulm – Zentrales Gebäudemanagement,
Projekt „Umwelt macht Schule“
Schwamberger Straße 1, 89073 Ulm
Tel: 07 31.1 61 65 39
E-Mail: ums@ulm.de**

Ansprechpartnerin: Barbara Normann

Das Projekt „Umwelt macht Schule“ besteht unter der Schirmherrschaft des Ulmer Oberbürgermeisters, derzeit Herr Gunther Czisch, seit 1998. Alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Ulm konnten begeistert werden, durch aktives Mitmachen einen Beitrag zur Einsparung von Energie und damit zur Entlastung der Umwelt zu leisten.

Ziele des Projektes:

- Sensibilisierung der jungen Generation und dadurch Gewinnung von Multiplikator*innen
- Bewusstseinsweiterung im verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Umwelt
- Aktive Auseinandersetzung und Änderung des Nutzungsverhaltens
- Beitrag zur Verbesserung der Umwelt durch Einsparung von Ressourcen

Das Zentrale Gebäudemanagement leitet das Projekt und steht den Schulen beratend und koordinierend zur Seite. Jedes Jahr werden umgesetzte Energiespar-Aktionen durch Prämien belohnt. Die Stadtverwaltung bewertet in einem Fragebogen die Aktionen z.B. regelmäßige Treffen der Energieteams, die Ausweisung von Öko-Ordnern, eine gute Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Verhaltensänderung und die Integration von Energiethemen in den Unterricht. Die Projekte sind vielfältig: So wurden u.a. Solarwochen durchgeführt, Modelle zur Wärmespeicherung gebaut oder eine Gletscherdokumentation erstellt.

Die Frage „Wie und wo kann man in der Schule Energie sparen?“ kann am besten bei einem Energierundgang beantwortet werden. Ein Messgeräte-Koffer zur Untersuchung des energetischen Zustandes der Schule und mehrere Luftgüte-Ampeln können für die Verwendung im Unterricht kostenlos ausgeliehen werden. Interessierte Schüler*innengruppen können sich vor Ort ein Bild von den neuen Technologien in öffentlichen Gebäuden machen.

geeignet für: alle Schultypen, Klassenstufen und Fachbereiche

Viva con Agua Local Crew Ulm

www.vivaconagua.org

**Hauptsitz (Hamburg):
Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.
Neuer Kamp 32, 20357 Hamburg
Tel: 0 40.41 26 09 15**

**Ansprechpartnerin in Ulm: Dunja Prosi
Bildungsansprechpartnerin der Viva con Agua Local Crew Ulm
Tel: 01 76.63 86 47 53
E-Mail: ulm@vivaconagua.org**



Foto: Stefan Groenveid



Foto: Pascal Büning

Viva con Agua ist ein Netzwerk von Menschen und Organisationen, das sich für den weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzt. Unser Engagement stellt eine Verbindung von lokalem Handeln und globalen Bezügen her und ein gegenseitiges globales Voneinander-Lernen.

Durch kreative Aktionen und die direkte Arbeit vor Ort, sowohl in Deutschland als auch in unseren Projektländern, werden Menschen für das Thema Wasser sensibilisiert und mobilisiert.

Bei unserer Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe und lokalen Projektpartner*innen gestalten wir in Projektländern sog. WASH-Projekte, die Wasser, sanitäre Anlagen und Hygiene als Schwerpunkt haben.

Seit rund 8 Jahren veranstaltet das Viva con Agua Netzwerk pro Jahr ca. 150 Bildungsaktionen und Spendenläufe.

Im Rahmen von interaktiven Workshops werden Informationen zu unseren Projekten und dem Verständnis von Viva con Agua als voneinander-lernendes globales Netzwerk gegeben. Natürlich kommt auch das Thema Wasser – frei nach unserem Motto WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER! innerhalb der Workshops nicht zu kurz. Die Workshops werden von bis zu drei Referent*innen geleitet und sind für 10 – 15 Teilnehmer*innen konzipiert.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 10
Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geographie, Ethik

Ars Narrandi e.V.

www.ars-narrandi.com

Ars Narrandi e.V.

Burgunderstraße 16, 71263 Weil der Stadt

Tel: 0 70 33.3 64 57

E-Mail: info@ars-narrandi.com

Ansprechpartnerinnen: Odile Néri-Kaiser, Kathinka Marcks

Der Verein Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... setzt sich für die Förderung und Erneuerung der mündlichen Erzählkunst und Erzählkultur und deren Verankerung in der Gesellschaft ein, spannt die Brücke zwischen Erzählen als Kunstform auf der Bühne und als soziale Kompetenz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er setzt sich dafür ein, dass in der Gesellschaft mehr und besser zugehört und erzählt wird und die Geschichten der Menschheit wertgeschätzt werden.

Mündliches Erzählen ist die ursprünglichste und unmittelbarste Form der Vermittlung von Mensch zu Mensch. Diese hat in der heutigen Gesellschaft durchaus ihren Platz und ihre Berechtigung. Es ist dringend geworden – vor allem bei Kindern – den Einfluss und die negativen Auswirkungen von zu vielen und zu aggressiven neuen Medien zu verringern.

Mündliches Erzählen und Zuhören sind an sich gemeinschaftsfördernd, partizipativ und bilden eine wichtige Grundlage sowohl für den lebendigen demokratischen Austausch als auch für die Entwicklung der Kreativität in der Gruppe. Diese Form der Kommunikation kann eine wichtige Rolle in den Prozessen spielen, die dem notwendigen Perspektivenwechsel zugrunde liegen.

Außerdem enthält die Tradition der Märchen und Mythen fast überall in der Welt ähnliche Motive, nicht zuletzt ähnliche Grundwerte wie die Notwendigkeit, Gier und Konkurrenzdenken zu überwinden, die Wichtigkeit des Teilens und des achtungsvollen Umgangs mit der Natur und den Mitmenschen. Damit wird eine kostbare Brücke zwischen der Tradition und den Geschichten von heute geschlagen, die die ideale, inhaltliche Annäherung der Kulturen, Generationen und Religionen möglich macht. So spielt die mündliche Vermittlung von Geschichten eine beachtliche Rolle, was die Entwicklung eines – angesichts der Herausforderungen unserer globalisierten Welt – neuen Bewusstseins betrifft.



Der Verein Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... hat in diesem Sinne auf der einen Seite das Ziel, das mündliche Erzählen als Kunst zu bewahren, dabei die Tradition lebendig zu halten und gleichzeitig die Vielfalt der äußeren Formen, so wie sie auf der Welt präsent sind, zu respektieren (Reihe „mit großen Erzählungen um die Welt in Kooperation mit dem Linden-Museum). Auf der anderen Seite möchte er einen Bildungsauftrag erfüllen und organisiert neben kunstvollen Veranstaltungen wie dem Fest „Erzählt uns den Planeten“ im Höhenpark Killesberg, Pilotprojekte in Kindergärten, Schulen und der interkulturellen Arbeit mit und für Migranten. Außerdem werden Vorträge, Erfahrungsberichte, Fortbildungen (für Erzieher*innen und Lehrer*innen) und Workshops (Kunst des freien Erzählens, mehrsprachiges Erzählen, themenbezogen: Grimm-Global, Erzählen bei Menschen aus der Migration, Erzählen für die Umwelt ...) angeboten.

Bei allen diesen Aktivitäten werden Menschen angesprochen und verbunden, die zu ganz unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und -sparten der Gesellschaft gehören. Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... versammelt nicht nur Erzählkünstler*innen und -pädagog*innen, sondern auch Wissenschaftler*innen, Lehrer*innen und Spezialist*innen für Biographiearbeit. Gründerin und erste Vorsitzende des Vereins ist die deutsch-französische Lehrerin und professionelle Erzählerin Odile Néri-Kaiser.

geeignet für: alle Schultypen

Bischöfliches Jugendamt Wernau

www.bdkj.info

**Bischöfliches Jugendamt Wernau
Fachstelle Jugendarbeit und Schule
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Tel: 0 71 53.30 01-126
E-Mail: dnawratil@bdkj-bja.drs.de**

Ansprechpartner: Dominik Nawratil

Projekt: „werde WELTfairÄNDERER!“

Unter dem Motto „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.“ (Albert Schweitzer) geht das aufsuchende Bildungsprojekt „werde WELTfairÄNDERER!“ an Schulen.

Das Nachhaltigkeitsprojekt sensibilisiert Kinder und Jugendliche dafür, dass die Ressourcen in unserer Welt nicht unerschöpflich sind und jede*r Einzelne durch sein Denken, Verhalten und Tun einen Teil dazu beitragen kann, die Welt zu verändern und ein Stück besser zu machen.

Dabei geht es nicht nur darum, zu informieren, sondern auch zu aktivem Handeln zu ermutigen. Ziel ist, aufzuzeigen, wie durch die eigene Lebensweise eine nachhaltige Entwicklung möglich ist.

Dazu sind die WELTfairÄNDERER eine Woche lang an einer Schule zu Gast. Von Montag bis Freitag finden für die Schulklassen verschiedene 90-minütige Workshops statt. Fair-sein wird dabei auf verschiedenen Ebenen betrachtet: sozial, ökologisch und ökonomisch.

Das Nachmittags- und Abendprogramm besteht aus offenen Angeboten rund um das Thema Nachhaltigkeit. Gestaltet wird es in Kooperation mit den Schulen, der katholischen Jugend(verbands)arbeit und den jeweiligen katholischen Jugendreferenten vor Ort.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft

Katholische Studierende Jugend (KSJ) Rottenburg-Stuttgart

www.ksj-rostu.de

**Katholische Studierende Jugend (KSJ)
Rottenburg-Stuttgart
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Tel: 0 71 53.30 01-162
E-Mail: ksj@bdkj.info**

**Ansprechpartner: Martin Hurter,
Bildungsreferent für KSJ-Schüler*innenarbeit
Tel: 0 71 53.30 01-1 63
E-Mail: mhurter@bdkj-bja.drs.de**



Die Katholische Studierende Jugend (KSJ) ist ein katholischer Jugendverband, in dem sich vor allem Schüler*innen zusammengeschlossen haben, die den Lebensraum Schule aktiv mitgestalten wollen.

Ein Modell dafür ist das Projekt „KSJ-Schülerweltläden“. Die Schüler*innen, die sich in einem Schülerweltladen bzw. einem fairen Schüler(aktions)café engagieren wollen, organisieren dabei nicht nur einen Verkauf und bestimmen, welche Produkte es an ihrer Schule geben soll. Der Schülerweltladen / das faire Schülercafé dient auch als Ort der Begegnung und Plattform für Aktionen und Projekte. Die Schüler*innen haben sich bewusst dafür entschieden, bei ihren Angeboten darauf zu achten, dass die Produkte den Prinzipien des kritischen Konsums entsprechend produziert wurden (regional, saisonal, bio, fair). Mit ihren Aktionen sensibilisieren sie Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern für Themen der globalen Gerechtigkeit und eröffnen alternative Handlungsmöglichkeiten.

Für Interessierte gibt es eine besondere junior-Schülermentor*innen-Ausbildung der KSJ in Zusammenarbeit mit Misereor und GEPA. Bei je einem 3-tägigen Grund- und Aufbaukurs lernen die Schüler*innen einerseits alles Wichtige von Teamarbeit über Hygiene bis zu Projektplanung und Fairen Handel und tauschen sich andererseits mit Schüler*innen von anderen Schulen über ihre Aktionsideen, Erfahrungen und den Umgang mit Problemen aus.

geeignet für: Realschule, Werkrealschule, Gymnasium (ab Klasse 8)

Fachbereiche: Die Ausbildung für Schülerweltläden ist grundsätzlich ein außerunterrichtliches Angebot, das aber im Rahmen des Themenorientierten Projektes Soziales Engagement (TOP SE) durchgeführt werden kann. Es bietet außerdem zahlreiche Andockpunkte für unterschiedliche Fachbereiche (Wirtschaft, Religionslehre, Gemeinschaftskunde, ...) und die Schulpastoral.



Organisationen Baden-Württemberg

Schulwettbewerb „vernetzte-er.de“, Foto: Klaus Wohlmann
Ohne Wasser gibt es kein Leben. In vielen Ländern der Erde aber mangelt es an Wasser. Wir hingegen verbrauchen enorme Mengen dieser Ressource, vor allem „virtuelles“, das im Herstellungsprozess von Produkten steckt: So benötigt man für ein Baumwoll-T-Shirt 2.500 Liter Wasser, für ein paar Lederschuhe 6.000 Liter Wasser und für ein Kilogramm Rindfleisch 15.400 Liter Wasser.

Agenda-Büro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW)

www.lubw-baden-wuerttemberg.de

Agenda-Büro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW)

Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe

Tel: 07 21.56 00 14 06

E-Mail: agendabuero@lubw.bwl.de

Ansprechpartner: Gerd Oelsner

Das Agenda-Büro der LUBW fördert und berät Initiativen und Kommunen bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. Durch das Angebot von Workshops, Informationen auf der Homepage und die Bereitstellung von themenbezogenen Materialien werden Interessierte über Nachhaltigkeit informiert. Eines dieser Materialien beinhaltet z. B. Informationen zu dem Thema Solarkocher- und Solarleuchtenprojekte für Entwicklungsländer. Darin werden verschiedene Anbieter solcher Systeme vorgestellt, örtliche Initiativen in Entwicklungsländern und Beispiele von Schulprojekten mit Solarkochern beschrieben. Auch gibt es eine kommentierte Zusammenstellung von Materialien, Medien, Büchern und Unterrichtseinheiten, wie das Thema an Schulen aufgearbeitet werden kann.

geeignet für: Zielgruppe sind hauptsächlich Kommunen und ehrenamtliche Initiativen, eher ungeeignet für Schülergruppen



CHAT der WELTEN Baden-Württemberg

www.chatderwelten-bw.de und www.epiz.de

**Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPIz)
im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W)
Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen
Tel: 071 21.49 10 60
E-Mail: info@epiz.de**

**Ansprechpartner: Christian Fulterer
Tel: 07 11.31 51 63 49
E-Mail: christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de**

Der „CHAT der WELTEN Baden-Württemberg“ ist ein international ausgerichtetes Angebot für Schüler*innen aller Schularten und kombiniert Globales Lernen und den Einsatz digitaler Medien.

Herzstück des Angebots ist ein digitaler Austausch zu Globalisierungs- und Nachhaltigkeitsthemen mit Menschen aus dem Globalen Süden. Unsere Expert*innen suchen für Sie geeignete CHAT-Partner*innen wie beispielsweise Schulklassen im Globalen Süden oder auch Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen und unterstützen Sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines CHAT-Projektes.

Ziel des Angebots ist die Auseinandersetzung mit den globalen Veränderungen unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. Globale Disparitäten der Länder werden durchleuchtet und vorhandene Stereotypen aufgegriffen und thematisiert. Die CHAT-Partner*innen lernen von- und miteinander und stärken so ihr Bewusstsein für globale Zusammenhänge und andere Lebenswelten. Zugleich vertiefen sie ihre Handlungs-, Sprach- und Medienkompetenzen.

Des Weiteren betreut das Projekt eine interaktive Lernumgebung „Moodle“. Hier stehen Lernmodule zu unterschiedlichen Themen des Globalen Lernens zur Verfügung.



Fotos: Anja Lehmann

Das Projekt CHAT der WELTEN wurde bereits vor 15 Jahren ins Leben gerufen und wurde speziell für das Land Baden-Württemberg Anfang 2015 durch das EPIz neu konzipiert und seither intensiv betreut. Im letzten Jahr gelang es uns, rund 50 Projektstage an unterschiedlichen Schulen in Baden-Württemberg durchzuführen.

Das Angebot in Baden-Württemberg wird vom Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIz) durchgeführt. Es bestehen enge Kooperationen mit zahlreichen Partnern: Engagement Global, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung.

geeignet für: alle Schultypen, außer Grundschule; die geeignete Klassenstufe ist je nach Projekt und nach benötigten Sprachkenntnissen unterschiedlich. Generell wird eine Umsetzung ab Klasse 8 empfohlen, Projekte ab Klasse 5 sind jedoch ebenfalls möglich.

Fachbereiche: Sprachunterricht, Geografie, Religion, Gemeinschaftskunde, Politik, Wirtschaft und je nach Themenbereich viele weitere Fachbereiche

Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) der Ev. Landeskirche Württemberg

www.dimoe.de

Engagement Global
www.engagement-global.de

Kontakt zu den vier Prälaturbüros und deren Ansprechpartner*innen:

Stuttgart: Pfarrerin Heike Bosien
(Geschäftsführung),
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Sekretariat:
Birgit Kapfer: 07 11.22 93 63 270
E-Mail: DiMOE.Stuttgart@elk-wue.de

Heilbronn:
Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse,
Gutenbergstr. 76, 74074 Heilbronn
Sekretariat:
Claudia Schäfer: 07 131.9 82 33-13
E-Mail: DiMOE.Heilbronn@elk-wue.de

Ulm: Pfarrerin Yasna Crüsemann,
Münsterplatz 21, 89073 Ulm
Sekretariat:
Carmen Schuster: 07 31.37 99 45 20
E-Mail: DiMOE.Ulm@elk-wue.de

Reutlingen: Pfarrerin Senta Zürn,
Federseestr. 4, 72764 Reutlingen
Sekretariat:
Marlene Stilz: 0 71 21.23 06 77
E-Mail: DiMOE.Reutlingen@elk-wue.de

Der Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) ist eine Bildungseinrichtung und ein Dienst der evangelischen Landeskirche in Württemberg. Unsere Aufgabe ist es, Bildungsveranstaltungen für Gemeinden, Schulen und zivilgesellschaftliche Gruppen und Vereine anzubieten und zu organisieren. Wir machen Unterricht, halten Vorträge, gestalten Projektstage, leiten Fortbildungen mit Religionspädagog*innen, organisieren Veranstaltungswochen, interkulturelle oder interreligiöse Begegnungen, Tagungen und Seminare.

Der Auftrag unseres Dienstes ist, die Welt in den Blick zu nehmen, Horizonte zu erweitern, die Stimmen und Perspektiven anderer Teile der Welt nach Württemberg zu tragen, weltweite Beziehungen und Verflechtungen sichtbar zu machen und Weltbewusstsein zu fördern. Damit unterstützen wir globales, interkulturelles und interreligiöses Lernen und fördern Prozesse für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Zum DiMOE-Referent*innen-Team gehören Pfarrer*innen und Diakon*innen mit vielfältigen Auslandserfahrungen und Fachkenntnissen sowie ökumenische Mitarbeiter*innen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Auf unserer Webseite (s.o.) finden sich die Themenangebote. Sie werden in jährlichen Themenheften herausgegeben. Schulen, Gemeinden, Gruppen und Initiativen können uns anfragen. Sie erhalten auch gerne eine individuelle Beratung in unseren Prälaturbüros.

geeignet für: alle Schultypen
Fachbereiche: Religion; für ganze Klassen,
für Kooperationen mit anderen Fächern, z. B. Geographie

Engagement Global

Außenstelle Baden-Württemberg / Bayern
Charlottenplatz 17, Eingang A, 70173 Stuttgart
Tel: 07 11.12 04 06 20
E-Mail: Gabriele.Winkler@engagement-global.de

Ansprechpartnerin: Gabriele Winkler



Engagement Global unterstützt entwicklungspolitisches Engagement von Initiativen, Organisationen und Personen, die sich in der entwicklungspolitischen Arbeit aktiv für ein gerechtes globales Miteinander einsetzen.

Engagement Global vermittelt bedarfsgerecht Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ist vernetzt mit Einrichtungen und Initiativen des Globalen Lernens und führt Informations-, Lern- und Qualifizierungsveranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen durch.

Das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm ENSA (www.ensa.engagement-global.de) und der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik „Eine Welt für Alle“ (www.eineweltfueralle.de) sind bundesweite Programme, an denen sich Schulen oder Schulklassen beteiligen können. Individuelle Programme der entwicklungspolitischen Bildung insbesondere im Globalen Süden sind: der entwicklungspolitische Freiwilligendienst weltweit (www.weltwaerts.de) und das ASA Programm (<https://asa.engagement-global.de/>).

Finanzielle Förderung für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit können Schulen über das Aktionsgruppenprogramm beantragen: www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html.

Engagement Global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. In Baden-Württemberg ist die Außenstelle u.a. im Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt (LAK) und im Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ) vertreten.

FAIR macht Schule! – Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

www.fair-macht-schule.de

**Dachverband Entwicklungspolitik
 Baden-Württemberg (DEAB) e.V.
 Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart**

**Ansprechpartnerin: Julia Keller
 Tel: 0711.66 48 97 72
 E-Mail: julia.keller@deab.de**



Unter dem Titel „FAIR macht Schule!“ bietet der DEAB Aktionstage für Schulklassen an, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen rund um nachhaltigen Konsum, Fairen Handel und Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen und in der kommunalen Beschaffung auseinandersetzen. Dazu treten sie bei einer Stadtrallye in Dialog mit verschiedenen öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort.

Bei „FAIR macht Schule!“ werden Schülerinnen und Schüler vor Ort aktiv: Sie...

- setzen sich mit globalen Zusammenhängen in Produktion, Handel und Konsum auseinander und reflektieren ihr eigenes Kaufverhalten.
- treten mit Vertreter*innen aus der Stadtverwaltung und des Fach- und Einzelhandels vor Ort in Dialog und nehmen deren Einkaufspraxis unter die Lupe.
- entwickeln Ideen, wie sie nachhaltige Entwicklung im öffentlichen, schulischen und privaten Bereich anstoßen und sich für mehr weltweite Fairness engagieren können.

„FAIR macht Schule!“ besteht aus zwei Aktionstagen (jeweils 6 Schulstunden) für eine Schulklasse oder Projektgruppe:

1. Tag: Inhaltliche Vorbereitung zu den Themen nachhaltiger Konsum, Fairer Handel und Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen und in der öffentlichen Beschaffung
2. Tag: Stadtrallye und Dialog mit verschiedenen Akteuren vor Ort, darunter Fach-/Einzelhandel, Bürger*innen und Vertreter*innen der Stadtverwaltung sowie Erarbeitung von Handlungsoptionen

Durch partizipative, handlungs- und erfahrungsorientierte Methoden entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Sinne des Globalen Lernens und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten im privaten, schulischen und öffentlichen Bereich für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft. Die Aktionstage werden von geschulten Referent*innen begleitet.

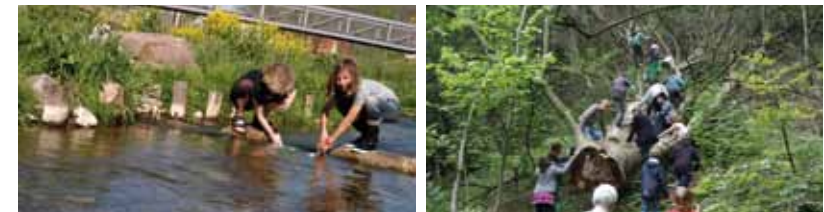
Das Bildungsangebot ist für Schulklassen und Projektgruppen aller Schultypen ab Klasse 8 und für alle Fachbereiche geeignet.

Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH – Grünes Klassenzimmer

www.gruenesklassenzimmer-bwgruen.de

**Förderungsgesellschaft für die
 Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH
 Grünes Klassenzimmer
 Parkstr. 1, 73760 Ostfildern
 Tel: 07 11.72 72 34 60
 E-Mail: gruekla@bwgruen.de**

Ansprechpartner: Alexander Pieh



Das Grüne Klassenzimmer versteht sich als ein außerschulisches Bildungsprojekt und steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg. Es steht Schulklassen als Lernort auf Gartenschauen und bei Grünprojekten zur Verfügung.

Ein Team von Referent*innen und Fachleuten informiert im Grünen Klassenzimmer über naturbezogene Inhalte, Ernährung und Gesundheit, Kirche, Soziales, Technik, Straßenverkehr und weitere Themen. Auch wird gezeigt, wie sich unser lokales Handeln am Beispiel vom Klimawandel global auswirken kann. Ein Unterrichtsangebot heißt „Die renaturierte Waldach“ und zeigt den Schüler*innen, welche Lebewesen außer Fröschen und Fischen noch in einem Bach zu finden sind. Die Kinder und Jugendlichen erfahren etwas über die Rolle von Kleinstlebewesen im Naturgefüge und dürfen die Wassertiere mit Vergrößerungsgläsern und Mikroskopen beobachten. Ziel des Grünen Klassenzimmers ist es, das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken zu fördern. Das Projekt soll die jungen Menschen außerdem sensibilisieren, selbst einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur zu pflegen.

geeignet für: alle Schultypen bis Klasse 10 sowie die gymnasiale Oberstufe
 Fachbereiche: Biologie, Geographie, naturwissenschaftliche Fächer, Religion usw.



macht

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)

www.lpb-bw.de

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)
Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart
Tel: 07 11.1 64 09 90
E-Mail: lpb@lpb-bw.de

Ansprechpartner: Robert Feil

Die Landeszentrale für politische Bildung hat die Aufgabe, die politische Bildung in Baden-Württemberg auf überparteilicher Grundlage zu fördern und zu vertiefen. Dazu veranstaltet sie Seminare, Tagungen und Studienfahrten und gibt Zeitschriften, Bücher sowie Lehr- und Lernmittel heraus. Durch ihre Aktivitäten vermittelt die Landeszentrale Grundlagen für eine eigenständige Meinungsbildung und Kompetenzen für die Teilhabe an politischen Entscheidungen. Gemeinsam mit Partnern aus dem Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt Baden-Württemberg hat die LpB Global Eyes entwickelt. Global Eyes ist eine Internet-Plattform für Globales Lernen mit Fotos und Geschichten von Menschen aus der Einen Welt. Sie zeigen, wie sie leben, lernen und arbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Für Lehrer*innen und Schüler*innen ist Global Eyes ein modernes globales Klassenzimmer: Sie können nach Ländern, Themen und Schlagworten recherchieren, Alben anlegen oder Präsentationen illustrieren. Auf Global Eyes finden Lehrkräfte auch eine Vielzahl von Ideen, wie sie Globales Lernen schülerorientiert im Unterricht vermitteln können.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie und Religion

Serviceestelle Friedensbildung Baden-Württemberg

www.friedensbildung-bw.de

Serviceestelle Friedensbildung Baden-Württemberg
Landeszentrale für politische Bildung (LpB)
Tagungszentrum Haus auf der Alb
Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Tel: 07 12 5.1 52-135
E-Mail: claudia.moeller@lpb.bwl.de

Ansprechpartnerin: Claudia Möller,
Fachreferentin und Leiterin der Servicestelle

Die Serviceestelle Friedensbildung ist die zentrale Beratungs-, Vernetzungs- und Kontaktstelle für alle Schulen des Landes sowie alle staatlichen, halb- und nicht-staatlichen Akteur*innen aus dem Bereich der Friedensbildung. Themenschwerpunkte sind dabei u. a. zivile Konfliktbearbeitung, Gewaltfreiheit, Flucht, Krieg und Frieden als Themen im Unterricht. Die Serviceestelle bietet Zugang und entwickelt selbst Materialien in digitaler und gedruckter Form für den Unterricht, qualifiziert, berät und unterstützt Lehrer*innen in der Unterrichtsgestaltung, bietet Workshops und pädagogische Programme für Schulen an und qualifiziert junge Erwachsene zur Durchführung dieser Programme in Schule und Unterricht.

Gemeinsame Träger der Servicestelle sind die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB), die Berghof Foundation sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

geeignete für: alle Schultypen

Fachbereiche: alle Fachbereiche



Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

www.sez.de

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
Werastr. 24, 70182 Stuttgart
Tel: 07 11.2 10 29 20
E-Mail: info@sez.de

Ansprechpartnerin: Maria Gießmann

Die SEZ ist in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Nord-Süd-Thematik tätig. Sie ist Service- und Beratungsstelle für Einzelpersonen, Schulen und Initiativen, die sich für Länder des Globalen Südens interessieren oder engagieren. Ein Hauptanliegen ist die Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge und entwicklungspolitische Themen durch Seminare, Veranstaltungen und Kongresse. Außerdem unterstützt sie Austausch und Vernetzung und fördert private, kommunale und regionale Initiativen zugunsten von Ländern des Südens.

Im Bereich Globales Lernen bietet die SEZ Beratung, Vermittlung und Information zu Nord-Süd-Themen in Unterricht und Jugendarbeit. Eigene Projekte der Stiftung sind beispielsweise die „Zukunftswerkstätten“ – mehrtägige Schüler-Lehrer-Seminare zu Eine-Welt-Themen und Nachhaltigkeit. Dabei reflektieren die Schüler*innen ihren eigenen Lebensstil und planen konkrete Projekte. Des Weiteren koordiniert die SEZ in Baden-Württemberg die von TransFair e.V. getragene Kampagne Fairtrade-Schools, die Schulen auszeichnet, die sich für den Fairen Handel einsetzen und diesen in den Schulalltag integrieren. Eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung ist auch das Jugendforum zur Entwicklungspolitik im Europa-Park.

geeignet für: alle Schulklassen

Fachbereiche: unterschiedlich, je nach Projekt und Einsatz

Ökomobil

www.oekomobile-bw.de

Ökomobil
Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 56
Bissierstr. 7, 79114 Freiburg i. Br.
Tel: 07 61.2 08 43 25
E-Mail: oekomobil@rpf.bwl.de
Ansprechpartnerin:
Angelika Schwarz-Marstaller

Ökomobil
Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56,
Karl-Friedrich-Str. 17,
76133 Karlsruhe
Tel: 07 21.9 26-43 47
E-Mail: oekomobil@rpk.bwl.de
Ansprechpartner:
Dr. Daniel Baumgärtner

Ökomobil
Regierungspräsidium Stuttgart,
Referat 56
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel: 07 11.9 04-1 56 05
E-Mail: oekomobil@rps.bwl.de
Ansprechpartner: Werner Paech

Ökomobil
Regierungspräsidium Tübingen,
Referat 56
Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen
E-Mail: oekomobil@rpt.bwl.de
Tel: 0 70 71.7 57-38 05
Ansprechpartnerin: Sabine Reußink

Ökomobile – so heißen die mobilen Klassenzimmer oder Forschungszentren in Freiburg, Stuttgart, Karlsruhe und Tübingen, die mit dem Motto „Natur erleben – kennen lernen – schützen“ einen staatlichen Naturschutz-Bildungsauftrag haben. Das Ziel ist, für Biodiversität und für eine vielfältige Landschaft Akzeptanz und Engagement in der Bevölkerung zu fördern. Durch spielerisches Lernen und eigenes Erleben und Erforschen der Natur direkt vor der Haustür werden die Teilnehmer*innen für Naturschutz sensibilisiert und beispielsweise auf die veränderten Lebensbedingungen durch den Klimawandel aufmerksam gemacht. Auf Wunsch können ganz bestimmte Pflanzen- und Tiergruppen oder Themen behandelt werden, z.B. Wassertiere, Frühjahrsblüher oder „Felsen als Lebensraum“. Das Ökomobil ist mit modernen technischen Geräten ausgestattet und bietet viele Möglichkeiten zur eigenen kreativen Gestaltung. Es ist außerdem über die Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM) weltweit mit anderen mobilen Umweltbildungseinrichtungen vernetzt. Bei regelmäßigen Treffen, Fachtagungen und Veranstaltungen wird dort der Kontakt zu anderen Umweltmobilen und somit das Globale Lernen gefördert.

Weitere Informationen unter: www.oekomobile-bw.de

geeignet für: alle Schultypen und Altersstufen
 Fachbereiche: insbesondere Biologie und Geographie



Weltläden



Weltladen

www.weltladen.de

Weltladen – Globaler Lernort

Unter den Prämissen der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit verbinden sich in Weltläden zwei Konzepte unter einem Dach: Der Absatz von Produkten aus fairem Handel und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit durch konkrete Lernerfahrungen. Was bereits in den 1960er Jahren als politische Bewegung Fuß fasste, hat sich im Laufe der Zeit auch als individuelle Konsumalternative und pädagogisch wertvoller Lernort durchgesetzt.

Weltläden beziehen in erster Linie fair gehandelte Produkte aus anderen Ländern – meist Entwicklungs- und Schwellenländer in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa – und verkaufen diese in den Läden in Deutschland. Die Erzeuger*innen der Produkte erhalten einen fairen Lohn, der ihnen eine anhaltende Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und damit ein Leben in Menschenwürde und eine Sicherung ihrer Existenz ermöglicht. Außerdem fördert der Verkauf mittels langfristiger Handelspartnerschaften nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften. Oft werden Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt, die auch marginalisierten Produzent*innen einen Marktzugang ermöglichen, den Menschen dort weiter zu einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben verhelfen und nach dem grundlegendem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ organisiert sind.

Weltläden bieten auch mit Hilfe des vorhandenen pädagogischen Potentials entwicklungspolitische Bildungsarbeit an. Dabei wollen sie die Menschen hierzulande auf die gravierenden sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede und deren globale Zusammenhänge zwischen Industrie- und sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern aufmerksam machen und ein kritisches Bewusstsein dafür in der Bevölkerung bilden. Dadurch sollen Aktivitäten gefördert werden, die das Ziel verfolgen, den Entwicklungs- und Schwellenländern Möglichkeiten zu eröffnen, auf der Grundlage von Gerechtigkeit, Frieden und Selbstbestimmung die Unterschiede auszugleichen. Weltläden veranschaulichen weltweite ökologische Zusammenhänge und treten für die fortwährende Bewahrung von existenzsichernden Lebensgrundlagen ein. Außerdem fördern und intensivieren sie die weltweite Völkerverständigung und freundschaftliche Begegnungen auf multikultureller und überkonfessioneller Ebene durch Informationen und Aktionen.

Um das konkrete Programm der verschiedenen Ladenlokale zu erfahren, können Sie die jeweiligen Ladenlokale kontaktieren.

**„Weltläden sind das Schaufenster zur Welt“
Shay Cullen (PREDA-Philippinen)**

Globales Klassenzimmer

Raumkonzept trifft Globales Lernen

Das Globale Klassenzimmer hat sich als Lernort außerhalb von gewohnten Schulgebäuden etabliert – ein Zimmer, das seinen Gästen die ganze Welt in ihrer kulturellen Vielfalt eröffnet und gleichzeitig Handlungsalternativen für die Eine Welt zeigt. Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritischer Konsum werden nicht zuletzt durch abwechslungsreiche und ganzheitliche Lernmethoden geweckt. Vielfältige Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen werden im Globalen Klassenzimmer angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, es für eigene, individuelle Einzelveranstaltungen und Seminare zu mieten - ebenso wie die Unterstützung bei der Einrichtung eines Globalen Klassenzimmers vor Ort.

Globales Klassenzimmer Friedrichshafen Stadt Friedrichshafen

Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, Abteilung AUN
Eckenerstraße 11
88046 Friedrichshafen
E-Mail:
globales-klassenzimmer@friedrichshafen.de
www.globales-klassenzimmer.de

Weltladen Göppingen

Freihofstraße 35-37, 73033 Göppingen
Tel: 0 71 61.7 36 86
E-Mail: info@weltladen-goepingen.de
www.weltladen-goepingen.de

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ

Wörthstraße 17, 72764 Reutlingen
Tel: 0 71 21.49 10 60
E-Mail: info@epiz.de
www.epiz.de

Forum Global, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Berufliche Schulen Karlsruhe

Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721.60591 216
E-Mail:
forumglobal@bs.seminar-karlsruhe.de
www.bs.seminar-karlsruhe.de

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.

c/o WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
Tel: 06221.65 27 551
E-Mail: bildung@eine-welt-zentrum.de
www.eine-welt-zentrum.de

El Mundo Weltladen in Schorndorf

Gottlieb-Daimler-Straße 18
73614 Schorndorf
Tel: 0 71 81.25 81 50
E-Mail: bildung@elmundo.de
www.elmundo.de

Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart

Charlottenplatz 17 (Eingang 5)
70173 Stuttgart
Tel: 07 11.31 51 63 49
E-Mail:
christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de
www.welthaus-stuttgart.de

Um-Welthaus Aalen

Gmünder Str. 9, im 4. OG, 73430 Aalen
Tel: 07361.9751045
E-Mail: info@act4transformation.net
<http://um-welthaus.de>



Weltladen Aalen

An der Stadtkirche 21
73430 Aalen
Tel: 0 73 61 61 07 35
E-Mail: info@weltladen-aalen.de
Ansprechpartnerin: Elisabeth Petasch
www.weltladen-aalen.de

Weltladen Esslingen

Küferstr. 12
73728 Esslingen
Tel: 07 11.3 51 00 88
E-Mail: laden@weltladen-esslingen.de
Ansprechpartnerin: Sibylle Enderle
www.weltladen-esslingen.de

Weltladen Göppingen

Freihofstr. 37
73033 Göppingen
Tel: 0 71 61.7 36 86
E-Mail: info@weltladen-goeppingen.de
AnsprechpartnerInnen: Sabine Eisele
www.weltladen-goeppingen.de



Weltladen Backnang

Schillerstr. 11
71522 Backnang
Tel: 0 71 91.84 48 6
E-Mail: info@weltladen-backnang.de
Ansprechpartnerin: Marta Hartusch
www.weltladen-backnang.de

Fellbacher Weltladen

Seestr. 4
70734 Fellbach
Tel: 07 11.58 22 64
E-Mail: info@fellbacherweltladen.de
Ansprechpartner: Winfried Bauer
www.fellbacherweltladen.de

Weltladen Haslach

Engelstr. 18
77716 Haslach
Tel: 0 78 32. 9789044
E-Mail: weltladen.wolfach@web.de
Ansprechpartner: Gerhard Schrempp
www.weltladen-kinzigtal.de

Weltladen una tierra in Heidelberg-Neuenheim

Lutherstr. 13a
69120 Heidelberg
Tel: 0 62 21.6 18 91 52
E-Mail: mail@unatierra.de
Ansprechpartnerin: Laura Brinzan
www.unatierra.de

Weltladen Bad Schönborn

Friedrichstraße 52
76669 Bad Schönborn
Tel: 0 72 53.209820
E-Mail:
weltladen-badschoenborn@t-online.de

Verein Eine Welt e.V. Friedrichshafen

Schanzstr. 4
88045 Friedrichshafen
Tel: 0 75 41.3 30 93
E-Mail: info@weltladen-fn.de
Ansprechpartnerin: Anna Nägele
www.weltladen-fn.de

effata Weltladen in der Heidelberger Südstadt

Turnerstraße 36
69126 Heidelberg
Tel: 0 62 21.7 78 13 83
E-Mail: post@effata.de
Ansprechpartner: Klaus Gottermeier
www.effata.de

Weltladen im Bücherwurm Herbolzheim

Hauptstraße 69
79336 Herbolzheim
Tel: 0 76 43.93 64 92
E-Mail: info@weltladen-herbolzheim.de
Ansprechpartnerin:
Melanie Weissheimer
www.weltladen.de/herbolzheim

WeltMarkt Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 19
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel: 0 71 42.98 70 70
E-Mail: info@weltmarktbietigheim.de
Ansprechpartnerin: Susanne Jawneh
www.weltmarkt-bietigheim.de

Weltladen Gerberau

Gerberau 12-14
79098 Freiburg
Tel: 07 61.2 46 33
E-Mail: c.bersin@weltladen-gerberau.de
Ansprechpartnerin: Carolin Bersin-Tarda
www.weltladen-gerberau.de

Weltladen Heidelberg

Heugasse 2
69117 Heidelberg
Tel: 0 62 21.2 27 71
E-Mail: bildung@weltladen-heidelberg.de
Ansprechpartnerin: Kristina Gruß
www.weltladen-heidelberg.de

Weltladen Herrenberg

Stuttgarter Str. 12
71083 Herrenberg
Tel: 07032.6857
E-Mail: bananologen@gmx.de
Ansprechpartner:
Georg Stickel, Günther Wolz
www.weltladen-herrenberg.de



Weltladen Karlsruhe

Kronenstr. 21
76133 Karlsruhe
Tel: 07 21.3 20 50
E-Mail: weltladen-ka@web.de
Ansprechpartnerin: Ingeborg Pujiula
www.apdw.de

Eine-Welt-Verein Kirchheim

Dettinger Str. 54
73230 Kirchheim/Teck
Tel: 0 70 21.50 97 97
E-Mail: weltladen.kirchheim@gmail.com
Ansprechpartner*innen:
Songard Dohrn, Hans-Werner Schwarz
www.weltladen-kirchheim.de

Weltladen Korntal

Johannes-Daur-Str. 8
70825 Korntal
Tel: 07 11.83 88 70 30
E-Mail: info@weltladen-korntal.de
Ansprechpartnerin: Isolde Onken
www.weltladen-korntal.de

Weltladen Karibu! Kornwestheim

Johannesstr. 31
70806 Kornwestheim
Tel: 07154.1386474
E-Mail: weltladen-kornwestheim@gmx.de
Ansprechpartner*innen: Claus Langbein,
Imke Neumann, Dr. Ernst Worbs
www.weltladen-kornwestheim.de

Weltladen Köngen

Hirschstr. 2
73257 Köngen
Tel: 0 70 24.5 02 11 40
info@weltladen-koengen.de
Ansprechpartnerin:
Gerlinde Maier-Lamparter
www.fair-handeln-koengen.de

Leonberger Eine-Welt-Laden

Marktplatz 13
71229 Leonberg
Tel: 0 71 52.2 15 56
E-Mail:
kontakt@eineweltladen-leonberg.de
Ansprechpartnerin: Dr. Maria Zundel
www.eineweltladen-leonberg.de

Weltladen Ludwigsburg

Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel: 0 71 41.9 74 70 58
E-Mail: laden@fairpart-ludwigsburg.de
www.fairpart-ludwigsburg.de

Nürtinger Weltladen

Kirchstr. 25
72622 Nürtingen
Tel: 0 70 22.21 17 13
E-Mail: bildungsteam@nuertinger-
weltladen.de
www.nuertinger-weltladen.de

Weltladen Oberkirch

Hauptstr. 4
77704 Oberkirch
Tel: 07802.70 68 510
E-Mail: info@weltladen-oberkirch.de
Ansprechpartnerin: Ulrike Ebert-Huber
www.weltladen-oberkirch.de

Weltladen Regentropfen e.V. Offenburg

Lange Straße 19
77652 Offenburg
Tel: 07 81.7 72 24
E-Mail: info@weltladen-offenburg.de
Ansprechpartnerin: Christine Junker
www.weltladen-offenburg.de



Weltladen macht Schule Weltladen Reutlingen

Weibermarkt 3
72764 Reutlingen
Tel: 01577.9306588
E-Mail:
schulprogramm@weltladen-reutlingen.de
Ansprechpartnerin: Katharina Díaz Méndez
<http://einewelt-reutlingen.de/index.php/bildungsarbeit>



Initiative 3. Welt Rottweil e.V.

Hochmaingasse 10
78628 Rottweil
Tel: 07 41.1 75 79 03
E-Mail: gischbl13@web.de
Ansprechpartner: Gerhard Mauch
www.weltladen-rottweil.de

Weltladen Schiltach

Hauptstr. 5
77761 Schiltach
Tel: 0 78 36. 58-33
E-Mail: weltladen.schiltach@web.de
Ansprechpartnerin: Ute Gebele
www.weltlaeden-kinzigtal.de

Weltladen el mundo Schorndorf

Gottlieb-Daimler-Str. 18
73614 Schorndorf
Tel: 0 71 81.25 81 50
E-Mail: bildung@elmundo.de
Ansprechpartnerin: Ingrid Bolay
www.elmundo.de

Gmünder Weltladen e.V.

Kalter Markt 29
Münstergasse 8
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel: 0 71 71.6 17 70
E-Mail: weltladen-gd@web.de
Ansprechpartnerinnen: Hanna Maier,
Cordula Reichert
www.gmuenderweltladen.de

Eine Welt Maichingen e.V.

Laurentiusstr. 28
71069 Sindelfingen-Maichingen
Tel: 0 70 31.73 53 50
E-Mail: weltladenmaichingen@freenet.de
Ansprechpartnerin: Ulrike Rapp
www.weltladenmaichingen.de



Stuttgarter Weltläden

c/o Weltladen an der Planie
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart
Tel: 07 11.76 10 32 31
E-Mail: info@weltladen-planie-stuttgart.de
Ansprechpartner: Helge Gumpert
www.weltladen-planie-stuttgart.de

**Stuttgarter Weltladen
in Gablenberg**

Gablenberger Hauptstraße 104
70186 Stuttgart
Tel: 07 11.46 90 60 85
E-Mail: gablenberg@stuttgarter-weltla-
eden.de
Ansprechpartnerin: Karin Steller
www.weltladen-gablenberg.de

**Aktionszentrum Arme Welt e.V.
Tübingen**

Lange Gasse 64
72070 Tübingen
Tel: 0 70 71.2 30 62
E-Mail: kontakt@weltladen-tuebingen.de
Ansprechpartner: Winne Brugger
www.weltladen-tuebingen.de

Ulmer Weltladen

Pfauengasse 28
89073 Ulm
Tel: 07 31.6 81 08
E-Mail: tizila@web.de
Ansprechpartnerin: Annetraud Scheuing
www.ulmer-weltladen.de



Weltladen Wehr

Storchenstr. 5
79664 Wehr
Tel: 0 77 62.70 95 11
E-Mail: info@weltladen-wehr.de
Ansprechpartnerin: Inge Engelke
www.weltladen-wehr.de

**Eine Welt Laden
Weil der Stadt**

Pfarrgasse 8
71263 Weil der Stadt
Tel: 0 70 33.23 12
E-Mail: info@eine-welt-laden-wdst.de
Ansprechpartner*innen:
Hildegard Hornung, Günter Hornung,
Waltraut Soja
www.eine-welt-laden-wdst.de

Weltladen Winnenden

Schloßstraße 9
71364 Winnenden
Tel: 0 71 95.6 36 39
E-Mail: weltladen-winnenden@arcor.de
Ansprechpartnerin: Ute Berndt-Wießler
www.weltladen-winnenden.de

Weltladen Wolfach

Vorstadtstr. 45
77709 Wolfach
Tel: 0 78 34. 8656911
E-Mail: weltladen.wolfach@web.de
Ansprechpartner: Gerhard Schrempf
www.weltlaeden-kinzigtal.de

Serviceiteil

Weitere Links rund um Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Portal Globales Lernen www.globaleslernen.de

Das zentrale deutsche Portal zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

- Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl)
<http://agl-einewelt.de>
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ):
Seite zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html
- Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de
- Forum Fairer Handel
www.forum-fairer-handel.de
- Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK)
www.epiz.de/vernetzung-lak/lak.html
- Lernplattform nachhaltige Entwicklungsziele: Bildungsmaterial zu den SDGs
www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de
- Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg
www.nachhaltigkeitsstrategie.de
- Nationales Aktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung
www.bne-portal.de
- VENRO – Verband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen
<http://venro.org>
- Welt:Bürger gefagt! Entwicklungspolitische Leitlinien für Baden-Württemberg
http://www.ev-akademie-boll.de/fileadmin/user_upload/05_Projekte/Weltbuerger/Dokumente/Entwicklungspolitische_Leitlinien_fuer_Baden-Wuerttemberg.pdf

Diese Linkliste wurde erstellt von:

„Bildung trifft Entwicklung“, www.bildung-trifft-entwicklung.de

Stand 03/2017

Impressum / Förderer



Globales Lernen in Baden-Württemberg

Herausgeber: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.
Vogelsangstr. 62 | 70197 Stuttgart | fon 07 11.66 48 73 60 | info@deab.de



Redaktion: Gabriele Radeke und Julia Keller (verantwortlich)
Vera Brand, Christian Fulterer, Evin Günes, Jonas Herb, Silja Müller, Christine Neher,
Luzia Schuhmacher, Kirsten Tretter, Andreas Wenzel

Gestaltung & Layout: Scharmant Design, Dipl.-Des. Heike Scharm

Druck: Wiedemann & Dassow Druck GmbH

Gedruckt auf Recyclingpapier

April 2017

Förderer: aktion hoffnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, Katholischer Fonds, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stadt Stuttgart, Stadt Ulm, Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

Globales Lernen Baden-Württemberg



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

The image shows a tilted magazine cover for 'Suedzeit'. The title 'Suedzeit' is written in a large, white, serif font on an orange background. Below the title, the text 'damit Erfreuliches sprießen kann' is written in a bold, black, sans-serif font. To the right of the text is a photograph of a green plant with three leaves growing out of a white paper bag that has 'Suedzeit' printed on it in red. Two red pushpins are pinned to the top left corner of the magazine. At the bottom of the magazine cover, there is a black banner with white text: 'Eine Welt Journal Baden-Württemberg | www.suedzeit.de'.

Suedzeit

damit Erfreuliches
sprießen kann

Eine Welt Journal Baden-Württemberg | www.suedzeit.de



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

DEAB e.V. Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.
Vogelsangstr. 62 | 70197 Stuttgart | www.deab.de